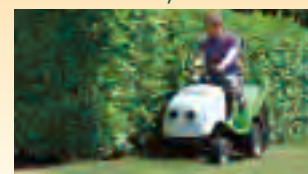




selber machen

Gewinnspiel

**Prima Preise: Rasentraktor,
Heckenschere, Multimäher**



**32 Seiten
EXTRA**

**JEDE MENGE
DEKO-IDEEN**

und praktische Tipps für
individuelle Einrichtungen

Schiebetüren

Problemlösungen
für enge Räume

Top-Rasen

Sattes Grün durch
richtige Pflege

Blühende Zäune

Zauber der Natur

Küchentechnik

Dunstabzug: Gut geplant
und perfekt montiert



**DIE SCHÖNSTEN
TERRASSEN AUS HOLZ**

und wie man sie richtig anlegt



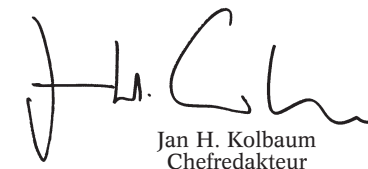
Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie werden es gesehen haben: Vorn auf unserer Titelseite prangt neben unserem SelberMachen-Schriftzug ein neues Logo. Prallgelb ist es, DIY steht darauf (die weltweit gültige Abkürzung für „Do it yourself“), und zusammen mit dem deutlichen Ausrufezeichen signalisiert es: Dieses Magazin gehört zur großen internationalen **SelberMachen-Familie**. Egal also, ob in China oder Skandinavien, ob in Griechenland oder Spanien – überall dort, wo Sie auf eine Zeitschrift treffen, die dieses Logo im Titel führt, ist klar: hier gibt's SelberMachen-Themen, SelberMachen-Know-how, hier gibt's **SelberMachen-Qualität!** Und was gibt's Neues hier in der deutschen Ausgabe? Schauen Sie sich doch bitte mal an, was nach der Seite 54 folgt: ein 32-Seiten-Extra voller Ideen, Anregungen und praktischer Tipps – ein nützlicher Ratgeber für Sie, damit Sie noch kreativer Praktisches und Dekoratives umsetzen können. Aber auch als Appetitanreger für das, was vom nächsten Heft an folgt. Da startet nämlich unsere neue



Sammelseiten-Serie: Heft für Heft jeweils 16 Seiten zum Raustrennen und Abheften. Ergebnis: Wer mitmacht und sammelt, bekommt damit im Laufe der Zeit – als kostenlosen **Zusatzservice von SelberMachen** – ein perfektes Nachschlagewerk zu allen wichtigen Bereichen des Do-it-yourself. Sind Sie neugierig geworden? Ab Seite 52 finden Sie noch weitere Infos dazu.

Herzlichst


Jan H. Kolbaum
Chefredakteur



Auslegungssache:
An lauen Sommerabenden sind Holzterrassen an Gemütlichkeit kaum zu überbieten. Wie Sie zu Ihrem Holz vor der Hütte kommen, erklären wir Ihnen ausführlich ab Seite

6



IDEEN & BAUVORSCHLÄGE

- Holzterrassen 6
- Für laue Sommerabende 6
- Eisenbahn-Kisten 30
- ...sorgen spielerisch für Ordnung 30
- Zeitungshund 32
- Attraktive Präsentation inklusive 32
- Garderobe 46
- Enorm praktisch, weil mobil 46

RENOVIEREN & RESTAURIEREN

- Schiebetüren 14
- Mehr als nur die Sparversion 14

- Fußboden, 8. Teil 36
- Fliesenbelag – der Praktische 36

TEST & TECHNIK

- Das besondere Werkzeug 42
- Die Kress-Flachdübelfräse 42
- Auto 55
- Pick-ups – Kombis mit Ladefläche 55
- Handy-Zubehör 58
- Der neueste Stand der Technik 58
- Dunstabzugshauben-Einbau 62
- Die Nase isst ja schließlich mit 62

KREATIV WOHNEN
Die 32 prallgefüllten Seiten des Extra-Heftes sollen Sie einstimmen auf unsere neue Serie zum kreativen Wohnen. 52



32 Seiten
EXTRA

Das Heft zur Serie:
Unser 32-Seiten-Spezial über kreatives Wohnen ist randvoll mit genialen Gestaltungsideen – und das ist erst der Anfang... Seite

54



Die wahrscheinlich härtesten Aufkleber der Welt:

Dass zu einer Fliese weit mehr als nur der gute Ton gehört, ist klar. Wir erklären Ihnen alles über diesen Bodenbelag und beschließen damit unsere Fußboden-Serie. Seite

36



Voli die Kante geben...
Darauf hat die nagelneue Flachdübelfräse von Kress bloß gewartet. Was sie damit gemacht hat, und ob wir zufrieden waren, steht auf Seite

42

Gewinnspiel

Jede Menge Chancen:
Drei Multimäher, ein Aufsitzmäher und eine extralange Heckenschere – alle sind zu gewinnen. Machen Sie mit, auf Seite

96



Anruf genügt...

... heute beileibe nicht mehr. Damit Sie beim Handy-Wettrüsten mithalten, stellen wir Ihnen das wichtigste Zubehör vor. Seite

58

Unsere Adresse:
Redaktion SelberMachen
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon (0 40) 27 17-31 82
Telefax (0 40) 27 17-20 75

Leser-Service SelberMachen
Telefon (0 40) 27 17-31 81
Telefax (0 40) 27 17-20 75

Abo-Service SelberMachen
Telefon (01 80) 5 110 110*
Telefax (0 40) 27 17-20 79

*24 Pfennig/Minute

selber machen Abo Prämie
Dieses Heft enthält einen umfangreichen Prämienkatalog

Da blüht Ihnen was:
Wie Sie Ihre tristen Grundstückszäune in wirklich blühende Landschaften verwandeln, erfahren Sie von uns – und wir halten Wort! Seite

98



Ganz schön Kläffer:
Dieser zeitungsfressende Sperrholzplattenhund ist nicht nur Blickfang, sondern auch Höhepunkt unserer Gartentier-Reihe aus dem Märzheft. Seite

32

Und wenn Sie Fachfragen haben:



(08 00) 7 65 40 00

ist Tag für Tag – auch samstags und sonntags! – von 7.00 bis 21.00 Uhr für Sie ansprechbar!



Terrasse aus Zedernholz

Wohnzimmer für warme Sonnentage

Holz ist ideal für Terrassen – wenn man die richtige Holzart auswählt und sie fachgerecht verarbeitet. Wir zeigen, wie Sie zu einem perfekten Ergebnis kommen.

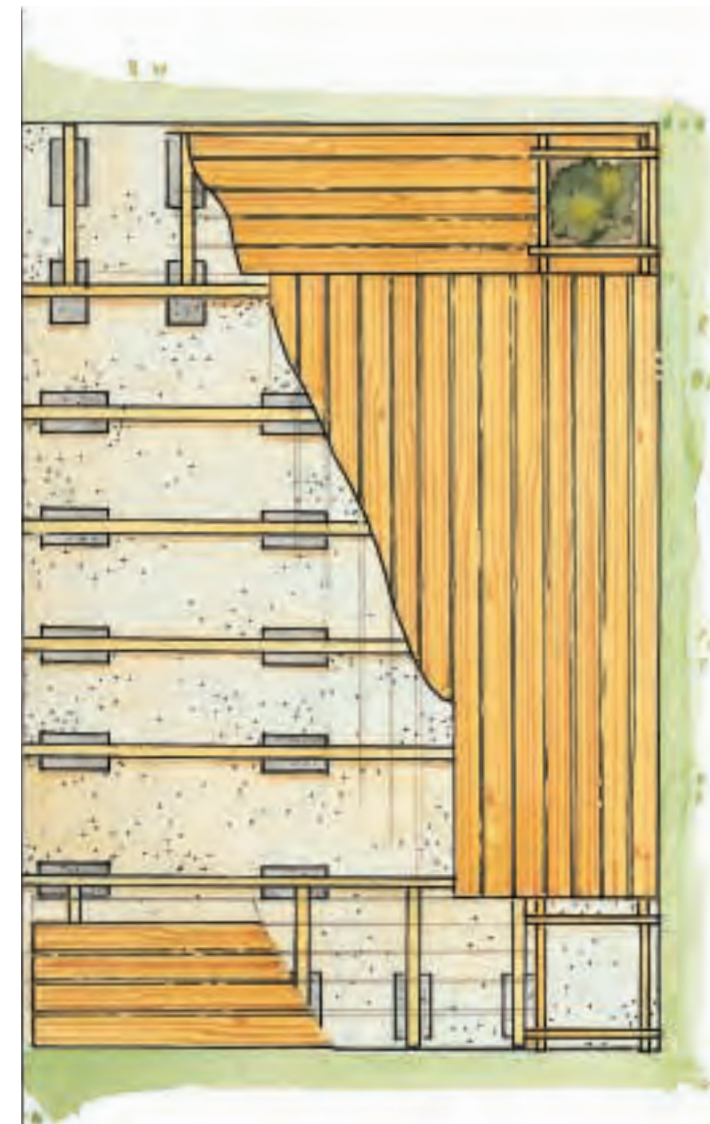


Auf beiden Seiten der Holzterrasse sind flache Liegebänke eingebaut. Je fünf der 14 cm breiten Bodenplanken wurden auf stabile Kantholzrahmen aufgeschraubt. Die Bänke sind abnehmbar.

Wer eine Terrasse aus Holz bauen will, muss Anderes bedenken als derjenige, der einen Steinbelag bevorzugt. Der Bauplatz sollte nicht zu dicht von Bäumen und Sträuchern umgeben sein, denn dort bildet sich viel Feuchtigkeit, die zu Moos- und Algenbelag führt sowie die Holzflächen rutschig und anfällig für Fäulnis und Pilzbefall macht. Sonnige oder auch halbschattige Standorte eignen sich am besten. Hier kann ein fachgerecht verlegter Holzbelag über 20 Jahre halten.

Beim Verarbeiten von Holz im Freien ist vor allem der konstruktive Holzschutz zu beachten, das heißt unter anderem, die ganze Anlage muss ringsum belüftet sein, der Bodenabstand sollte nicht weniger als 10 cm betragen und die Bodendielen sollten einen Abstand von 5 bis 10 mm zu einander haben. Geeignete Dielen sind 12 bis 14 cm breit und mindestens 25 mm dick.

Am häufigsten wird Kiefernholz verwendet, das allerdings imprägniert sein muss, um Fäulnis und Pilzbefall dauerhaft standzuhalten. Hölzer, die keine Imprägnierung benötigen, weil natürliche Inhaltsstoffe sie schützen, sind Lärche, Rotzeder (Red Cedar) oder Teak. Neu ist ein Holz mit Namen Bangkirai aus Indonesien und Malaysia. Bangkirai hat eine wesentlich höhere Druckfestigkeit als Lärche oder Rotzeder und ist damit als Bodenholz sehr gut geeignet. ►



Diese Planskizze zeigt die Unterkonstruktion und wie die Bodenplanken darauf verlegt werden. Um volle Standardlängen zu nutzen, wurde die Mittelfläche parallel zum Haus mit 427 cm langen Dielen belegt und beide Seiten mit Querdielen abgeschlossen.

Fotos: Bengt Lange, Zeichnung: Tillman Straszburger

Für eine Holzterrasse muss der Untergrund ebenso tragfest sein wie für eine Terrasse aus Steinplatten. Das heißt, zuerst wird eine flache Grube ausgehoben (ausgekoffert), dann Schotter 15 bis 20 cm hoch als Tragschicht eingefüllt und mit dem Rüttler verdichtet. Darauf kommt erst die Verlegeschiicht aus etwa 5 cm Plattensand, dann im Abstand von ungefähr 70 cm Betonplatten (25 x 50 x 5 cm) als Auflager für die Unterkonstruktion. Für die Tragkonstruktion dieser Terrasse haben wir 10 x 10 cm starke imprägnierte Kiefern balken gewählt und mit leichtem Gefälle vom Haus zum Garten hin auf den Platten verlegt. Auf den Balken wurden dann die Bodendielen mit gefasten Kanten (14 x 2,6 cm) befestigt: mit je zwei nichtrostenden Stahlschrauben pro Auflage. ►

Wo gibt's das?

ROTZEDER-BODENHÖLZER UND -GITTERELEMENT DECO GARD: 1001 Holzsysteme, O. A. Lüghausen KG, Telefon (0 22 41) 5 43-0, Fax 5 43-123. Die Adressen finden Sie auf Seite 68.



1 Die Terrassenfläche wird ausgekoffert, dann mit Schotter und Verlegesand vorbereitet. Der Abstand zu den Türschwellen beträgt 18 cm.



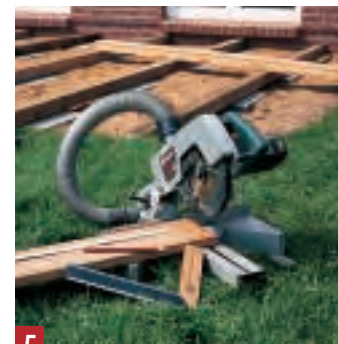
2 Als Bodenholz dienen Rotzederplanen, 14 x 2,6 cm, als Bankrahmen 7 x 7-cm-Pfosten und 10 x 10-cm-Kiefern balken als Auflagen.



3 Um die ebene Verlegehöhe unter den Türschwellen festzulegen, ein gerades Brett auf Betonplatten legen und mit der Wasserwaage justieren.



4 Je vier Betonplatten kommen im Abstand von etwa 60 cm unter jede der sechs Tragbalken. Zuerst alle Platten auslegen, Höhen angleichen.



5 Alle Stirnseiten der Bodenplanen müssen exakt rechtwinklig nachgeschnitten werden. Das geht gut mit einer Kapp- und Gehrungssäge.



6 Die erste Bodenplanke unter den Türschwellen (Rollschicht) auf die parallel ausgerichteten Balken schrauben. Rechte Winkel prüfen.



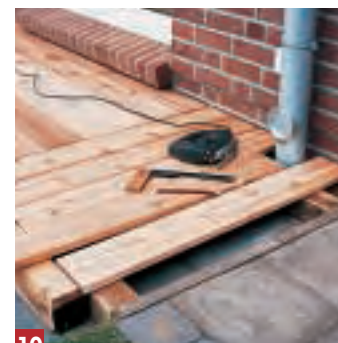
7 Mit einer Gurtbandzwinde lassen sich die zum Teil nicht geraden Bodenbretter zusammenziehen und mit den Stahlschrauben befestigen.



8 Mit je zwei Edelstahlschrauben, 5 x 60 mm, pro Balkenaufgabe werden die Planken aufgeschraubt. Löcher mit Senkkopfbohrer vorbohren.



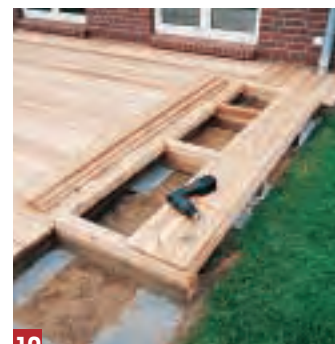
9 Die seitlichen Lagerbalken werden im rechten Winkel an die zwei äußeren Hauptbalken mit verzinkten Lochplattenwinkeln angeschraubt.



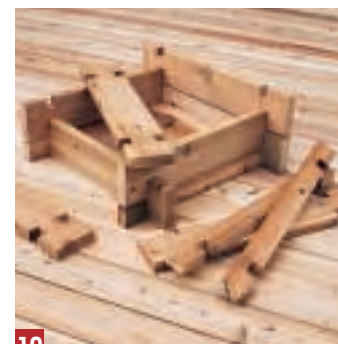
10 Dann die Seitenplanen quer zur Mittellage der Bodenbretter auflegen. Für Fallrohre Maße übertragen und mit der Stichsäge einpassen.



11 Für die Liegebänqe werden Rahmen aus 7 x 7 cm starken Rotzedernhölzern mit Lochwinkeln verschraubt. Die Eckstöße auf Gehrung zusägen.



12 Je fünf Planken passend zusägen und auf die etwa 73 cm breiten Bankrahmen mit Fugen von etwa 8 mm (Distanzleisten) aufschrauben.



13 Drei Pflanzkästen aus Rotzedernholz haben wir in die Terrasse eingebaut. Die bereits ausgeklinten Bretter werden zusammengesteckt.



An den Terrassen-ecken werden die Pflanzkästen eingebaut. An den Kasten-seiten kann man passende Brettabschnitte mit Winkeln festschrauben.



Balken ausrichten mit der Laserwaage

Die Balken der Unterkonstruktion der Holzterrasse müssen erst quer zum Haus eben ausgerichtet werden. Vom Haus zum Garten wird dann ein leichtes Gefälle eingeplant, etwa 2 bis maximal 3 cm pro Meter. Leicht lassen sich diese Maße mit einer Laser-Wasserwaage festlegen. Mit dem Laserlicht kann man einen Punkt an die Hauswand werfen und die Balken danach ausrichten. (Stabila)

Rotzedernholz wird durch Sonnenlicht silbergrau. Wenn man die Holzfarbe erhalten möchte, muss man einmal jährlich ölen.

Ein Holzdeck aus Systemelementen



System Villaggio nennt Osmo seinen Holzdeck-Bausatz, bei dem sich verschiedene Grundtraversen, Holzroste und Montageleisten zu Holzterrassen nahezu unbegrenzter Form und Vielfalt zusammensetzen lassen. Das Geniale: Mit den genannten Bauteilen lassen sich auch unterschiedlich hohe Ebenen aufbauen und Beete in das Deck integrieren. Die Roste passen in ein Rastermaß von 123 x 123 cm – damit lassen sich auch große Flächen zügig eindecken. Als Holzsorten stehen druckimprägnierte nordische Kiefer und Bangkirai, ein auch ohne chemischen Holzschutz dauerhaftes Holz, zur Verfügung. Alle Dielen sind an ihrer Oberfläche geriffelt, damit die Terrasse bei nasser Witterung nicht zur Rutschbahn wird. ►



Machen Sie dem Grauen ein Ende!

Gerade die Flächen einer Holzterrasse sind der Witterung unbarmherzig ausgeliefert. Wenig Arbeit bei der Aufarbeitung der Wittereinflüsse haben Sie, wenn Sie von vornherein das richtige Holz einsetzen. Bangkirai ist eine Holzart, die, ähnlich wie Rotzeder oder Teak, durch natürliche Inhaltsstoffe weitgehend witterungsunempfindlich ist und ohne Imprägnierung auskommt. Allerdings müssen Sie nach etwa einem Jahr mit einem Vergrauen der Holzoberfläche rechnen (Bild oben), die zwar dem Holz nicht schadet, oft aber dem Auge des Betrachters. Verhindern lässt sich dieser Prozess, wenn Sie die Holzoberflächen regelmäßig (einmal jährlich) mit einem speziellen Bangkirai-Öl behandeln (Bild unten).



Sie wollen noch mehr Informationen?

Aus unserer beliebten Rowohlts-Taschenbuch-Reihe für Selbermacher können wir Ihnen gleich drei Werke nahelegen, die vor zusätzlichem Know-how und weiteren Informationen nur so strotzen: „Holzbauten im Garten“, „Balkon, Terrasse und Garten gestalten“ und „Terrassen, Mauern, Wege und Zäune“ sind bei Ihrer individuellen Gartengestaltung unentbehrliche Ratgeber. Wie Sie sie bestellen können, erfahren Sie auf unseren Service-Seiten ab Seite 70.

Eine Holzterrasse für alle Gelegenheiten



Mit relativ wenigen Holzquerschnitten lässt sich die nebenstehende Terrassenlandschaft bauen. Gehobelte Dielen (21 x 120 mm) und Kanthölzer (70 x 70 mm) aus druckimprägniertem Kiefernholz können Sie für alle nötigen Konstruktion vom Traggerüst über die Verschalung bis hin zur Bank verwenden. Als Unterbau eignen sich zwar auch Betonplatten allein, die Sie in einem Abstand von maximal einem Meter unter die tragenden Elemente legen, besser ist es aber, wenn Sie vorgehen, wie auf Seite 8 beschrieben. Im Idealfall ist die gesamte Tragschicht 30 bis 40 cm dick – so ist gewährleistet, dass im Winter eventuell vorhandenes gefrierendes Wasser die Terrasse nicht anheben kann.

Ein Tipp: Überlegen Sie schon bei der Planung Ihrer Holzterrasse, welche Versorgungsleitungen Sie später benötigen. Dann können Sie nämlich Leerrohre für die Wasser- und Stromzufuhr gleich unsichtbar mitverlegen. ■



Mit Gewindestangen setzen Sie fünf Balken zu einer Bank zusammen, Muttern halten den Abstand.



Das Traggerüst aus Kanthölzern wird auf dem Splitt-Unterbau genau ausgerichtet und verkeilt.



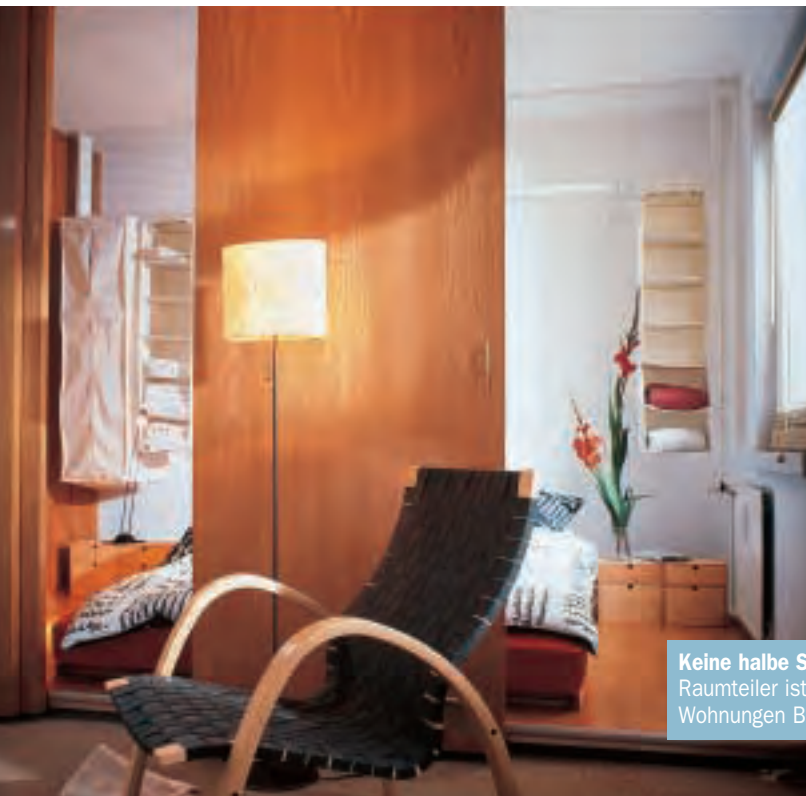
Wenn Sie die Dielen zu Elementen vorfertigen, geht die Endmontage schneller von der Hand.

Da ist doch was schiefgelaufen...

... aber mit voller Absicht. Wenn Sie die Dielen der Holzdecks nicht über die ganze Länge parallel verlegen, können durchaus interessante Effekte entstehen (siehe Bild). Theoretisch (und auch praktisch) können Sie die Dielen zwar in jedem Winkel zueinander verlaufen lassen, da dabei aber immer ein Mindestmaß an trigonometrischen Grundkenntnissen erforderlich ist, sollten Sie sich entschließen, die sicherste Methode anzuwenden: die einfache Diagonalverlegung. Ein nicht zu unterschätzender

Vorteil bei Anwendung des 45°-Winkels ist es auch, dass alle im Handel befindlichen Kapp- und Gehrungssägen auf diesen Schnitt ausgelegt sind. Wichtig bei der Unterkonstruktion ist noch, dass ein tragendes Kantholz immer unter dem Dielenstoß verlaufen muss, damit beim Begehen nichts federt.





Keine halbe Sache, sondern raumhoher Raumteiler ist diese Schiebetür, die in kleineren Wohnungen Bereiche voneinander trennt.

SCHIEBETÜREN Eintritt

Klassische Schiebetüren gelten als Problemlöser in engen oder ungünstig geschnittenen Räumen. Sie können jedoch auch ein effektvolles Gestaltungsmittel sein, vorausgesetzt, Sie beachten beim Kauf und beim Einbau der Beschläge und der Tür ein paar kleine, aber doch wesentliche Details. Wir sagen, was wirklich wichtig ist.



Die zweiflügelige Variante eignet sich auch für überbreite Türmaße oder Durchgänge, während Sie mit **raumhohen Schiebetüren** völlig unabhängig von vorhandenen Türzargen oder Wänden sind. Auf diese Art sind auch Ecklösungen möglich.

Schiebebeschläge: Worauf zu achten ist

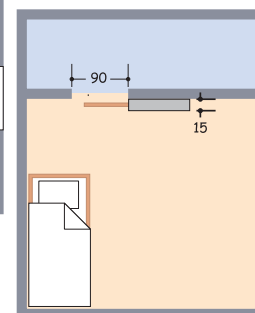
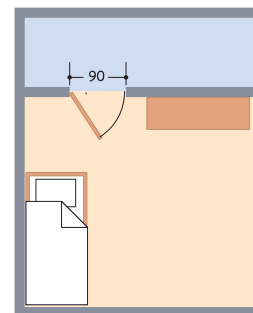
Bei obenlaufenden Türen sind bei der Wahl des richtigen Beschlags zwei Kenngrößen entscheidend, das Türblattgewicht und die Türblattstärke. Für eine gängige, leichte Holzkonstruktion (40 mm) reicht in der Regel ein Beschlag mit der Tragkraft von 28 kg aus. Die zugehörigen Laufschienen aus Stahl haben meist eine Länge von 2 m und können so von Ihnen auf Ihre entsprechende Türbreite zugeschnitten werden. Die Schiebebeschläge sollten auf jeden Fall eine Höhenjustierung aufweisen, um eventuelle Unebenheiten ausgleichen zu können. Einige Hersteller machen es Ihnen bei der Zusammenstellung der Systemkomponenten im Baumarkt mit Farbleitsystemen einfach, bei denen Laufschiene, Rollen und Führungen eindeutig einander zuordbar sind. Einfache Türblätter bekommen Sie als Zuschnittware im Baumarkt.



Nachträglich eingebaute Türen laufen vor der Wand. Wenn sie so dekorativ sind wie hier, kann man auf einen Kasten verzichten.

Schieben vs. Schwenken

Genau betrachtet ist der Platzspareffekt bei Schiebetüren eher marginal. Jede Tür, ob zum Schwenken oder Schieben, braucht Platz, in den sie aufgehen kann, bei der Schwenktür die Raummitte, bei der Schiebetür den Raum seitlich an der Wand. Bei beiden Türarten ist es möglich, die Möbel bis an die Zarge heranzustellen, mit dem Unterschied, dass Sie sie bei der Schiebetür um mindestens Türblatt- respektive Kastenstärke von der Wand abrücken müssen. Vorteile bieten die Schiebetüren dort, wo auf Grund der Raumproportionen der Schwenkbereich einer normalen Tür eingeschränkt wäre.

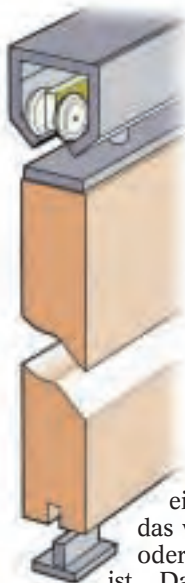


Bei **untenlaufenden Türen** hat auch eine Dachschräge keinen störenden Einfluss auf die Funktionsfähigkeit.



In wirklich engen Räumen sind sie nach wie vor das Nonplusultra, die Schiebetüren – zunehmend erobern sie aber auch den Rest der Wohnung. Das hat gute Gründe, denn gerade die raumhohen Schiebetüren bieten unübersehbare Vorzüge hinsichtlich der Flexibilität und der Unabhängigkeit von vorhandenen Wänden. Dabei muss der nicht direkt neu bauen, der in den Genuss dieser Raumleiter kommen will, alle Schiebetürvarianten sind auch nachträglich noch zu montieren, wenn auch mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen (siehe nächste Seite). Die Do-it-yourself-Tauglichkeit und damit auch der Preis der einzelnen Systeme schwankt erheblich: Während Sie mit einem einfachen Beschlag und einem einfachen Türblatt aus dem Baumarkt für gut 200 Mark eher die schlichtere Ausführung erwerben und alles selbst machen müssen, können Sie auf der anderen Seite für eine vorgefertigte Tür von Raumplus, je nach Maß und Material, schon weit über 1000 Mark ausgeben.

Fotos: Jägl, Raumplus; Zeichnung: Tillman Straszburger



Oben laufend – unten führend

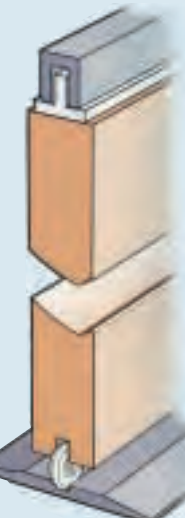
Die preiswerteste Art, Türen zum Rollen zu bringen, ist die, sie aufzuhängen. Dabei hängen sie an einem Flansch, der an einem Laufschlitten montiert wird, der seinerseits auf Kunststoffrollen in einem Stahlprofil läuft, das wiederum mit Decke oder Wand verschraubt ist. Damit die Tür nicht schwingt, braucht's noch einen Bodengleiter, der die Rollrichtung und den Abstand zum Boden hält. Vorausgesetzt, Sie verdübeln den Bo-

dengleiter nicht mitten im Durchgang, sondern nahe am Rand, hat diese Variante den Vorteil, dass kein Bauteil am Boden den Verkehr zwischen den Räumen behindert. Auch mit der Stahlschiene sind Sie unabhängig vom Wandverlauf, denn Sie können sie auch an der Decke verschrauben. Allerdings müssen Sie sie auf Grund ihres Attraktivitätsmangels auf irgendeine Art verkleiden, und auch die Tragkraftbegrenzung kann bei raumhohen Türen ein Problem werden. Stärkere Schienen sind eben auch erheblich teurer und oft nur über den Fachhandel zu beziehen.

Hettich Do-It-Yourself GmbH,
Telefon (05428) 955-0



Wenn die Tür in der Schiene hängt, wird sie mit einem Maulschlüssel direkt am Laufschlitten höhenjustiert. Die ganze Konstruktion müssen Sie noch mit einer Blende abdecken. Der Gleiter am Boden wird verdübelt. Ihn müssen Sie so weit wie möglich am Rand platzieren, damit er nicht zum Stein des Anstoßes wird.

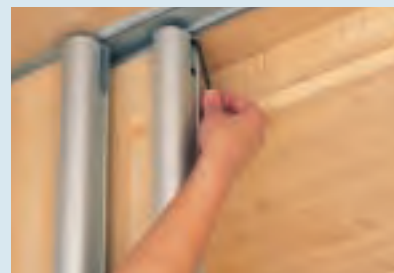


Oben führend – unten laufend

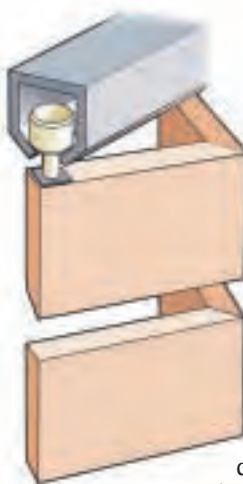
Bei dieser Variante ist alles umgekehrt: Die Rollen sind unter dem Türblatt montiert, auf dem Boden werden sie in einer flachen Alu-Schiene geführt, und am oberen Ende hält ein Gleiter, der in einer zweiten Leiste läuft, die Tür in der Senkrechten. Der Vorteil: Das Gewicht der Tür spielt fast keine Rolle, für raumhohe Schiebetüren

ist das die beste und auch filigranste Lösung. Auch andere Materialien als das obligatorische Holz sind mit diesem Beschlag verwendbar. Verblendungen der Beschläge sind nicht nötig. Allerdings ist die quer durch den Durchgang geführte Alu-Schiene gewöhnungsbedürftig, zur Stolperfalle wird sie aufgrund ihrer doch recht flachen geometrischen Ausbildung dennoch nicht. Die Nut in der Schiene ist ein absoluter Schmutzfänger und muss dementsprechend regelmäßig gereinigt werden.

Raumplus,
Telefon (04 21) 5 76 51-0



Zwei Alu-Schienen reichen aus, diese Türen zum Schweben zu bringen. Wenn die Tür eingesetzt ist, werden die Zapfen an der Oberseite in die Führungsnut eingelassen und fixiert. Ein Federmechanismus an den Rollen hält die Tür immer auf der richtigen Höhe. Justiert wird unten.



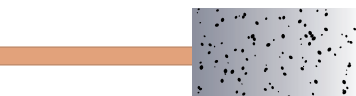
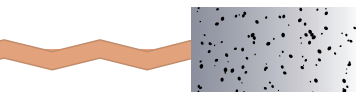
Oben laufend – seitlich fixiert

Eine Sonderform der Schiebetür ist die Falttür. Auch sie wird zur Seite geschoben, wobei das Türblatt aus beweglich verbundenen Einzelteilen von 10 bis 15 cm Breite besteht. Geführt wird das Ganze an der Oberseite in einer Führungsleiste aus Kunststoff, ebensolche dienen an beiden Seiten als Fix- respektive Schließleiste. Eine Führung am Boden findet nicht statt. Der größte Vorteil ist der, dass Sie die Leisten der Falttüren ohne großen Aufwand an den Innenseiten einer Türzarge aufschrauben können – das war's. Man bekommt sie auf alle gängigen Türbreiten zugeschnitten, aber auch außer-



normmäßige Kürzungen können Sie selbst vornehmen. Seit neuestem sind Falttüren auf dem Markt, die sich in ausgezogenem Zustand nicht mehr zerknittert, sondern planeben präsentieren. Gewöhnungsbedürftig ist sicherlich bei allen Falttüren die etwas billig anmutende Kunststoffoberfläche.

Marley,
Telefon (0 50 31) 53-0



Bisher blieb Falttür auch in geschlossenem Zustand Falttür, aber das wird jetzt anders. Bei der Neuen von Marley verschwinden beim Zumachen alle Ecken und Kanten, und sie glättet sich zu einer ebenen Fläche. Bisher gibt es diese Tür nur für eine Breite von 86 cm, wobei 2 cm Unterschied ausgeglichen werden können.



BUCHTIPP

Altes neu entdeckt

Was Großmutter noch wußte: Zu allen Bereichen rund um Gesundheit, Wohlbefinden, Haus und Wohnung gibt es in diesem 416 Seiten starken Buch rund 1200 Rezepte, Tipps und Tricks der guten alten Zeit. „Großmutter's Hausmittel neu entdeckt“ ist eine Fundgrube für all jene, die an alten Hausrezepten interessiert sind und wissen wollen, wie man sie schnell und preiswert selbst zubereiten kann. Für ein leichtes Gelingen der vorgestellten Mittel sorgen verständliche Anleitungen mit 525 Fotos und Illustrationen. Eine Übersicht informiert über die 100 wichtigsten Zutaten für die genannten Hausmittel und deren Inhaltsstoffe, Wirkung, Anwendung und Bezugsquellen. Verlag Das Beste, **ISBN 3-87070-852-2, 79,90 Mark.**

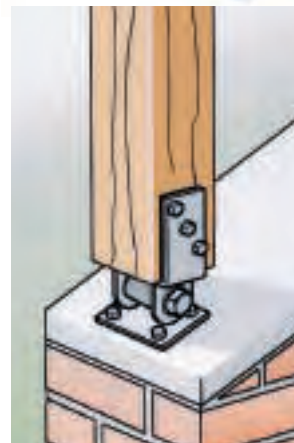
BÜCHER BESTELLEN IM INTERNET

Alle von SelberMachen vorgestellten Bücher bekommen Sie auch bequem vom Rhenania Buchversand im Internet: Einfach die Internet-Seite aufrufen, im unteren Feld die ISBN-Nummer des Buches eingetippen, und schon erscheint die Titelseite des gewünschten Buches. Jetzt nur noch per Mausklick bestellen und das Buch kommt mit der Post zu Ihnen nach Hause: www.book-service.de.



BAUBESCHLAG

Schräger Typ



Sollen auf schräg verlaufenden Mauern Holzpfosten befestigt werden, wie zum Beispiel auf Treppenaufgangsmauern, ist der Pfostenträger mit dem beweglichen Kopf eine prima Lösung. Die Grundplatte wird auf die Mauer gedübelt und anschließend das stufenlos verstellbare Oberteil in die gewünschte Schrägstellung gebracht. Ist der Pfosten dann in dem Beschlag befestigt, wird die Gelenkschraube festgezogen. Der feuerverzinkte Träger ist in zwei Größen erhältlich, für Holzstärken von 70 mm und 90 mm, und kostet im Baumarkt bzw. Holzfachhandel etwa 20 Mark. **Von GAH Alberts, Telefon (02357) 907-0.**

Für feine Fliesen-Fugen

Spätestens wenn Freunde und Verwandte nach der Telefonnummer Ihres Fliesenlegers fragen, wissen Sie um den unbezahlbaren ideellen Wert der patentierten Fliesenlegehilfe „Fliesen-Fit“. Das Ergebnis kann sich nämlich sehen lassen, da es absolut professionell wirkt, und das liegt an den acht Funktionen: 1. Mit jeder der drei Sorten Kreuze lassen sich zwei verschiedene Fugenbreiten realisieren – die grünen Kreuze sind für 2- und 3-mm-Fugen, die blauen für 4- und 5-mm-Fugen und die roten für 6- und 7-mm-Fugen. 2. Im „Urzustand“ eignet sich ein Kreuz für die Kreuzfuge. 3. Für eine T-Fuge, am Rand einer Fliesenfläche oder bei versetztem Verlegen, bricht man einfach einen Seitenzweig ab. 4. Bei Anfangs- und Endreihen sowie als Distanzstück zum Fuß-

boden benutzt man einfache gerade I-Stücke, dafür werden beide Seitenzweige abgebrochen. 5. Steckt man zwei Fliesenkreuze in eine waagerechte Fuge, so hat man präzise Messmarken für die Wasserwaage. 6. Die Kreuze mit Schlitz sind geeignet, um daran eine Richtschnur zu befestigen. 7. Man kann die Kreuze an ihrem Griff aus der Fuge ziehen und immer wieder verwenden. 8. Die Kreuze sind sowohl für die Wand- als auch für die Bodenverlegung geeignet. Die Beutel mit 50 (rot), 100 (blau) und 150 (grün) Fliesenkreuzen gibt's im Baumarkt für jeweils knapp 10 Mark. **Von HSK Schulte, Telefon (02354) 9285-0.**



Die Fliesenkreuze haben Sollbruchstellen an den Seitenzweigen und lassen sich einfach zu T- oder I-Stücken machen. Ganz links ein Kreuz mit Schlitz im Griff zum Befestigen der Richtschnur.

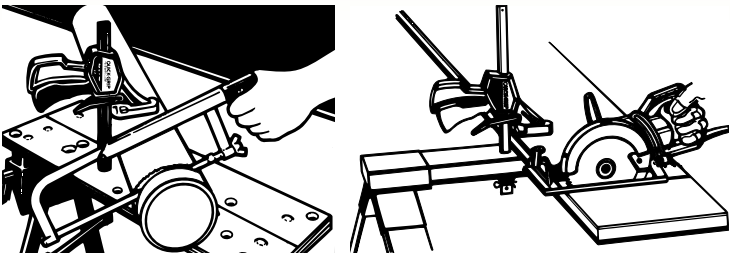
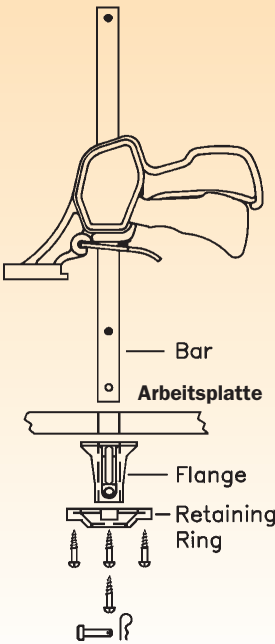
ZUBEHÖR FÜR DICHTUNGSMASSEN
Kleine Helfer – große Wirkung

Wer schon einmal eine Silikonfuge, wie man sie aus Bad und Dusche kennt, ausgewechselt hat, weiß um das Problem: Mühselig wird die alte Dichtungsmasse mit einem Messer abgetrennt – und wehe, man zerkratzt dabei die Badewanne! Mit dem „Fugenhai“ kann das nicht passieren. Durch Schieben oder Ziehen der spitzen Seite wird die Silikonfuge entfernt. Überstehende Reste lassen sich mit dem spachtelförmigen Ende beseitigen. Ein weiterer Helfer beim Verarbeiten von Dichtungsmassen ist der „Glätt-Cutter“: Man kann mit der Messerklinge im Inneren des Cutters die Silikonkartuschen öffnen und mit der Löffelkante läßt sich die überschüssige Masse abnehmen. Fugenhai und Glätt-Cutter gibt's für jeweils 5 Mark im Baumarkt. **Von Henkel, Info-telefon (02 11) 7 97 82 72.**



WERKZEUG
Packt kräftig zu

Die American-Tool-„Quick-Grip“-Werkbank-Zwinge 556 aus Stahl und hochfestem Kunststoff ist die optimale Ergänzung in jeder Werkstatt. Natürlich gibt es an einer Werkbank mit Vorder- und Hinterzange so manche Möglichkeit ein Werkstück einzuspannen. Knifflig wird es aber doch, wenn große Holzplatten zum sicheren Bearbeiten festgespannt werden müssen, wie zum Beispiel beim Arbeiten mit der Oberfräse. Diese Lücke schließt nun die Werkbank-Zwinge 556. Die Zwinge wird durch ein Loch in Hobelbank, Werkbank, Tisch oder sogar Tischbock gesteckt, von unten befestigt und ist dann einsatzbereit. Sie ist um 360° drehbar und mit einer auswechselbaren, weichen Schonkappe zum Schutz empfindlicher Oberflächen ausgerüstet. Die Zwinge gibt es für etwa 53 Mark plus Versandkosten bei American Tool – Koops, Telefon (0 40) 68 63 16.



Auch wenn der Name Werkbank-Zwinge lautet, so ist die Zwinge doch nicht ausschließlich für Werkbänke geeignet. Sie können diese Zwinge nämlich an fast jedem Material befestigen – Hauptsache, es ist ein Loch vorhanden.

PFLEGESPRAY
Gut geschmiert

Der Ulmer Motorenölspezialist Liqui Moly ist aus dem Kraftfahrzeugbereich bekannt. Dass die Firma aber auch Pflegemittel für Gartengeräte im Programm hat, wissen die wenigsten. Da gibt es zum Beispiel das Gartengeräte-Spray für alle Dinge, die mechanisch belastet werden, wie Rasenkantenschneider und Heckscheren. Das Produkt

schmiert, pflegt und schützt in einem Arbeitsgang, verhält sich gegenüber Kunststoffen, Lacken, Metallen und Holz neutral – und Ihre Gartengeräte werden Ihnen so gepflegt lange Freude machen. Die 300-ml-Aerosol-Dose gibt es für etwa 15 Mark im Baumarkt.

Von Liqui Moly, Telefon (07 31) 14 20-0.



NEU & PRAKTISCH

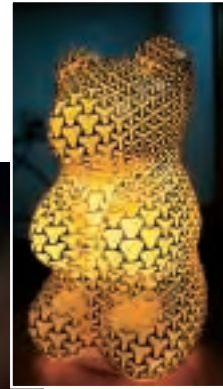
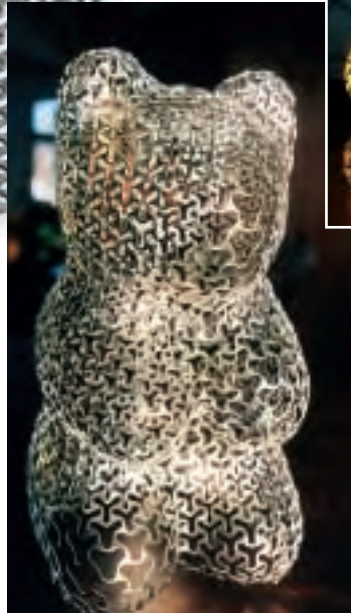
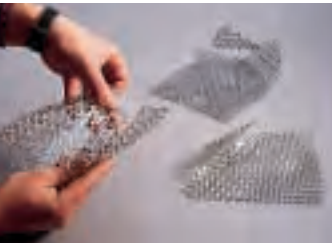
ALUMINIUMBLECH

In jede Richtung formbar

Ob Heimwerker, Künstler oder Modellbauer – jeder der mit plastischen Formen zu tun hat – wird von diesem Material begeistert sein: „Formetal“, ein Blech aus Aluminium, das so genial gestanzt ist, dass damit fast jede räumliche Form herstellbar ist – man könnte dieses Stanzblech als eine Mischung aus Streckmetall und Lochblech bezeichnen. Es lässt sich ebenso dekorativ und vielseitig einsetzen wie Lochblech, ist jedoch im Gegensatz zu Streckmetallen fast uneingeschränkt dreidimensional einsetzbar. So lassen sich nicht nur Fantasiegebilde frei gestalteten, sondern auch Formen von schon bestehenden Dingen und Objekten abnehmen und nach Wunsch weiterbearbeiten. Letzteres ist zum Beispiel für Automobilrestaurateure interessant. Und wenn einmal eine Form nicht so recht gelungen ist, dann kann man das Blech wieder glätten, beispielsweise mit einem Nudelholz oder einer Flasche. „Formetal“-Bleche gibt es als 1 m breite Rollenware und als 1 x 1-m-Tafeln in den Stärken 0,5 mm, 0,8 mm und 1,2 mm. Die Tafeln kosten zwischen 105 und 120 Mark (plus Versand).

Bei Dinosaurier-Werkzeuge, Telefon (040) 4 30 71 63.

TOP



Simple Metallkörper kann man leicht mit den Händen formen, aufwendigere Körper können mit einem Gummihammer durch Stauchen und Strecken in die gewünschte Form gebracht werden.



MÖBELÖL

Frischer Glanz

Haben Sie Ihre Holz-Gartenmöbel schon nach draußen gestellt? Dann sollten Sie nicht vergessen, sie mit einem Holzschutzmittel behandeln: zum Beispiel mit Consolan Hartholz-Möbelöl. Es konserviert und schützt unbehandeltes Hartholz und ist nach dem Trocknen wasser- und schmutzabweisend. Das Öl gibt's in Teak und Farblos. Es wird einfach mit einem weichen, fusselfreien Lappen auf das ergraute Holz aufgetragen und gibt den Möbeln die ursprüngliche Farbe zurück. Die 0,75-l-Dose kostet im Baumarkt knapp 20 Mark und ist sehr ergiebig. Von Consolan, Telefon (02 11) 45 67-0.

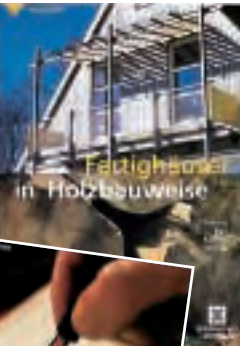


BUCHTIPP

Es geht ums Geld

„Fertighäuser in Holzbauweise“, ein Thema, das immer mehr Interessenten findet. Aber wer kennt sich schon aus? Ist nun ein Blockhaus ideal oder eher die Skelett- und Ständerbauweise? Muss man auf einen Keller verzichten? In diesem Ratgeber erfährt man Wichtiges rund ums Holzhaus – vom Baustoff Holz über die Kosten bis hin zum Bauvertrag und zur Bau durchführung. 300 Seiten, 25 Mark.

Das Buch „Erbschaften“ zeigt, wie man auf legalem Wege möglichst viel Erbschaftssteuer spart und was man sonst über dieses Thema unbedingt wissen sollte. 140 Seiten, 14 Mark. Beide Bücher gibt's zuzüglich 3,50 Mark Porto bei der **Verbraucher-Zentrale Hamburg, Kirchenalle 22, 20099 Hamburg, Telefon (040) 2 48 32-0, Telefax (040) 2 48 32-290.**

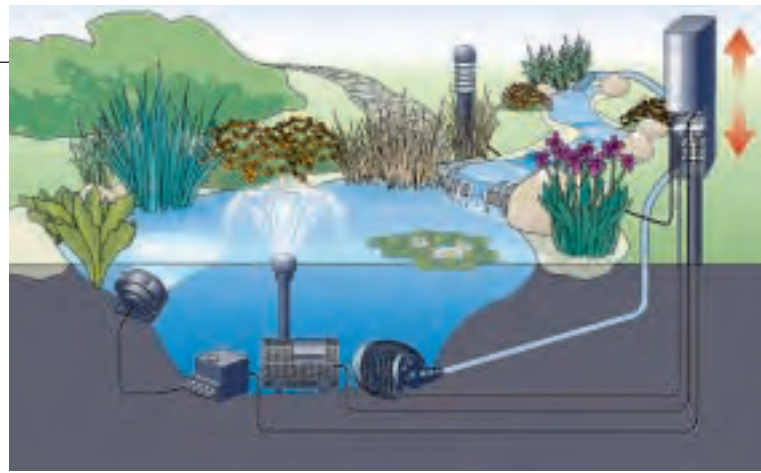




GARTENZUBEHÖR

Fernbedienung für den Garten

Die neue Gartensteckdose FM-Master von Oase ermöglicht es Gartenfreunden, bis zu vier Geräte funkferngesteuert ein- und auszuschalten oder durch Dimmen in der Leistung zu regeln. Die FM-Master gibt es in drei Ausführungen: Nr. 1 mit zwei Steckdosen für Permanentanschlüsse und zwei funkferngesteuerten Ein/Aus-Steckdosen (199 Mark); Nr. 2 mit einem Permanent- und drei funkferngesteuerten Ein/Aus-Anschlüssen (249 Mark) und Nr. 3 mit einer Permanentsteckdose, zwei funkferngesteuerten Ein/Aus-Steckdosen sowie einer weiteren Steckdose, die dimmbar ist (299 Mark). Der Handsender hat eine Reichweite von 80 m. Alle Gartensteckdosen lassen sich einfach und standfest mit einem stabilen Erdspieß überall im Garten platzieren. Zum Einstecken der Geräte wird einfach die Abdeckung nach oben geschoben, sämtliche Anschlüsse sind für den sicheren Ganzjahreseinsatz spritzwassergeschützt. Von **Oase, Telefon (0 54 54) 80-0**.



BAUSTOFFE

Bringt zusätzlich Farbe ins Bad

Die feinkörnige Fugenmasse „Deco-Fuge“ von Knauf umrahmt mit elegantem, mattem Glanz Wandfliesen und ist für Fugenbreiten von bis zu 5 mm geeignet. Die neue Rezeptur ist quarzsand- und quarzmehlfrei und deshalb auch bei Fliesen mit hochempfindlichen, fein glasierten Oberflächen verwendbar. Mit „Deco-Fuge“ kann man in einer einfarbig gefliesten Wand farbige Akzente setzen oder die Wirkung von Dekorfliesen unterstützen. „Deco-Fuge“ gibt es in fünf Farbtönen: Neben satinweiß und sterlinggrau finden sich noch intensives Chagallblau, braunrotes Siena und sonnengelbes Savanne. Der 1-kg-Beutel kostet im Baumarkt zwischen 7 und 9 Mark, der 5-kg-Beutel zwischen 22 und 25 Mark, mit Ausnahme von satinweiß, denn den gibt's schon für 13 Mark. Von **Knauf, Telefon (093 23) 31 1990**.

RECHT & STEUERN



Partner ade, Wohnung futsch?

Statistiken belegen, dass inzwischen etwa jede dritte Ehe scheitert. Was früher die Ausnahme

war, ist heute keine große Überraschung mehr. Und deswegen kann auch ein Mensch, dessen Ehepartner aus der gemeinsamen Wohnung ausgezogen ist, den Mietvertrag nicht außerordentlich kündigen, sondern hat sich an die vereinbarten zeitlichen Fristen zu halten.

Der Fall: In besseren Zeiten, als von Trennung noch keine Rede war, hatte ein Ehepaar gemeinsam einen befristeten Mietvertrag für eine Wohnung abgeschlossen. Noch vor Ende der Laufzeit dieses Vertrages zog einer der Ehepartner aus, der andere saß allein in der Wohnung. Seiner Meinung nach war das Grund für eine außerordentliche Kündigung. Schließlich sei durch das Scheitern der Ehe gleichzeitig auch die Geschäftsgrundlage für den Mietvertrag weggefallen. Der Vermieter sah das anders: Er pochte auf die Einhaltung des Vertrages, denn er könne ja nicht gezwungen werden, die Folgekosten ehelicher Zerwürfnisse zu tragen.

Das Urteil: Das Amtsgericht Schöneberg gab in diesem Fall dem Vermieter Recht. Die Auflösung der ehelichen Gemeinschaft berechtige die Ehepartner nicht zum Ausstieg aus dem Vertrag. Es sei zwar im Prinzip bei grundlegender Änderung der Lebensverhältnisse des Mieters eine Kündigung möglich, doch diese Sonderregelung (angewendet zum Beispiel bei beruflich begründetem Umzug oder schwerer Krankheit des Mieters) gelte hier nicht. Die Möglichkeit des Scheiterns einer Ehe sei den Partnern heutzutage im Grunde bewusst. Wer als Paar einen Mietvertrag schließe, der müsse deshalb das Trennungsrisiko in seine Überlegungen einbeziehen; es sei jedenfalls nicht dem Vermieter als unbeteiligten Dritten aufzubürden. Auch an der Form der Kündigung übe das Amtsgericht im konkreten Zivilprozess Kritik. Dem Vermieter sei lediglich mitgeteilt worden, die persönlichen Verhältnisse hätten sich geändert. Die Rechtsprechung schreibe aber vor, dass der Grund für den vorzeitigen Ausstieg aus dem Vertrag genau und nachvollziehbar genannt werden muss.

*Amtsgericht Berlin-Schöneberg,
Aktenzeichen 15 C 272/95.*

NEU & PRAKTISCH

ELEKTROSCHLEIFER

Von grob bis fein

„All hands on deck“, heißt es bei den meisten Bootsbesitzern, wenn zu Saisonbeginn dringend willige Helfer gesucht werden, um das Holzdeck auf Vordermann zu bringen. Klar, dass da nicht viele helfende Hände zu finden sind, wenn mühselig die alten Lackreste entfernt und neuer Bootslack aufgetragen werden muss.

Deshalb sollten Sie bei dieser Arbeit schon eine Schleifmaschine vom Kaliber der Festool Rotex RO 150 gönnen. Das Gerät mit der 150 mm großen Schleifscheibe ist außerordentlich leistungsfähig und die Holzoberfläche (auch die Ihrer Möbel, zum Beispiel!) ist im Nu abgeschliffen. Zwar ist der 500-Watt-Schleifer mit 780 Mark



nicht gerade billig, aber die Investition lohnt sich, denn Abtragsmenge und -geschwindigkeit findet man bei kaum einem anderen Gerät.

Von Festool, Infos unter Telefon (0180) 2223 27-0.



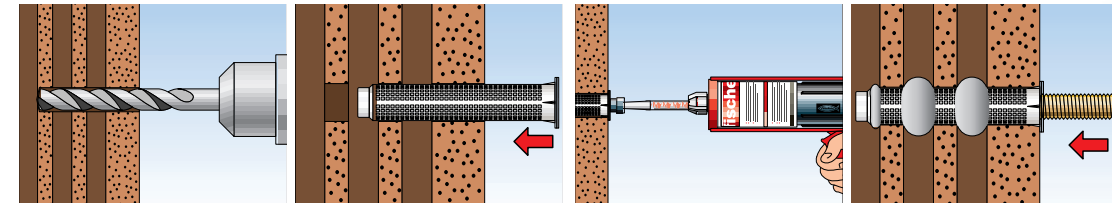
KOSTENLOSE BROSCHÜRE

... aus der großen weiten Welt der Fliesen

Der anschauliche Katalog „i&M Fliesenmarkt“ zeigt auf 32 Seiten eine Auswahl mit über 140 Wand- und Bodenfliesen, Mosaiken, Grobkераmik, Naturstein und Graniten aus ganz Europa. Dieses aktuelle Nachschlagewerk enthält nicht nur die aktuellen Produkte, sondern erläutert darüber hinaus deren Ei-

genschaften und gibt praktische Tipps rund um das Thema Fliese. Wessen Wissensdurst durch diese Broschüre nicht gestillt werden kann, der sollte einmal unter dieser Internetadresse nachschauen: www.i-m.de

Die Broschüre gibt's kostenlos bei **Interpares-Mobau**, Telefon (0721) 9728-499.



BEFESTIGUNG

Sichere Verankerung mit spezieller Dübeltechnik

Hier könnten wir Ihnen viele Informationen aus den technischen Datenblättern wiedergeben, in denen u. a. von Haltewerten und spreizdruckfreien Verankerungen die Rede ist. Was Ihnen das nutzt? Wenig. Wissen sollten Sie, dass Injektionsverankerungen – bei dieser Technik wird ein Zwei-Komponenten-Mörtel ins Bohrloch gespritzt – gefordert sind, wenn es um sicheren Halt von z. B. Stangen, Bolzen und Rohren geht. Oder wie es ein Ver-

treter des Herstellers formulierte: „Der Preis für die kleine Kartusche liegt bei 30 Mark. Das klingt nach viel Geld. Aber wer die Injektionsverankerung braucht, hat entweder schon alles andere versucht oder ist vor dem Schaden klug. Welchem Heimwerker ist gedient, wenn er seine neue 1000-Mark-Markise mit einem S-8-Dübel anheftet, und die macht sich dann beim ersten Windstoß selbständig?“ Eben. **FIS V von Fischer**, Telefon (07443) 12-0.

Mit der Kartusche wird der Mörtel in die Ankerhülse gepreßt. Nach dem Aushärten hält die Verankerung höchsten Belastungen stand.



NEU & PRAKTISCH



RENOVIEREN

Zwei wichtige Helfer

Maler-Krepp ist heute beim Renovieren kaum wegzudenken. Man klebt die Türen oder Fußleisten ab und kann sicher sein, diese auf keinen Fall mit Farbe zu beklecksen. Jetzt kommt noch ein weiterer Renovierungshelfer dazu: „Easy-Cover“ ist eine Abdeckschutzfolie, die an der Kante einen Streifen Maler-Krepp zum Befestigen und Abkleben hat. Diese Folie gibt es in drei verschiedenen Breiten: 55 cm, 140 cm und 260 cm. Wer sie noch nicht kennt, für den gibt's jetzt eine günstige Gelegenheit, denn zu der 30-mm-breiten Rolle Maler-Krepp (50 m lang) gibt es ein kleines 5-m-Muster Easy-Cover zum Testen dazu. Maler-Krepp plus Muster gibt's für 7 Mark im Baumarkt. **Von Tesa, Service-Telefon (0 40) 49 09 22 83.**



So einfach lassen sich Möbel, Wände und Böden mit Easy Cover vor Farbspritzern geschützt: Der Maler-Krepp-Streifen am Ende fixiert die Folie, dann wird sie über Möbeln oder Boden ausgebreitet. Maler-Krepp hinterlässt keine Rückstände.

WERKZEUG

Schrauben exakt versenken

Kennen Sie das auch? Da schraubt man etwas zusammen und gerade auf diese eine Schraube kommt es an, weil sie doch sichtbar bleibt, und prompt dreht man sie auch zu weit hinein. Tja, in diesem Falle kann man nur sagen: Hätten Sie bloß einen Bit mit Tiefenstopp benutzt! Dabei sind diese kleinen Helfer gar nicht teuer. Zwei Stück, gleich ob die Phillips-Spitze Nr. 2 oder die Pozidriv-Spitze Nr. 2, kosten im Baumarkt knapp 6 Mark. Ein Preis, der sich allemal lohnt, denn diese Bits verhindern das Durchschrauben oder das Beschädigen von Plattenoberflächen. Besonders nützlich sind die Bits auch beim Verarbeitung von Leichtbauplatten im Trockenbau, wie zum Beispiel Gipskartonplatten.

Von kwb Burmeister, Infos über Telefon (0421) 8994-0.



Stauraum unter dem Bett

Zuurrrrücktreten, bitte, der Zug fährt ein!

Dieser Zug trifft pünktlich im Kinderzimmer ein, wenn es heißt: Aufräumen! Dann verschwinden Spielzeug, Krimskrams und Micky-Maus-Hefte-Sammlung unterm Bett.



Das braucht man!

MATERIAL:

1 cm starkes MDF je Element:
1 Boden 30 x 15 cm, 2 Seiten je 30 x 15 cm, 2 Seiten je 13 x 15 cm;
1 cm starkes Pappelsper Holz je Element: 2 St. 30 x 17,5 cm, zusätzlich für die Vorderseite der Lok 15 x 17,5 cm; Acrylfarbe, Holzleim, Schleifmittel und ein U-Profil aus Aluminium mit 2 cm Innenmaß.

WERKZEUG:

Zeichendreieck/Lineal, Kreisschablone, Stichsäge mit Tisch, vier Klemmzwingen, Schneidlade, Metallsäge, Metallfeile.

KOSTEN:

Lok mit drei Waggons etwa 35 Mark und etwas Acrylfarbe.

Wer räumt schon gerne auf? Gerade im Kinderzimmer ist dieses Thema immer wieder heikel: Kaum ist das Spielzeug hervorgekramt und mit viel Mühe aufgebaut, soll es zurück in den viel zu kleinen Schrank – das macht nun wirklich keinen Spaß! Erleichtern Sie sich und Ihrem Kind die ganze Sache doch mit diesem Güterzug: Damit geht erstens das Aufräumen schneller, und zweitens nutzen Sie den sonst versenkten Stauraum unter dem Bett prima aus. Das Bauvorhaben ist schnell in die Tat umgesetzt: Lassen Sie sich MDF-Platten (Mitteldich-

te Faserplatte) und Sperrholzplatten aus günstigen Pappelholz im Baumarkt passgenau zusägen. Die einzelnen MDF-Platten für die Kisten werden dann stumpf miteinander verleimt – also ohne aufwendige Holzverbindung. Sehr gut eignet sich dafür ein Express-Holzleim: Der bindet schnell ab, und Sie machen beim Bauen rasche Fortschritte. Die Sperrholzplatten, die später farbig bemalt werden, lassen sich auf zwei Arten zusägen: Entweder Sie nehmen eine Elektrostichsäge mit passendem Sägeblatt oder Sie arbeiten auf klassische Weise mit dem Laubsägebogen. Ist dann

alles zugesägt, geht es ans Bemalen. Wird mehr als ein Güterzug als Stauraum benötigt, sollten zusätzliche, von unserem Farbmuster abweichende Farbtöne eingesetzt werden. Auch ein Werbeschriftzug könnte auf den Waggons stehen oder gesprühte Graffiti – hier ist Ihre Fantasie gefragt! Zuletzt werden die Sperrholzseiten auf die MDF-Kisten geleimt. Achten Sie darauf, dass die aufgemalten Räder an der Unterkante der MDF-Kiste um etwa 1,5 cm überstehen, so daß sich der Zug später wirklich nur auf den gemalten Rädern bewegt. Und dann heißt es nur noch: Gute Fahrt! ■



„Klauenkupplung“ nennt der Eisenbahner die Verbindungsmechanik zwischen den einzelnen Waggons. Bei unserem Güterzug übernimmt ein knapp 13 cm langes Aluminiumprofil diese Aufgabe.

1 Die Konturen der Lok und der Waggons werden auf die Sperrholzplatten übertragen. Am einfachsten geht's, wenn man sich die Vorlagen mit einem Kopiergerät auf 400 Prozent vergrößert. Diese Vorlagen werden dann mit Hilfe von Kohle- oder Blaupapier übertragen. Und damit beim Durchpausen nichts verrutscht, können Vorlage und Kohlepapier mit ein paar Pinwandnadeln auf dem Sperrholz befestigt werden.

2 Das Aussägen der Umriss gelingt am schnellsten mit einer Stichsäge (Kurvensägeblatt) und einem dazugehörigen Stichsäge Tisch. Das linke und das rechte Seitenteil werden deckungsgleich aufeinander gelegt und zusammen ausgesägt.

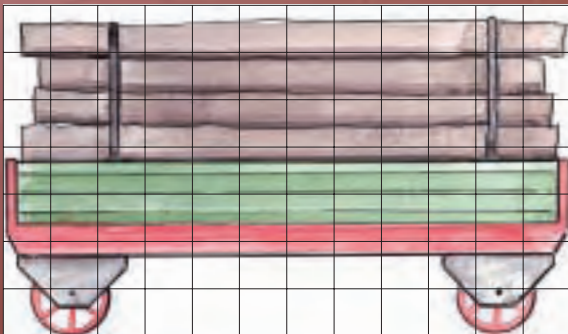
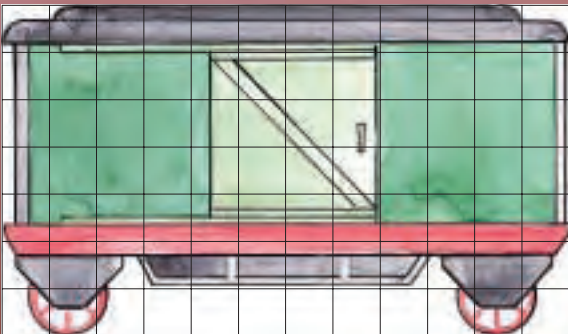
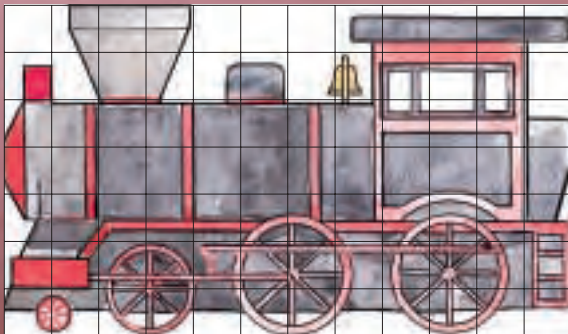
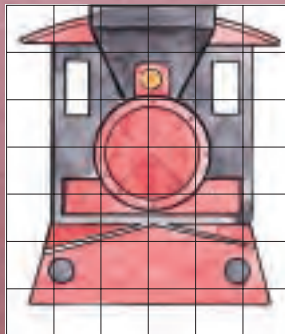
3 Individuell bemalt sind die Lok und die verschiedenen Waggons echte Hingucker. Mit wasserlöslicher Acrylfarbe werden die aufgezeichneten Flächen ausgemalt. Diese Acrylfarben gibt es in kleinen Mengen im Bastelbedarf oder in der Kreativabteilung im Baumarkt.

4 Die „Stauräume“ aus 1 cm starkem MDF werden stumpf verleimt. Am besten geht dies an einem Tisch: Leimen Sie zunächst nur jeweils eine Längs- und eine Seitenwand auf die Bodenplatte. Bei Zimmertemperatur ist der Leim schon nach etwa zehn Minuten abgebunden und Sie können die beiden anderen Wände anleimen.

5 Das Aluminiumprofil, das später die Kästen untereinander verbinden wird, sägt man mit einer Metallsäge in einer Schneidlade auf das richtige Maß zu.

Abzeichnen oder im Kopierer vergrößern

Die Vorlage für den Zug ist im Verhältnis 1:4 abgebildet. Das heißt, jedes einzelne quadratische Kästchen entspricht 2,5 cm im Original. Wenn Sie mit einem Kopiergerät vergrößern wollen, müssen Sie 400 Prozent einstellen.





Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnung: Tilman Straszburger

Auf den **HUND** gekommen

Dieser Kläffer reißt sein Maul ganz schön weit auf – aber nur, damit er seiner Bestimmung als Zeitungshalter gerecht werden kann.

Dieses Thema dürfte regelmäßigen SelberMachen-Lesern mittlerweile vertraut sein, präsentierten wir doch gerade in der März-Ausgabe und zugehörigem Bauplan einige unglaublich witzige Gartentiere aus Sperrholz. Nun also folgt, quasi als Krönung, unser damals angekündigter

Hund, dem wir die bemerkenswerte Fähigkeit andressiert haben, die Morgenzeitung zwischen deren Eintreffen durch den Zeitungsjungen und dem Zeitpunkt der Abholung zuverlässig zu hüten. Das gelingt diesem Tier durch eine außergewöhnliche Beißtechnik auf Basis einer Aluschiene. ►



Ist der flach, Mann! Angelehnt oder angeschraubt – der Platzbedarf ist gering.



Tierische Lust auf mehr? Unser Bauplan „Gartentiere II“ bietet Vorlagen zum Nachmachen von Maus bis Elch und von Schwein bis Schaf. Wie Sie ihn bekommen, steht auf Seite 66.

Von der Zeichnung
auf die Platte

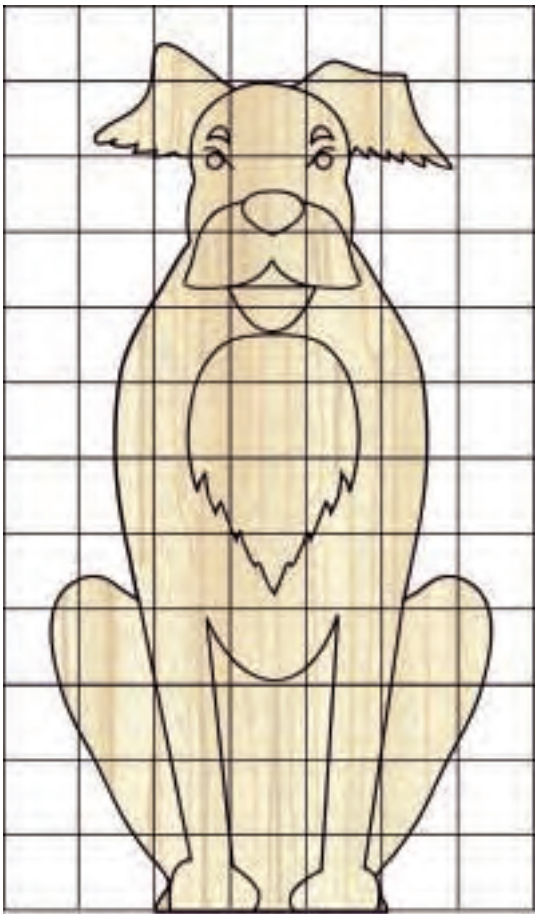
Um die nebenstehende Rasterzeichnung auf eine auschnittfähige Größe respektive die unabdingbare 18-mm-Sperrholzplatte zu bringen, können Sie sich zweier Wege bedienen: Entweder, Sie kopieren sich die Zeichnung auf einem Fotokopiergerät auf die Ihnen genehme Größe und übertragen die Konturen per Kohlepapier aufs Holz, oder Sie reißen auf der Sperrholzplatte ein Raster mit 10 cm Rasterweite auf. Haben Sie das getan, übertragen Sie nur noch die Schnittpunkte der Hunde-Kontur mit den Rasterlinien aus der Zeichnung auf die Platte und ziehen die Kontur freihändig nach. Weil Hunde bekanntlich ewig leben wollen – dieser hier nicht anders – verpassen Sie ihm noch, nach dem üblichen sorgfältigen mehrfachen Schleifen, eine Oberflächenbehandlung, die sich gewaschen hat. Das hat sie dann, wenn sie aus mindestens einer Lackschicht gegen Bläue- und Pilzbefall, einer bis in alle Ecken reichenden Grundierung und einer mindestens zweimaligen Endlackierung besteht. Erst dann können Sie mit Fug und Recht sagen – „wow“! ■

Wo
gibt's das?

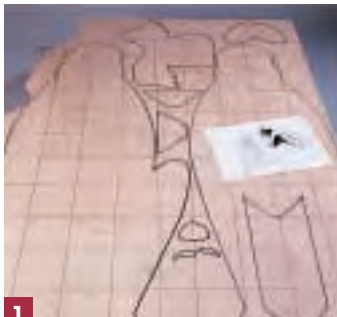
Bosch, Telefon (01 80) 3 33 57 99;
Glasurit, Telefon (02 21) 58 81-0;
Henkel, Telefon (02 11) 7 97 82 72;
Lux, Telefon (0 21 96) 76-00.
Die Adressen finden Sie auf Seite 68.



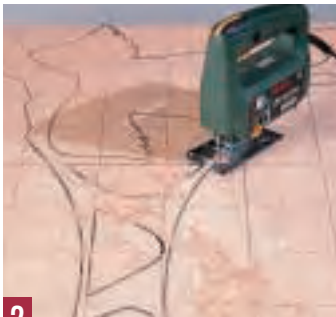
Die Montage:
Per wasserfestem Holzleim und Edelstahlschrauben wachsen die ausgeschnittenen Platten, die zusammen gehören, fest zusammen. Der Kopf des Hundes wird an zwei Stellen mit der Aluschiene verschraubt, die Sie dazu jeweils mit Schraubendurchmesser vorbohren müssen.



So bekommt Ihr neuer Freund Kontur!



1 Auf einer Sperrholzplatte mit den Maßen 100 x 120 cm reißen Sie die Umrisse der einzelnen Elemente auf. Das Rastermaß beträgt 10 cm.



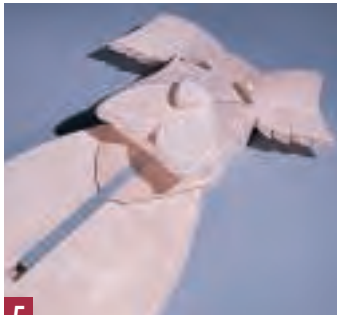
2 Anschließend schneiden Sie die Konturen mit einer Stichsäge aus. Verwenden Sie ein breites Sägeblatt und bohren Sie die Eckpunkte vor.



3 Auch die Nut für die Aluschiene schneiden Sie mit der Stichsäge aus. Die richtigen Maße übertragen Sie direkt von der Schiene aufs Holz.



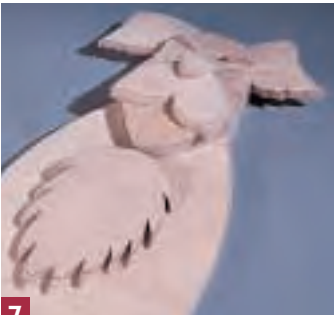
4 Nachdem Sie die beiden Korpusplatten des Hundes miteinander verleimt haben, schrauben Sie die Schiene an des Hundes Hinterkopf...



5 ...damit der auf dem Körper Platz nehmen kann. Schieben Sie ihn auf und ab, eventuell müssen Sie die Nut mit Schleifpapier nacharbeiten.



6 Läuft alles perfekt, verleimen Sie noch den Unterkiefer auf dem Hundekorpus. Die richtige Höhe ergibt sich aus der Länge der Aluschiene.



7 Gleiches gilt auch für das Brusttoupet. Wenn alles seinen Platz und der Leim abgebunden hat, verschleifen Sie die Kanten sorgfältig.

1. Folge: Fertigparkett
2. Folge: Laminat
3. Folge: Linoleum
4. Folge: PVC & Co.
5. Folge: Massivholz
6. Folge: Teppichboden
7. Folge: Kork
8. Folge: Fliesen

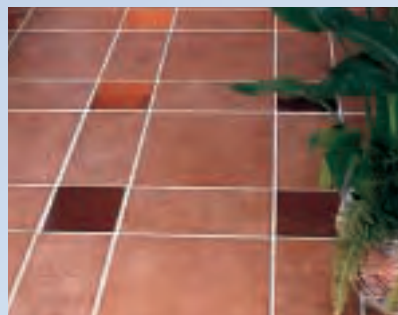
Hart und strapazierfähig

Fliesen: Die Bodenbeläge fürs Leben

Richtig ausgewählt und sorgfältig verarbeitet, sind sie die beständigsten unter den Bodenbelägen – unempfindlich gegen Wasser und Schmutz: erste Wahl für Bad und Küche, Treppe, Terrasse und auch die Wohnräume.



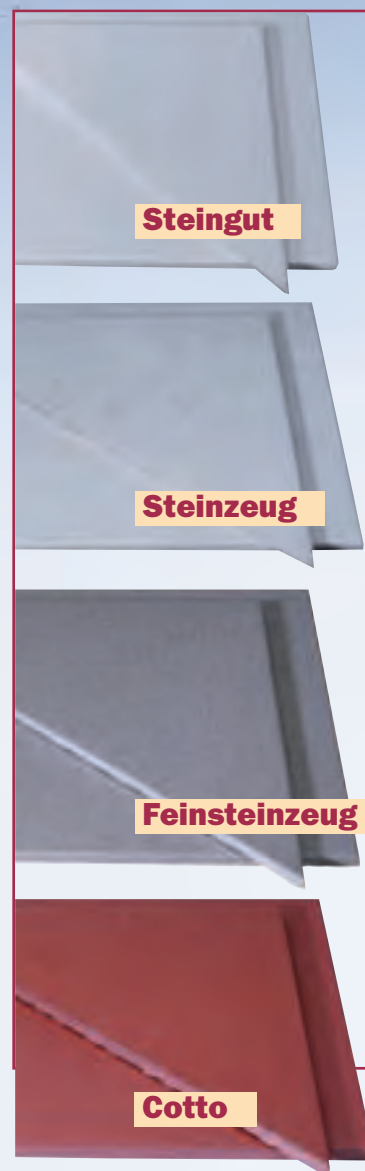
Formate und Verlegerichtungen werden zu einem lebhaften Fliesenbelag kombiniert.



Sparsame Farbakzente lockern den warmtonigen Fliesenboden auf.

Die ältesten uns bekannten Fliesen stammen aus einem ägyptischen Pharaonengrab: ein etwa 4600 Jahre altes Wandmosaik. Später bedienten sich Assyrer und Babylonier glasierter Fliesen, um ihre Bauwerke damit zu schmücken. Über Türken und Araber gelangte die Kunst der Fliesenherstellung im 13. und 14. Jahrhundert nach Europa und erlebte mit den spanischen Fayencen und Delfter Kacheln ihre Blüte. Heute sind Fliesen überwiegend ein Industrieprodukt, das in großen Partien hergestellt wird. Die Vielfalt der Farben, Oberflächen und der Formen ist unüberschaubar: Vom Kleinmosaik in 12 x 12 mm bis zur Großfliese 60 x 60 cm gibt es quadratische Fliesen in allen erdenklichen Maßen, rechteckige, sechseckige und kombinierte Muster aus großen acht- und kleinen viereckigen Fliesen, Mosaik in rund und sechseckig, Riemchen – das

sind schmale Schmuckfliesen, die deutlich länger sind als breit, mit Seitenverhältnissen von 1:3 bis 1:10 – und und und. Diese an sich positive Vielfalt birgt aber auch eine Gefahr: Da Fliesen sehr langlebig sind, sollte man bei der Auswahl keiner Augenblickslaune nachgehen. Gestalten Sie Ihren Fliesenboden also mit Überlegung, denn eine Fehlentscheidung ist nur unter großen Schwierigkeiten wieder rückgängig zu machen. Das beliebtesten Einsatzgebiete für Fliesen, Küche und Bad, sind meistens eher kleine Räume, in denen vergleichsweise viele Möbel und Objekte stehen: In einer Einbauküche bleibt vom Fußboden meistens nur wenig sichtbar, im Bad nehmen Wanne, Dusche und WC einen großen Teil der Fläche ein. Langweilige, große Flächen müssen also nicht belebt werden, so dass ein einfacher Fliesenbelag, der dem Auge Ruhe bietet, ideal ist. Im Wohnraum wird der Fliesenboden sehr häufig zusätzlich mit Teppichen belegt. Ein farbiger, gemusterter Orientteppich kommt auf einem neutralen Fliesenbelag sehr schön zur Geltung. Helle, quadratische Fliesen mit geringem Farbspiel sind das ideale Umfeld für solche Teppiche.



Ton, Scherben und glasierte Fliese

Natürlich vorkommende Tone haben meistens nicht die Zusammensetzung, die für die Fertigung bestimmter Fliesenqualitäten erwünscht sind. Deshalb werden unterschiedliche Tonsorten unter Zugabe von Quarzsand, Feldspat oder Schamotte gemischt und aufbereitet. Bei der Herstellung von **Spaltplatten** (ohne Abbildung) wird die Tonmasse stranggepresst, meistens als Doppelplatten, die mit parallelen Stegprofilen zusammenhängen. Von diesem Strang werden die Platten abgeschnitten, dann getrocknet und schließlich im Tunnelofen glasiert oder unglasiert bei 1200°C gebrannt. Nach dem Brennen werden die Platten maschinell gespalten, daher der Name. Spaltplatten sind für alle Belastungsgruppen geeignet und werden häufig im Außen-, selten im Wohnbereich verlegt. **Steingutfiesen** werden bei einer Temperatur von etwa 850° bis 1000°C gebrannt. Sie haben eine höhere Wasseraufnahme und geringere Festigkeit. Sie sind stets glasiert und für frostsichere Verlegung ungeeignet. Als Bodenbelag kommen sie nur in Bad und Schlafzimmer in Frage.

Steinzeugfliesen werden aus einer trockenen Masse bei hohem Druck in Formen gepresst, dann bei 1200°C gebrannt. Steinzeugfliesen können glasiert oder unglasiert sein, ihr Scherben hell oder farbig. Sie sind frostsicher und glasiert für die meisten, unglasiert für alle Belastungsgruppen im gesamten Wohnbereich geeignet. **Feinsteinzeugfliesen** sind noch dichter gesintert als Steinzeugfliesen, haben eine noch geringere Wasseraufnahme und sind hochabriebfest. Die unglasierten Fliesen erhalten ihre schöne Oberfläche durch die spezielle Mischung der Trockenmasse. Matt geschliffen oder hochglanzpoliert können sie das Aussehen von Naturstein, zum Beispiel Granit, annehmen. **Cottoplatten** werden wie Spaltplatten nass geformt und als Strang gepresst. Nach dem Abschneiden werden sie einzeln nachgeformt und bei einer Temperatur von 800°C gebrannt. Sie haben eine hohe Wasseraufnahme und sind nicht frostsicher. Da sie unglasiert sind, müssen sie vor dem Verfugen mit Wachs beschichtet werden und benötigen auch später regelmäßige Pflege.

Fotos: Peter Adams (1), Cerest (6), HEAT (1), Michael Holz (1), Jasba (1), Knauf (1), Studio 2000 (3)



Fliesen und Parkett gliedern die Wohnbereiche optisch. Das warme Parkett der Sitzzecke geht in den Fliesenbelag des Esszimmers über.

Die Oberflächen

Fliesen können glasiert oder unglasiert sein. Die meisten Glasuren werden zusammen mit dem Scherben, der unglasierten Fliese, gebrannt. Nur wenn die Glasur Bestandteile enthält, die den hohen Temperaturen nicht standhalten würden, wird erst der Scherben gebrannt und dann im zweiten Brennvorgang die Glasur. Die Glasuren können matt oder hochglänzend sein. Die Farben behalten ihre Brillanz für immer. Da über die praktische Eignung einer Fliese letztlich das Herstellungsverfahren entscheidet, ist

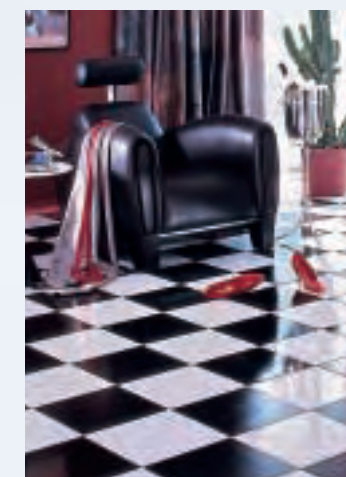
es grundsätzlich von Vorteil, ein wenig über Materialzusammensetzung und Verarbeitung der verschiedenen Fliesen zu wissen (siehe Kasten links).

Die Sortierungen

Fliesen werden in drei Sortierungen angeboten. Die 1. Sorte ist auf der Verpackung rot, die 2. blau und die 3. grün markiert. Sortiert werden sie nach dem Grad der Oberflächenfehler, Farbabweichungen der Glasur und der Größe der Maßtoleranzen. Die technischen Eigenschaften der Fliese sind davon überwiegend nicht betroffen. Bei der 2. Sorte sind die Abweichungen sehr gering, im Wäschekeller muss es also nicht unbedingt die 1. Sorte sein. Allerdings können offene Poren in der Glasur auftreten, worunter die Frostfestigkeit leidet. Zu bedenken ist, dass die 2. und 3. Sorte meistens nicht nachlieferbar sind. Soll die Verlegung frostsicher sein, dann greifen Sie zur 1. Sorte. Sicher ist sicher.

Die Fugen

Heutzutage werden Fliesen fast immer mit Fuge verlegt, die Fuge bestimmt also in einem wesentlichen Umfang den Eindruck des Gesamtbildes. Fliesen können durch Form und ►



Ein klassischer Fliesenbelag – das schwarz-weiße Schachbrettmuster.

Beanspruchungsgruppen

Fußbodenfliesen sucht man zwar in erster Linie nach ihrem schönen Äußeren aus, für bestimmte Flächen und Beanspruchungen aber werden genau definierte Eigenschaften von der Fliese erwartet. Um diese Eigenschaften zu ermitteln, wird bei glasierten Fliesen die Ritzhärte getestet, bei unglasiertem Steinzeug die Abriebfestigkeit der Oberfläche. Unglasierte Steinzeugfliesen entsprechen immer der Gruppe 4.



1. Gruppe
Sehr gering beanspruchbar, keine kratzende Belastung.

Nur für Räume geeignet, die üblicherweise nicht mit Straßenschuhen betreten werden, also Bäder und Schlafräume.



2. Gruppe
Diese Fliesen vertragen leichte kratzende Belastungen.

Für Wohnräume geeignet.



3. Gruppe
Überall im Haus, auch in Küche und Eingangsbereich.



4. Gruppe
Hier geht's schon in den gewerblichen Bereich über. Im Privatbereich können mit diesen Fliesen Außentreppe und Windfang einheitlich gestaltet werden. Auch für die Garage sind bestens geeignet.

bereich können mit diesen Fliesen Außentreppe und Windfang einheitlich gestaltet werden. Auch für die Garage sind bestens geeignet.



Mit dem farbigen Mosaik kommt ein wenig vom Zauber des Orients ins Bad. Diese Farbbrillanz bieten als Bodenbelag nur Fliesen.

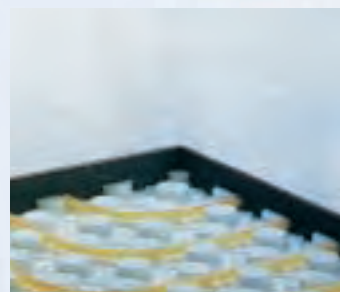
Anordnung der Fugen einem Raum Richtung geben und ungünstige Raumproportionen zumindest optisch verbessern. Ein langer Flur zum Beispiel kann durch quer verlegte Rechteckfliesen optisch verbreitert werden. Verlegt man eine quadratische Fliese parallel zur Zimmerwand, verhält sie sich raumneutral, es entsteht eine ruhige Fläche. Diagonal verlegte Fliesen wirken auch ruhig, geben dem Raum aber eine interessante Note. Verlegt man die gleiche Fliese mit halbem Versatz, erhält man eine unruhigere Fläche. Das alles muss einem bewusst sein, wenn man einen Fliesenboden plant. Eventuell ist es nützlich, die Fliesen in einem Teil des Raums zur Probe auszulegen, um die Wirkung zu überprüfen.

Fußbodenheizung

Fliesen sind ein guter Wärmeleiter. Das klingt zunächst positiv, ist es aber nur mit Einschränkung, denn das bedeutet, dass sie auch Kälte gut leiten: Fliesen nehmen die Temperatur der Geschossdecke auf, und zum Beispiel über einem kalten Keller ist auch der Fliesenboden kalt. Das ist ein Grund dafür, dass Wohnräume in unseren Breiten seltener mit Fliesen ausgelegt sind, als in den südlichen Ländern.

Das Problem hatten schon die alten Römer erkannt und auch (zumindest in den Villen der Reichen) gelöst – mit dem Hypokaustum, einer Fußboden- und Wandheizung, deren gemauerte Kanäle mit Rauchgasen unmittelbar betrieben wurden.

Bei modernen Fußbodenheizungen sind spezielle Rohrsysteme in den Estrich eingebettet, erwärmtes Wasser wird durch die Rohre gepumpt und



Auf Fußbodenheizungen

sind Fliesen durch die gute Wärmeleitfähigkeit der ideale Belag.



Der Fliesenkleber wird bei großen Verlegeflächen auf den Boden aufgekämmt, wenn Fliesen einzeln genau geklebt werden sollen (Sockelfliesen!), direkt auf den Rücken.

auf diese Weise der gesamte Fußboden sehr komfortabel erwärmt. Ein so ausgestatteter Fußboden ist ideal, um ihn mit Fliesen zu belegen.

Verlegen

Entgegen der landläufigen Meinung lassen sich Fliesen relativ leicht verlegen. Auch das Zuschneiden des harten Materials ist mit dem richtigen Werkzeug und etwas Übung einfacher, als man denkt. Bodenfliesen werden heute meistens im sogenannten Dünnbettverfahren verlegt. Die Kleberschicht ist dabei maximal 6 mm dick, Unebenheiten können also nur in sehr geringem Maße ausgeglichen werden. Für jeden Untergrund gibt es fertige Klebermischungen. Sie müssen nur mit Wasser angerührt werden. Bei problematischen Untergründen, zum Beispiel alten Fliesenbelägen, Spanplatten, Fußbodenheizungen wird dem Kleber ein Zusatz beigemischt oder man benutzt spezielle Fliesenkleber.

Zum Schluss wird die Fliesenfläche verfugt. Die Fugenbreite wird häufig vom Hersteller empfohlen. Bedingt durch die Maßabweichungen in der Fertigung müssen die Fugen eine Mindestbreite haben. Darüber hinaus ist die Fugenbreite in Grenzen eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Was ist das?

Mosaikfliesen

sind Fliesen mit einer Oberfläche von nicht mehr als 9 qcm. Einzelverlegung wäre mühsam, deshalb werden sie meistens auf mindestens 30 x 30 cm großen Matten zusammenhängend geliefert.

Riemchen

sind sehr schmale Fliesen mit einem Seitenverhältnis von 1:3 bis 1:10. Durch das schmale Format wird die Verlegerichtung, anders als bei Quadratfliesen, stark betont.

Pflegen

Bei den meisten Fliesen reicht es aus, wenn sie regelmäßig gefegt oder gesaugt und feucht gewischt werden, bei größeren Verschmutzungen mit warmem Wasser und etwas Spülmittel. Eine Ausnahme machen die porösen Cotto-Fliesen: Sie müssen schon vor dem Verlegen gewachst werden, damit weder Kleber noch Fugenmasse Spuren hinterlassen. Diese Behandlung sollte regelmäßig wiederholt werden. ■



Fließmörtel zum Ausgießen

der Fugen empfiehlt sich bei porösen Oberflächen, sehr breiten oder unregelmäßigen Fugen.

FAZIT

- Einfach zu pflegen
- Leicht zu verlegen
- Langlebig
- Ideal auf Fußbodenheizung

- Laut
- Fußkalt

WO gibt's das?

FLIESEN im Fachhandel und in Baumärkten
VERLEGEMATERIAL:
Ceresit, Telefon (02 11) 7 97 82 72;
Knauf, Telefon (0 93 23) 31 19 90;
Lugato, Telefon (0 40) 6 94 07-222;
Quick-mix, Telefon (05 41) 6 01-643.
Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

LESER FORUM

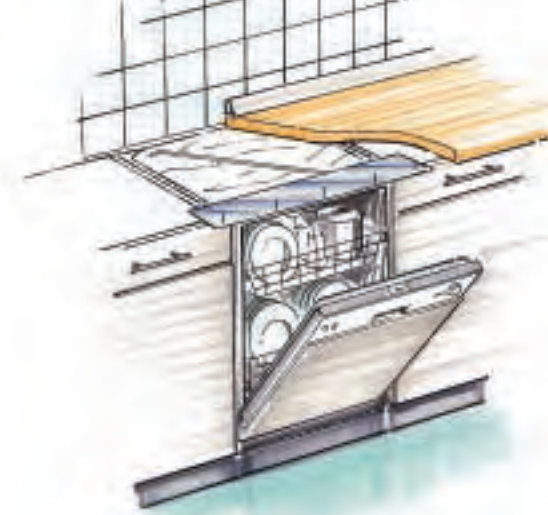
Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie mal mit Ihrem Latein am Ende sind und einen fachlichen Rat suchen, können Sie sich an die erfahrenen Profis der SelberMachen-Redaktion wenden. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und stehen Ihnen mit Tipps, Tricks und Ideen gern zur Seite. Natürlich interessiert es uns auch, wenn Sie eine SelberMachen-Idee begeistert hat und was Tolles dabei herausgekommen ist.

Wenn Sie uns schreiben wollen:

Redaktion SelberMachen,
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg,
oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de

Schutzblech für die Spülmaschine



Küchenarbeitsplatten sind bekanntlich sehr robust: Auf ihnen wird geschnitten, geputzt und Heißes abgestellt. Viele werden aber schwach, wenn sie unterwärts ein Dampfbad aus der Spülmaschine bekommen. Einige Hersteller liefern als Abhilfe „Wrasenbleche“ mit. Aber was tun, wenn so ein Blech fehlt? Rudolf Schnieder aus Marl wollte ein solches Wrasenblech nachrüsten, sollte dafür aber einen „saftigen Preis“ bezahlen. Da entschied er sich zum Selbermachen und besorgte sich ein 8 cm breites Alublech (Das gibt's im Baumarkt.). Das Blech, unter die Arbeitsplatte geschraubt, überragt das Gerät seitlich um 4 cm und weist jetzt zuverlässig den Dampf ab.

Perfekt gelegte Dielen

Ich möchte mir einen Holzfußboden aus massiven Bodendielen mit Nut und Feder legen. Ich kenne nur eine Verlegehilfe für Laminat- und Parkettböden die sich für mein Vorhaben aber nicht eignet. Welches Werkzeug muss ich für meine Hobeldielen benutzen? Klaus Richter, Kleinschirma

Sie brauchen nur wenig Werkzeug: Ein Dielenabschnitt und ein Hammer zum Zusammenklopfen, ein Zugeisen zum Einsetzen der letzten Diele, ausreichend Verlegekeile für die Wandfuge und Holzleim.



Alte Möbel entwachsen

Ich habe einen alten Eichenschrank mit gewachster Oberfläche, den ich gern von Grund auf überarbeiten möchte. Wie bekomme ich die Wachsschicht gründlich entfernt, ohne schleifen zu müssen, was schon wegen der vielen Profilierungen als Möglichkeit ausfällt. Abbeizer zeigte keine erkennbare Wirkung.

Markus Sommerhoff,
Annaberg-Buchholz



Mit einem speziellen Abwaxer, den die Firma Libéron (Adresse Seite 68) herstellt, ist die Entfernung von Wachs auf Möbeloberflächen ganz einfach. Das „Wundermittel“ bekommen Sie in Baumärkten und im Fachhandel.

Die Grafen von Eigenbau – Burgen in Serie

Durchaus absichtsvoll hatten wir die Ritterburg in unserer Dezember-Ausgabe 1999 – um Ihnen Gelegenheit zu geben, für Kinder, Enkel und Neffen noch rechtzeitig ein zünftiges Weihnachtsgeschenk zu bauen. Und wir hatten recht mit unserer Vermutung: Burg Eigenbau ging wie geschnitten Brot – allerdings gab es (bis jetzt) nur zwei stolze Burgherren – und deren Anwesen stellen wir hier vor. Für den Bau weiterer Adelsitze haben wir noch ausreichend Baupläne, wenn ihnen aber der Sinn mehr nach einer Mühle, einem Leuchtturm oder einem Bauernhof steht – auch damit können wir dienen. Seite 66.



Karlheinz Dieter Graf Eigenbau zu Viernheim ist Bauherr und Baumeister der Burg Eigenbau-Buntsandstein, seine Schwiegertochter, Burgfrau Manuela, nähte die Fahnen.

Heinz Marquitan Baron Eigenbau von Trappenkamp bewies eisernen Willen und stellte die Burg Eigenbau-Grauwickingen für seinen Enkel noch vor Weihnachten fertig.



Autoanschaffung ist Vertrauenssache



... das gilt ganz besonders dann, wenn es sich um Sonderanfertigungen der Luxusklasse handelt. Die beiden fröhlichen Mercedesfahrer haben das große Los gezogen, denn sie haben den Fachmann in der Familie: Ihr Opa **Friedel Witte** aus **Iserlohn** ist nicht nur KFZ-Mechaniker und Autohändler, sondern zudem ein klasse Tischler, der ständig an der Erweiterung ihres Fuhrparks arbeitet. Das Benz-Cabrio führen wir zwar nicht, aber einen schicken Handwagen haben wir auch im Programm: Seite 66.



Ein Hauseingang will gut bedacht sein

Für unser Einfamilienhaus möchte ich ein Vordach bauen. Am liebsten als Walm- oder Satteldach. Aber wo bekomme ich Bauvorschläge oder gar Baupläne?
Norbert Häfner, Obrigheim

Vordächer für die Haustür werden unter anderen von Gartenholz-Firmen als Komplettbausätze in vielen Stilen angeboten. Sie können Ihr Vordach aber auch selbst zimmern. Wie das geht, haben wir im Februar-Heft gezeigt. Sollten Sie diese Ausgabe nicht mehr haben: Auf Seite 74 ist eine Postkarte zum Nachbestellen.



...und der für Literatur und Wohnkultur geopfert Fernsehapparat





ZUM FRÄSEN GERN

Flachdübel sind das perfekte Hilfsmittel für feste und dauerhafte Holzverbindungen – vorausgesetzt, Sie haben das richtige Werkzeug zur Hand.

Mit der Flachdübelfräse 750 FDF bietet Kress ein Gerät zum schnellen Anfertigen von professionellen Holzverbindungen an: Ein 750 Watt starker Winkelschleifermotor, kombiniert mit einem speziellen Fräsanschlag, der es in sich hat. Durch die vielfältigen Einstellmöglichkeiten dieses Anschlags lässt sich die Maschine für alle gängigen Flachdübelverbindungen benutzen. Stumpfe Ecken- und Stoßverbindungen können ebenso leicht angefertigt werden wie Gehrungsverbindungen oder doppelte Rahmenverdübelungen. Um Flachdübel für einfache Stoßverbindungen zu setzen wird der Schwenkanschlag nach vorn geklappt. Mit seiner Höheneinstellung lässt sich die Position der Nut genau auf die Plattendicke einstellen. Je nach Materialdicke empfehlen sich unterschiedliche Dübelgrößen: Bei 8 bis 12 mm Plattendicke Dübelgröße 0, bei 12 bis 15 mm Größe 10 und bei dickeren Platten die am häufigsten verwendeten Flachdübel der Größe 20. Die jeweils erforderliche Frästiefe kann man nach einmaliger Justierung der Maschine mit einem Einstellrad wählen. Auch für verschiedene Spezialdübel, die seltener

Die Frästiefe ist leicht einstellbar.

gebraucht werden, sind Einstellungen vorhanden. Zum Fräsen die Maschine mit der Mittenmarkierung am Anriss positionieren, einschalten und am Motorteil bis zum Anschlag nach vorn schieben. Dabei taucht der laufende Fräser

in das Werkstück ein und arbeitet die Nut für den Flachdübel heraus. Wenn Sie den Druck verringern, wird die Motoreinheit per Federkraft wieder nach hinten gedrückt. Die erste Nut für die Flachdübelverbindung ist fertig. Sollen zum Beispiel in Rahmenverbindungen zwei Dübel übereinander gesetzt werden, hilft der Revolveranschlag für die Höheneinstellung des Schwenkanschlags. Einmal die beiden Fräshöhen mit den

Schnelle Höheneinstellung mit Revolverkopf

Schrauben am Revolverkopf justieren, und schon lassen sich beliebig viele Nuten setzen. Für Gehrungsverbindungen wird der Schwenkanschlag auf den erforderlichen Winkel eingestellt und die genaue Position der Nut mit der Höheneinstellung justiert. Mit entsprechendem Sonderzubehör können mit der Kress-Flachdübelfräse demnächst auch Harzgallen aus Massivholz ausgefräst werden. Die vielen Einstellmöglichkeiten der Kress-Flachdübelfräse 750 FDF und ihre solide Verarbeitung ermöglichen schnelles und präzises Arbeiten. Ein großer Bügelgriff und der Ringschalter erleichtern die Bedienung der 750 FDF. Allerdings ist der Fräserwechsel etwas umständlich, da hierfür die Grundplatte abgebaut werden muss. Doch das ist ja nicht alle Tage erforderlich. Die insgesamt hohe Qualität der Kress-Flachdübelfräse macht sich jedoch auch im hohen Preis von 574 Mark bemerkbar. ■



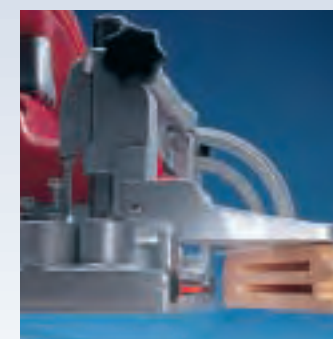
Flachdübelfräse von Kress



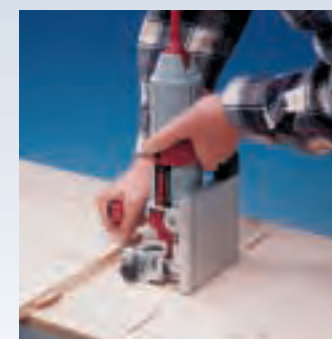
Perfekt: Der Schwenkanschlag der 750 FDF ist von 0 bis 90 Grad stufenlos einstellbar. Rasten bei 22,5, 45 und 67,5 Grad erleichtern das Einstellen für die häufigsten Gehrungsverbindungen.

Schnell und präzise

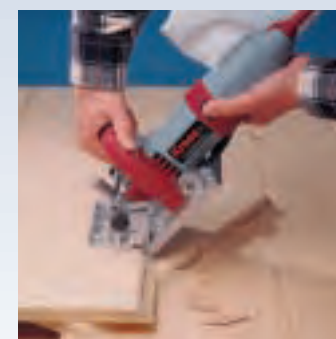
Im Möbelbau haben sich Flachdübelverbindungen bewährt. Sie eignen sich für Massivholz und Holzwerkstoffe (Sperrholz, MDF, Spanplatten) sowie für Plexiglas und Kunstmarmor. Mit einer Flachdübelfräse wie der Kress 750 FDF sind die erforderlichen Nuten schnell gefräst. Für spezielle Anwendungen gibt es neben den üblichen Flachholzdübeln auch solche aus Kunststoff und Metall sowie die jederzeit aushängbaren Simplexdübel.



Komfortabel: Durch die Höhenschnelleinstellung mit dreifachem Revolveranschlag lassen sich die Dübelpositionen für unterschiedliche Plattendicken oder – wie hier – für eine doppelte Verdübelung leicht anwählen.



Schnell: T-Verbindungen, zum Beispiel für Möbelmittelwände, lassen sich durch Schwenken der Maschine um 90 Grad anfertigen, ohne dass Änderungen an der Einstellung der Maschine vorgenommen werden müssen.



Universell: Dank Schwenkanschlag mit Rasten für die wichtigsten Winkel können Flachdübel auch in Gehrungsverbindungen gesetzt werden. Die Höhenverstellung des Anschlags erlaubt exaktes Positionieren der Dübel.



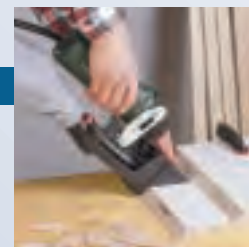
Testergebnis: Die Kress-Flachdübelfräse 750 FDF ist eine ideale Maschine zum Anfertigen von Flachdübelverbindungen. Durch die umfangreichen Einstellmöglichkeiten ist genaues und schnelles Arbeiten möglich. + praktischer Schwenkanschlag mit vielen Einstellmöglichkeiten und Schnelleinstellungen, angenehmes Arbeiten durch gerades Eintauchen der Maschine, Staubabsaugung. – hoher Preis, knappe, unübersichtliche Bedienungsanleitung, umständlicher Fräserwechsel. **FAZIT:** Wer öfter Flachdübelverbindungen erstellen will, für den ist die Flachdübelfräse von Kress ein zwar teures, aber sehr hilfreiches Werkzeug.

Kleine Helfer

Wer nicht gleich einige 100 Mark für eine Flachdübelfräse ausgeben will, kann bei gelegentlichen Arbeiten auch zu einfachen Zusatzgeräten greifen.



Mit der **Profi-Holzfräse** von KWB lässt sich die Bohrmaschine als Flachdübelfräse einsetzen. Sogar Schattenfugen kann man damit herstellen. Das Vorsatzgerät ist mit einem Handgriff und einem Absauganschluss ausgestattet. Preis mit CV-Fräser zirka 70 Mark.



Universal-Holzfräse heißt dieses Gerät bei Lux, mit dem ein Winkelschleifer zur Flachdübelfräse mutiert. Es eignet sich auch zum Fräsen von Schattenfugen, Gehrungen und Leisten. Wolfcraft bietet den gleichen Vorsatz als Multi-Holzfräse an. Mit HM-Fräser 100 Mark.

Gute Vorsätze für Flachdübelverbindungen

Dübellehren zum Anfertigen von Holzverbindungen mit Rundholzdübeln

Den **Dübelprofil** von Lux gibt es für knapp 70 Mark. Er besteht aus zwei Spannvorrichtungen, einem 8-mm-Holzbohrer mit Tiefenanschlag und einigen Holzdübeln.



Für **Eckverbindungen** werden die beiden Platten so eingespannt. Mit Hilfe der Dübellehre bohrt man zuerst in der Stirnseite (unten), dann in der Seite der oberen Platte.



Mit dem **Meisterdübler** bietet Wolfcraft eine Dübellehre für 30 Mark an, die sich zum schnellen Anfertigen von Eck-, T- und Flächenverbindungen mit Rundholzdübeln eignet.



Der **Dübel-King** von Neutechnik hilft, die Dübellöcher im richtigen Abstand zu setzen. Sind Längs- und Queranschlag einmal eingestellt, lassen sich alle Löcher genau bohren. Ein Tiefenanschlag und der rutschfeste Gummiboden erleichtern die Arbeit. Preis: knapp 40 Mark.



Für **T-Verbindungen** zuerst die Stirnseiten bohren und dann die Platten übereinander spannen. Den Dübelprofil auf die eingesetzten Dübel schieben und die weiteren Dübellöcher bohren.



Zum **Verleimen** sowohl Dübel wie auch die Verbindungsflächen der Platten mit Holzleim einstreichen. Die Platten zusammendrücken und überquellenden Leim abwischen.

wo gibt's das?

KWB, Telefon (04 21) 89 94-0;
Lux-Werkzeuge, Telefon (0 21 96) 76 01;
Neutechnik, Telefon (0 71 51) 96 93 90;
Wolfcraft, Telefon (0 26 55) 96 93 90.
Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

Sonderheft



Wohnraum unterm Dach

Dachausbau: Schritt für Schritt

Planung – Dämmung – Wände
Fußböden – Treppen – Bäder – Möbel

... und viele andere Tipps und Ideen.

Hier bestellen!

selber machen

Erfolgs-Erlebnis incl.



Ein mobiler Garderobenständer

Eine Garderobe mit Ablagen, Schirmständer und verspiegelten Flächen passt auch in die kleinste Diele. Wird Platz benötigt, rollt man sie – mit oder ohne Kleidung – einfach ins Schlafzimmer.

Bockrollen unter der Bodenplatte machen den Ständer drehbar. Soll er aber beweglicher sein, verwendet man kleine Lenkrollen oder Einbohrgleiter mit Kugeln.

Die starke Basis für diese Garderobe besteht aus zwei runden, aufeinandergeleimten MDF- oder Spanplatten-Zuschnitten (54 cm Ø, 22 mm dick), der Aufbau aus ebenfalls zwei im Winkel von 135° verleimten senkrechten Wänden von je 30 x 180 cm, auf die zum Schluss Spiegelfliesen von 30 x 30 cm geklebt werden. Zwei V-förmige Segmente aus MDF, das obere aufgedoppelt, das in der Mitte mit einem Ausschnitt für Regenschirme versehen, sind dem Innenwinkel der Wand angepasst und werden stumpf mit ihr verleimt. Der Wand gegenüber verbindet ein Rundholz (35 mm Ø) die Segmente und die Grundplatte miteinander. Ans obere V-Segment angedübelte Holzkugeln dienen als Kleiderhaken. ■



1 Als erstes müssen die beiden Bodenplatten verleimt, dann die Außenkante geglättet werden, oder ein Streifen Fliegersperrholz wird aufgeleimt und genagelt. **2** Damit der Ständer drehbar ist, bekommt er fünf Bockrollen parallel zum Umfang untergeschraubt, zum Fahren braucht er Lenkrollen oder eingelassene Kugelgleiter. **3** Die Kanten der V-förmigen Segmente werden mit der Oberfräse gerundet. **4** Die Wandteile, auf Gehrung abgeschrägt und miteinander verleimt, bilden einen stumpfen Winkel. Die Segmente mit dem Rundholz verbinden und einleimen. **5** Eine Bohrung in der Bodenplatte nimmt das Rundholz auf. Wände und Bodenplatte werden verschraubt. **6** Acryllack deckt gut, trocknet schnell und ist umweltfreundlich. **7** Die Außenflächen der Wände beklebt man mit 30 x 30-cm-Spiegelfliesen.

Fotos: Caparol

Gartenholz-Elemente mit Schwung

So haben Sie den Bogen raus

Sichtschutz

Diese Zaunelemente sind aus druckimprägniertem Nadelholz, sie fügen sich mit ihren Rundungen optimal in den Garten ein.

Element-Kombinationen bieten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.

Sanft geschwungene Gartenzäune, Rankgitter und Pergolen – optimal für jeden Garten, und den Aufbau können Sie selbst in die Hand nehmen, der ist kinderleicht.

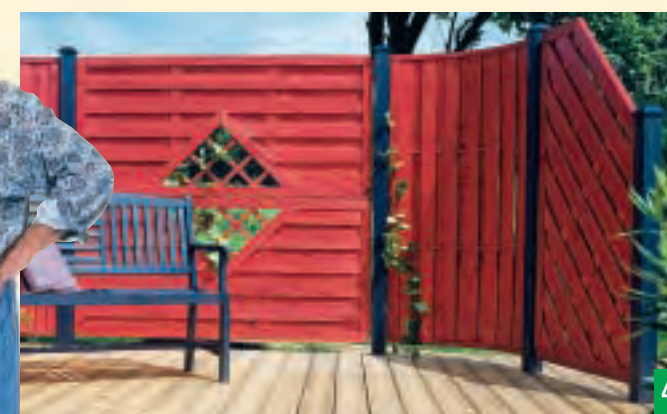
Maschendraht- und Jägerzaun erscheinen uns heute als langweilige Überreste längst überholter Vorstellungen von Gartengestaltung. Heute sind es meist Gartenholzelemente aus denen Einfriedungen, Terrassen, Laubengänge oder einfach der simple Sichtschutz gebaut werden. Solange Sie die Programme der verschiedenen Hersteller nicht mischen, bietet Ihnen die Systeme aus Zaun-, Tür- und Rankelementen unzählige Kombinationsmöglichkeiten für Ihre individuelle Gartengestaltung.

Meist aus Kiefer, Fichte oder Douglasie hergestellt, sind die Bauteile von Haus aus braun oder grün druckimprägniert. Einige Hersteller bieten aber auch farbig lasierte Elemente an oder dafür geeignete Lasuren und Lacke. Wenn Sie

druckimprägnierte Hölzer farbig anstreichen wollen, müssen Sie stets mit einem speziellen Sperrgrund vorstreichen. Andernfalls würde die Imprägnierung durchschlagen und hässliche Flecken im Anstrich verursachen. Wer Holz „nature“ bevorzugt, muss etwas tiefer in die Tasche und zu Zedernholz oder tropischen Hölzern greifen, beispielsweise zu Bangkirai, da diese Holzarten schon von Natur aus sehr witterungsbeständig sind.

Ganz gleich, von welchem Hersteller Ihre Gartenelemente sind, das Baukastenprinzip ist stets dasselbe. Es besteht aus den Pfosten, den verschiedenen Zaun- und Rankelementen, den Pergolaträgern und Pergolareitern (Querhölzer). Dazu gibt es noch diverse Zubehörteile wie Tore oder Pfostenaufsätze.

Mit einem Tor (Modell Korsika) und Sichtschutzelementen (Modell Malta) können Sie Gartenbereiche harmonisch abtrennen. (Werth-Holz)



Die Elemente machen's möglich – Zäune für jeden Garten passend:

1 Geschwungene und gerade Elemente machen den Gartenzaun garantiert zum Blickfang. („Lindgren“-System von Brüggmann)
2 Für einen grünen Sichtschutz bilden die Bogenrankgitter, die auch unbewachsen eine gute Figur machen, das Skelett. (Modell „Rebe“ von Werth-Holz)
3 Eine Kombination aus Rankgitter und Zaunelement bietet dagegen Sichtschutz von Anfang an. (Typ „Öland“ von Osmo)
4 Eine „runde Ecke“ und etwas Farbe, fertig ist Ihr neuer Lieblingsplatz. (Modelle „Madeira“ und „Mauritius“ von Werth-Holz)



Pergolen

„Laubengänge“, Rankhilfen oder Torbögen: mit Pergolen kein Problem – und Ihr Garten wird zur Parkanlage.



Lauschige Lauben aus Rankgittern, Bankelement und Gitterbögen („Lindgren“ von Brüggmann).
Elegante Lösung: Zedernholz und Metall-Pfosten passen gut zusammen und sind extrem langlebig („Jardino“ und „Victoria“ von Osmo).



Üblich waren bisher rechteckige Sichtschutz- und Rankelemente, die sich nur stufenweise kombinieren und dem Gartengelände anpassen lassen. Da für harmonische Übergänge Bögen und Rundungen geeigneter sind, bieten die Hersteller von Gartenholzelementen immer mehr Elemente mit Schwung an. Vom sanften Stichbogen bis zur Welle reicht das Angebot und selbst Ecken die bisher rechtwinkelig waren können jetzt mit entsprechen-

den Eckelementen in sanftem Bogen gestaltet werden. Je nach Größe, Holzart und Ausführung sind die Preise für der Bauteile recht unterschiedlich. Mit folgenden Kosten sollten Sie aber wenigstens rechnen: Für einen zirka zwei Meter langen Pfosten aus druckimprägnierter Kiefer, 7 x 7 cm, müssen Sie etwa zwischen 15 und 25 Mark bezahlen. Ein Sichtschutzelement mit Bogen aus dem selben Material, 180 x 180 cm, kostet rund 120 Mark. Für ein Rankgitter gleicher Qualität und Größe müssen Sie mit etwa 100 Mark rechnen. Kostspielig wird es bei Sonderformen wie dem gebogenen Eckelement das rund 300 Mark kostet. Doch die Kosten für so eine langlebige Gartengestaltung lohnen sich, denn sie ist ja ganz individuell. ■

WO gibt's das?

Brüggmann, Telefon (02 31) 99 86-0;
Osmo, Telefon (02 51) 6 92-0;
Werth-Holz, Telefon (0 23 95) 1 89-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

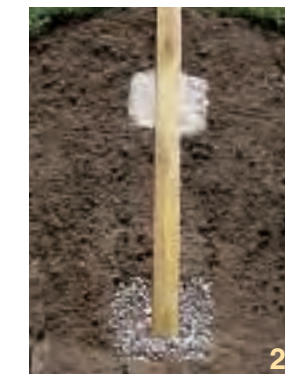


Eckbögen gibt es als Pergola-Systemteile, bestehend aus gebogenen Traghölzern und den üblichen Reitern. (Werth-Holz)

Perfekte Systemstützen



Pergolen und Zaunelemente haben eines gemeinsam: Sie brauchen standfeste Pfosten. Das Baukastensystem steht und fällt mit der richtigen Ausrichtung und Verankerung der Stützen. (1) Mit Hilfe von Dachlatten werden die Pfosten in die vorbereiteten Löcher gestellt und mit Wasserwaage und Spannschnur lot- und waagerecht ausgerichtet. Anschließend einbetonieren. (2) Preisgünstiger ist es, ein Viertel bis ein Drittel der Pfostenlänge einzugraben. Ein Kiesbett schützt vor Stau-nässe und ein geschütteter Betonring unter der Oberfläche gibt zusätzlich Halt. (3) Die stabilste Art, Pfosten zu stellen, ist das Einbetonieren eines H-Ankers. (4) Mit Einschlaghülsen dagegen geht die Montage am schnellsten. Mit einem Pfostenabschnitt in der Hülse bis auf die gewünschte Tiefe einschlagen.



Vom nächsten Heft an regelmäßig: **DAS STARKE DOPPEL**

NEU

Guter Rat ist teuer, heißt es. Und gute Ideen kann man nie genug haben. Beides liefert Ihnen SelberMachen in Hülle und Fülle. Ab Ausgabe 6 sogar zum Sammeln und Abheften.

Sie interessieren sich für gutes Werkzeug? Dann haben wir die richtigen Informationen für Sie. Oder sind Sie schon bestens ausgestattet? Dann können Sie aus dem neuen Sammelwerk „Selber Machen Praktisch“ erfahren, wie Sie Ihre Werkzeuge und Maschinen optimal einsetzen. Sie würden gern Kosten für Handwerker sparen? Auch dabei helfen Ihnen unsere neuen Seiten. Mit präzisen und umfassenden Reparaturanweisungen für alles Mögliche, das im Haushalt anfällt. Außerdem machen wir Sie mit Ihrer Haustechnik vertraut und zeigen Ihnen, was Sie daran eventuell noch verbessern und modernisieren können.



In jedem Heft:
8 Seiten PRAKTISCH



In jedem Heft:
8 Seiten Kreativ



Sie gestalten Ihre eigenen vier Wände gern selbst, und Sie haben Spaß am Dekorieren oder daran, hübsche, kleine Dinge zu schaffen? Dann sind die „Kreativ“-Seiten für Sie genau richtig! Hier finden Sie jede Menge Ideen und Anregungen, die sich ohne großen Aufwand leicht und schnell realisieren lassen. Alle mit konkret aufgelisteten Materialangaben und Schritt für Schritt genau erklärt. Für jede Idee ein eigenes Blatt zum Sammeln. Vorne wird's gezeigt und auf der Rückseite bis ins kleinste Detail exakt beschrieben.

Das SelberMachen-Extra auf den nächsten 32 Seiten stimmt Sie schon mal auf die neue Thematik ein.



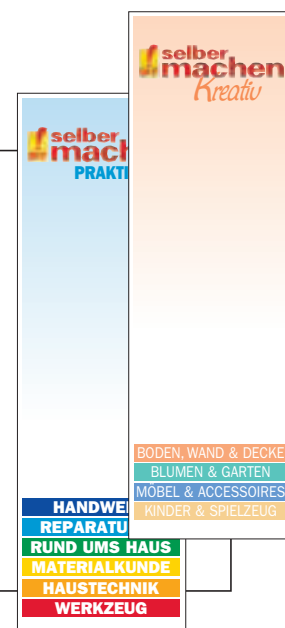
...und damit wird das Sammeln zum Vergnügen!

Also noch einmal ganz konkret: In jedem Heft gibt's 16 Seiten zum Sammeln und Abheften: **achtmal Praktisch** und **achtmal Kreativ**. Unser Service reicht aber noch weiter: **Sämtliche Sammelseiten sind perforiert und gelocht**, um sie leicht aus dem Heft lösen und in beliebigen Ordnern (für Din-A4-Formate) abheften zu können. Ein **Farbleitsystem** führt Sie durch die beiden neuen Sammelwerke. **SelberMachen**

Praktisch ist in sechs Rubriken untergliedert, jede hat ihre eigene Farbgebung: Handwerk, Reparaturen, Rund ums Haus, Materialkunde, Haustechnik und Werkzeug.



Bei **SelberMachen Kreativ** gibt es vier Themenbereiche: Boden, Wand & Decke, Blumen & Garten, Möbel & Accessoires sowie Kinder & Spielzeug. Damit Sie die unterschiedlichen Rubriken in Ihren Ordnern schnell auffinden, haben wir sowohl **Rückenaufkleber** für Ihre Ordner als auch **Registerseiten** vorbereitet. Die bekommen Sie in den nächsten beiden Ausgaben von SelberMachen **kostenlos** mitgeliefert.



**selber
machen
EXTRA**

KREATIV WOHNEN



- **Wunderschöne Wände**
- **Dekorative Decken**
- **Tolle Tipps mit Teppichböden**
- **Attraktive Accessoires**
- **Möbel-Ideen und mehr**



TAPETEN KOMBINIEREN

Fröhliche Bande:
Auch fürs Kinderzimmer
gibt es Bordüren – mit
farbenfrohen Motiven.
Hier eine von Janosch
entworfene Kollektion.



Eine große Auswahl
an Mustern und
Dessins, Tapeten und
Bordüren, farblich
perfekt aufeinander
abgestimmt, eröffnen
bei der Raum-
gestaltung ungeahnte
Kombiniermög-
lichkeiten. („Allegria“
von Marburg)



Die große Eintönigkeit ist „out“. Wer seine Wände im Stil der Zeit ausgestalten will, beschränkt sich nicht auf weiß gestrichene Raufaser, sondern kombiniert statt dessen verschiedene Tapetenmuster oder rückt seinen Wänden mit alten Maltechniken zu Leibe. Aber damit sind die Möglichkeiten noch längst nicht ausgeschöpft. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Anregungen, wie und womit man Räume mit einer zeitgemäßen oder auch zeitlosen Eleganz ausstattet. Naturgemäß wird die Optik eines Raumes durch die Wände dominiert, so dass deren Gestaltung – immer noch meist mit Tapeten – eine Schlüsselrolle zufällt. Um dem aktuellen Trend zum Musterkombinieren gerecht zu werden, haben die renommierten Hersteller Kollektionen mit aufeinander abgestimmten Farben und Mustern sowie passenden Bordüren zusammengestellt. Es empfiehlt sich, auf die durchweg von Designprofis zusammengestellten Vorschläge zurückzugreifen. Denn für Laien ist es ziemlich schwierig, von kleinen Musterstücken auf die gemeinsame Gesamtwirkung im Raum zu schließen. Für experimentierfreudige, farb- und formsichere oder auch nur mutige Zeitgenossen tut sich hier jedoch ein großes Betätigungsfeld auf. Denn auch das gehört zum Trend der Zeit: Alles ist erlaubt – so lange man selbst damit beziehungsweise darin leben kann.



Eine Wand
im Streifenanzug:
Die Kombination
einer einfarbigen
Wischeffekt-Tapete
mit einer Streifen-
muster-Tapete
und dazu passender
Bordüre verleiht
dem Raum Charme
und Eleganz.
(„Belfiori“
von Marburg)

Die Kombination mehrerer Tapeten erfordert eine besonders sorgfältig vorbereitete Wandfläche. Für problematische Untergründe sind Spezial-Vliese erhältlich, mit denen man innerhalb kürzester Zeit eine perfekte Grundlage für Tapezier- und Anstricharbeiten schaffen kann. Sie werden wie Vlies-Tapeten (ohne Weichzeit) verarbeitet.



NEUE TAPETEN, NEUE TECHNIK



Am Anfang des 21. Jahrhunderts schmücken Tapeten mit großformatig gezeichneten geometrischen Grundformen die Wände avantgardistischer Räume. Das jedenfalls behaupten die Trendsetter unter den Textil- und Tapetendesignern. So findet man in den neuen Kollektionen der Tapetenhersteller hochwertige Beläge mit den elementaren Formen Kreis, Quadrat und Rechteck. Daneben etablieren sich Tapeten mit „archaischen Formen und mit puren Materialeffekten“ (Marburger Tapetenfabrik). Die Kombination der Muster und Strukturen ist nicht nur möglich, sie ist von ihren Schöpfern gewollt – ein weites Experimentierfeld für designbewusste Wohnungsinhaber.

PRAKTISCH

Kleistertabletten

Bereitet Ihnen die richtige Dosierung von Pulver und Wasser beim Ansetzen von Kleister manchmal Kopfschmerzen? Dagegen gibt es doch jetzt Tabletten! Mit den Kleister-Tabs von Henkel ist auch das Mischen von kleinen Mengen kein Problem mehr: Je zwei dieser Tabs kommen auf 1 l Wasser. Das reicht für 10 m Tapete. Für eine Euro-Rolle Raufaser (33,5 m) kann man sechs Tabs und 3 l Wasser einkalkulieren. Neben der problemlosen Dosierung haben die paarweise eingeschweißten Kleistertabletten einen weiteren Vorteil: Im Gegensatz zu angebrochenen Packungen mit Pulver klumpen sie auch bei längerer Lagerung nicht.



Spendierdose: Der Spezial-Kleber zum Verarbeiten von Bordüren (Metylan Bordüre) ist auch in einer praktischen Dose mit integrierter Auftragsbürste erhältlich.



Unter dem markenübergreifenden Label „Stabilität“ gibt es Tapeten und Kleister in neuer Materialqualität als „Twin-Set“: Die Tapeten haben eine mit Vlies beschichtete Rückseite und sind dimensionsstabil – sie brauchen keine Weichzeit. Der Metylan-Kleister wird direkt auf die Wand aufgetragen, die Stabilität-Tapete von der Rolle aufgeklebt.



Moderne Kleister sind einfach zu verarbeiten. Neben universell einsetzbaren Produkten wie Metylan Spezial, links, gibt es fürs Tapezieren in Nassräumen, mit Kleistermaschinen (oben) sowie für Textil- und Glasgewebetapeten spezielle Kleister. Zudem sind Instant-Kleister erhältlich, bei denen die „Reifezeit“ statt 20 Minuten nur etwa drei Minuten beträgt.

FARBEN UND STRUKTUREN

Farbe in Handwerkerqualität:
Durchgefärbte Raufasertapeten
ersparen das mühselige
Anstreichen.



Strukturfasertapeten sind mit unterschiedlichen Mustern erhältlich. Die äußerst strapazierfähigen Beläge lassen sich problemlos überstreichen.

Allen Unkenrufen zum Trotz: Die gute alte Raufaser ist nicht totzukriegen. Das verdankt sie vor allen Dingen ihrer einfachen, rapport-freien Verarbeitung. Aber auch der Trend zu mehr Farbigkeit in der Wohnung hat dazu geführt, dass sich der unspektakuläre Wandbelag heute noch sehen lassen kann. Denn kaum ein anderer Untergrund lässt sich so problemlos überstreichen wie die Raufasertapete. Und selbst diese Arbeit kann man sich seit kurzer Zeit sparen: Raufasertapeten, die bereits ab Werk farbbeschichtet sind, garantieren Farbe in Profi-Malerqualität. Eine auffälligere und etwas trendgemäßere Optik als Raufaser bieten Strukturfaser- und Papierprägetapeten, die sich ebenfalls gut überstreichen lassen. Bei entsprechender Farbgebung können sie wie Textilbeläge aussehen, oder sie wirken wie Putzeffekte.



Ob freundliche Wärme oder weiße Sachlichkeit: Mit ihren organischen Strukturen bringen Papierprägetapeten Leben in jeden Raum.

PRAKTISCH



Abdeckfolie mit Kleberand

Mit Tesa Easy Cover lassen sich Böden und Möbel bei Renovierungsarbeiten leicht und schnell abdecken. Es handelt sich dabei um eine Folie mit selbstklebendem Rand. Sie wird entlang der Streichkante aufgeklebt, die benötigte Länge über die Abreißkante des Abrollers abgetrennt (1). Anschließend entfaltet man die Folie und breitet sie über den schützbedürftigen Flächen (2) aus. Da sie statisch aufgeladen ist, schmiegt sie sich an die verschiedenen Oberflächen an (3). Die Folie ist farbdicht und feuchtet nicht durch, das Kreppband lässt sich innerhalb einer Woche rückstandsfrei ablösen. Tesa Easy Cover gibt es sowohl mit Abroller als auch im Nachfüllpack.

MIT PINSEL UND FARBWALZE



Herausragendes Merkmal:
Die Decor-Borten (Bordüren) der Firma Marburg kann man auf wirkungsvolle Weise hervorheben. Wenn die Wand fertig gestrichen ist, wird ein zweiter Farbton mit einer ausgewalzten und wenig benetzten Lammfellrolle auf die Bordüre aufgetragen, so dass nur die erhabenen Stellen des Musters eingefärbt sind.



Eine weitere Möglichkeit zur optischen Akzentuierung der Decor-Borten bietet die Lasurtechnik. Hierbei wird Acryl-Innenlasur mit der Lammfellwalze zügig und gleichmäßig aufgetragen. Sie können den entstehenden Reliefeffekt noch verstärken, indem Sie die noch nicht getrocknete Lasur mit einem feuchten Blockschwamm abwischen.



Kleine Farbtupfer – große Wirkung: Mit Pinsel und Farbwalze kann man bei der Wandgestaltung Akzente setzen. Besonders einfach geht das bei Dekor-Bordüren mit erhabenen geprägten Ornamenten. Durch Überrollen mit einer zweiten Farbe oder Abwischen der noch nicht trockenen Farbe bzw. Lasur lassen sich anspruchsvolle Effekte erzielen. Wer es individueller mag, der gestaltet seine Tapeten frei. Zum Beispiel mit handgemalten Bordüren. Falls Ihnen dazu die passenden Motive fehlen, können Sie auch fertige Schablonen benutzen. Aber experimentieren Sie ruhig einmal! Bei der Gestaltung mit Farbe und Pinsel soll Ihre Fantasie schließlich nicht zu kurz kommen. Schon mit minimalen Mitteln erzielt man oft tolle Effekte.

Bordüre selbstgemalt:
Mit Hilfe von Schablonen lassen sich individuelle Friese realisieren. Wer die Schablonen nicht selbst herstellen will, kann auf vorgefertigte Motive zurückgreifen.



Bei der malerischen Verzierung von Wänden werden die Grenzen allein durch Material und Werkzeug gesetzt. Hier wurde ein Muster mittels einer Risskante erzeugt, deren Zufallsmuster durch Zerreißen von Pappe entsteht. Wie bei allen Schablonierarbeiten darf man auch bei dieser Technik den Pinsel nur an der Spitze und nicht zu satt mit Farbe benetzen. Der Auftrag erfolgt durch Tupfen.



SCHWAMM- UND WICKELTECHNIK

Der eintönigen Farbgestaltung von Zimmerwänden kann man schon mit recht einfachen Mitteln ein Ende bereiten: Es genügen Schwamm oder Lappen, um Zufallsmuster mit einem zweiten Farbton zu erzeugen. Beim sogenannten Stupfen wird ein Schwamm kurz in die gewünschte „Schmuckfarbe“ getaucht und dann mit leichtem Druck in unregelmäßigen Abständen an die Wand getupft. Es empfiehlt sich, einen speziellen Stupfchwamm – etwa den Dulux-Stupftring – einzusetzen. Ungeeignete Schwämme führen leicht zu einem unattraktiven, verschwommenen Effekt. Bei der Wickeltechnik rollt man einen in halbttransparenter Farbe getränkten Lappen über die Wand. Sowohl die Schwamm- als auch die Wickeltechnik wirken besonders auf Raufasertapeten. Auf glatten Wänden kann mit dem Leder-Effektroller von Dulux ein ähnlicher Effekt wie mit der Wickeltechnik erzielt werden.



Eine einfache Technik, um mit Dispersionsfarben Flächen zu beleben, ist das Wickeln: Ein Putzlappen wird in Farbe getaucht, ausgewrungen und zu einer lockeren, faltigen Rolle geformt (1). Mit beiden Händen rollt man den farbgetränkten Lappen anschließend über die Wandfläche (2). Dabei hinterlassen die Abdrücke der Lappenfalten ein quer zur Rollrichtung liegendes Muster. Ein besonders lebhafter Effekt ergibt sich, wenn man zwei Farben „abwickelt“ – einmal in einem dunkleren und das zweite Mal in einem helleren Farbton als die Grundfarbe (3).



PRAKTISCH

Sichere Effekte

Alte Techniken des Malerhandwerks sind heute wieder im Kommen. Die Arbeitsergebnisse bei der Gestaltung von Wänden und Decken hängen aber stark von geeigneten Werkzeugen und Farben ab. Die Firma Dulux hat einen Blick zurückgeworfen auf die in Jahrhunderten entwickelten Kunstfertigkeiten der Maler und mit dem Programm Creative eine zeitgemäße Auswahl von Werkzeugen und (Lasur-)Farben zusammengestellt, mit der auch Anfänger zu perfekten Ergebnissen kommen.



Filigrane Farbmuster können mit dem Stupfchwamm erzeugt werden. Er wird kurz in die Farbe getaucht und anschließend in unregelmäßigen Abständen an die Wand getupft.



Wickeltechnik von der Rolle: Mit dem Dulux-Leder-Effektroller lassen sich auf glatten Wänden ähnliche Muster wie mit der Wickeltechnik erzielen. Die zweite Farbe wird einfach mit dem Effektroller auf die im Grundfarbton gestrichene Wand aufgetragen.

MEDITERRANES FLAIR

Räume mit südländischer Atmosphäre können zwar den Urlaub nicht ersetzen – aber sie können Sie täglich in Urlaubsstimmung versetzen. Immer häufiger findet man Farbprogramme und Tapetenkollektionen, mit denen man ein mediterranes Ambiente schaffen kann. Nah am Original: das Molto-Flair-System, bestehend aus Spachtelcreme und Wachslasur. Der Spachtel wird mit einer Glättkelle aufgetragen; auf die dabei entstandene individuelle Struktur streicht man nach dem Durchtrocknen die Lasur auf. Durch stellenweises Überwischen der Farbe mit einem Schwamm entsteht der typische Lasureffekt.



Eine mediterrane Atmosphäre entsteht durch das Zusammenspiel von Strukturen und Farben wie lasierenden Apricot-, Terracotta- und Rosttönen, ergänzt durch provenzalisches Blau und dezentes Gelb. Eine strukturierte Oberfläche mit Putzcharakter unterstreicht die südländische Wirkung der Farben. Die Struktur kann mit Prägetapeten (links oben) oder durch Spachteltechnik (links unten) leicht realisiert werden.



Mit Zierprofilen aus Hartschaum (siehe auch nächste Seite) und einer einfachen Maltechnik kann man sich den Charme eines venezianischen Palazzos ins Haus holen. Ein kleiner Trick lässt die Zierprofile stilgerecht alt aussehen: Man streicht sie zunächst im Grundton der Wand. Nach dem Trocknen wird eine dünn angemischte Gips-spachtelmasse mit einem Pinsel auf die Profile aufgetragen. Wenn der Spachtel angezogen ist, wird er mit einem feuchten Schwamm gewischt, bis der Grundton durchscheint.



PRAKTISCH



Ein Paillettenkleid für die Zimmerwand

Im Creative-Programm von Dulux findet man ein vielseitig einsetzbares Effekt-Gespann: Farbplättchen und Basisgel. Die Plättchen werden ins Gel eingerührt und dann dünn auf die im Grundton gestrichene Wand gerollt. Es entsteht ein Sprenkeleffekt, der auch mediterranen Räumen gut zu Gesicht steht.



Mit einer simplen Technik zaubert man Mittelmeer-Atmosphäre an die Wand: Ziehen Sie auf die im Grundton gestrichene Fläche mit einem fast trockenen Pinsel weiße Streifen auf.



LEICHTE SACHE: ZIERPROFILE



Wenn Sie die Wände Ihrer Wohnung richtig „in Form“ bringen wollen, kommen Sie an Zierprofilen kaum vorbei. Mit Hartschaumprofilen lassen sich Sockelfriese, Stuckleisten, Deckenrosetten und ähnliche Gestaltungselemente ohne großen Aufwand realisieren. Sie dienen nicht nur dazu, stilvolle Akzente zu setzen, sondern kaschieren auch Problemstellen wie etwa die Kanten zwischen Wand und Decke. Auch auf der Wand verlegte Installationsleitungen lassen sich durch Zierprofile verbergen. Die Ornament- und Formenvielfalt der leichtgewichtigen Stuckelemente eröffnet ein breites Gestaltungsspektrum, das von klassisch bis modern reicht. Für ein rustikales Ambiente stehen sogar verblüffend echt wirkende Balkenimitationen zur Verfügung.



Elegante Sockelfriese lassen sich mit Zierprofilen ebenfalls realisieren. Da die Hartschaumelemente gut überstreichbar sind, wirken die aufgesetzten Stuckelemente mit dem gleichfarbig gestrichenen Untergrund wie eine Einheit.

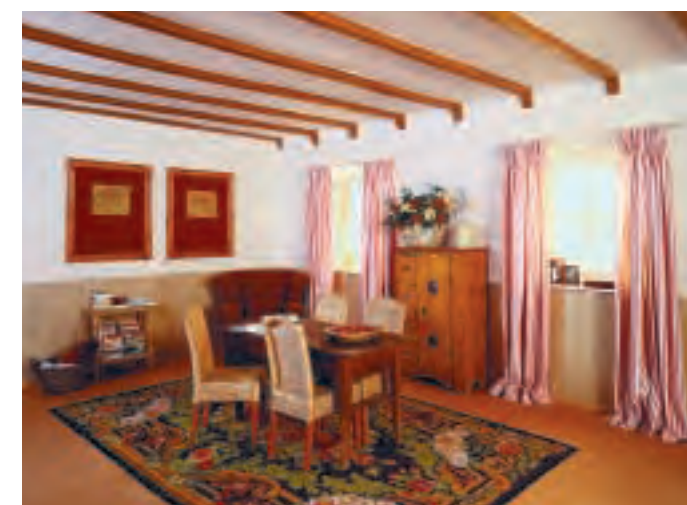
PRAKTISCH



Zierprofile eignen sich gut dazu, Überputzinstallationsgeschichten zu verbergen. Hier verschwindet ein Kabelkanal hinter entsprechend großen Stuckprofilen von Saarpor.



Zwei Fliegen mit einer Klappe
Schaumstoff-Stuckprofile schaffen nicht nur ein stilvolles Ambiente, sondern sind auch ein schönes Versteck für Aufputzleitungen. Die Elemente kann man leicht mit einer feinen Säge auf Maß schneiden (bei Gehrungen empfiehlt sich der Einsatz einer passenden Lade). Befestigt werden sie mit Montagekleber.



Freunde eines rustikalen Lebensstils können ihre Wohnung mit Hilfe leichtgewichtiger Hartschaumbalken in eine urige Bauernstube verwandeln. Passend zu den Balken gibt es täuschend echt aussehende Holzkonsolen.



Wandgestaltung mit Zierprofilen: Hartschaum-Stuckleisten bilden einen wirkungsvollen Rahmen um eine farblich abgesetzte Fläche.



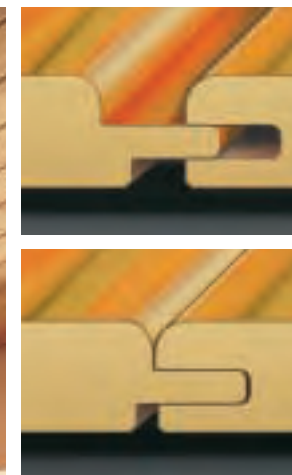
Die Krönung: Lüster und Kronleuchter entfalten ihre volle Wirkung, wenn ihre Aufhängung durch eine Rosette verziert wird. Auch für diese Zwecke gibt es Hartschaum-Profile mit klassischen Ornamenten, die wie echte Stuckrosetten aussehen. Diese Elemente decken gleichzeitig die Austrittsstellen der Stromkabel großflächig ab.



INDIVIDUELL MIT EDLEN PANEELN



Eine echte Alternative zu Tapete und Farbanstrich bietet die Wand- und Deckengestaltung mit Paneelen. Ganz besonders vorteilhaft ist diese Verkleidungsart bei problematischen bzw. unregelmäßigen Flächen. Denn Paneele werden durchweg auf einer Unterkonstruktion angebracht. Diese Technik hat noch einen weiteren Vorteil: Im Raum zwischen Paneelen und Decke lassen sich elektrische Leitungen und Trafos für Halogenlampen unterbringen. Außerdem können Leuchten direkt in Paneele eingebaut werden (siehe nächste Seite). Über diese Vorteile hinaus bieten Paneele mit ihren vielfältigen Designs und Kombinationsmöglichkeiten aber auch die optimale Voraussetzung für eine individuelle Raumgestaltung.



Für die designorientierte Gestaltung von Wand und Decke eignen sich Dekor-Paneele. Hier hat man die Wahl zwischen Holznachbildungen und grafischen Dekoren. Die Panel-Serie Modena von Parador verfügt über eine patentierte Nut-und-Feder-Konstruktion, die sich sowohl mit der herkömmlichen 1-cm-Fuge als auch modern und fugenlos verarbeiten lässt.



Paneele mit umlaufender Nut werden durch lose Federn miteinander verbunden. Diese Technik erlaubt den Einsatz von dekorativen Farb- oder Spiegelfedern, wodurch die Nut optisch aufgewertet wird.

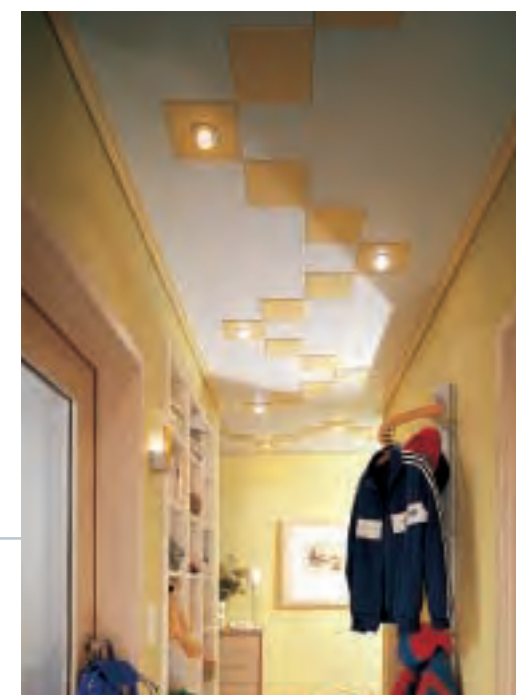


PRAKTISCH



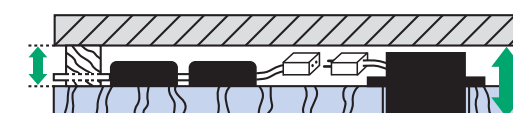
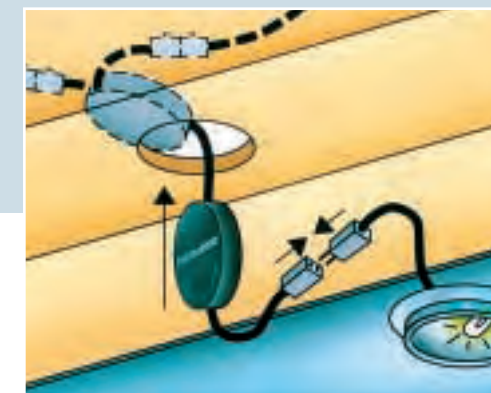
Akzente hoch zwei

Mit quadratischen Dekorblenden können beim Siena-Panel-System von Parador individuelle Akzente gesetzt werden. Die Intarsio-Quadrate werden mit Hochleistungskleber befestigt und lassen sich auch nachträglich auf einer bereits bestehenden Siena-Decke anbringen. Sie sind in verschiedenen Lack- und Metallausführungen erhältlich. Eine andere Möglichkeit zur optischen Auflockerung von Paneelflächen bieten Akzentquadrate, in die Halogenleuchten integriert werden können (rechtes Bild).

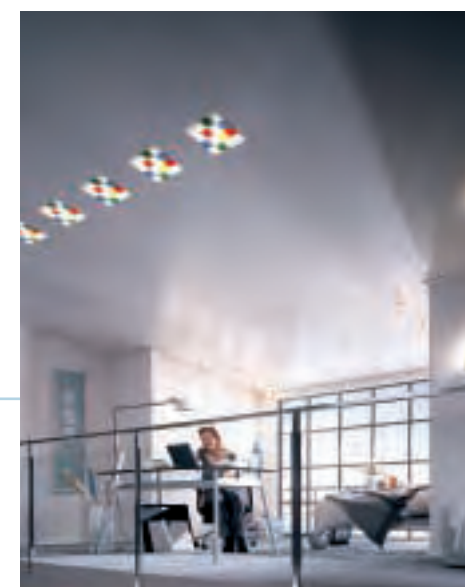


LICHTDESIGN SELBST GEPLANT

Mit den Niedervolt-Halogenlampen, die sich in den letzten Jahren immer stärker durchgesetzt haben, ergaben sich vollkommen neue Möglichkeiten im Lampendesign, da auf die gefährliche Netzspannung keine Rücksicht mehr genommen werden musste. Aber nicht nur die Lampen selbst wurden zu Designobjekten, sondern auch ihr Zusammenspiel im Raum ist inzwischen ein wichtiges Gestaltungselement. Einer der Gründe hierfür liegt in dem schmalen Lichtkegel, den die Halogenlampen erzeugen: Damit lassen sich Bilder und Objekte gezielt anleuchten und hervorheben.



Niedervolt-Halogenleuchten lassen sich hervorragend in Deckenkonstruktionen einbauen. Leider gibt es oft ein Problem, wenn der notwendige Transformator untergebracht werden soll: Herkömmliche Trafos passen nicht in die meist engen Zwischenräume einer Unterkonstruktion. Außerdem sollten der Trafo für Wartungsarbeiten jederzeit zugänglich sein. Genau für diesen Einsatzbereich hat Parador ein Spezialgerät entwickelt, das superflach ist und zudem durch den Kreisausschnitt der Lampe ein- und ausgebaut werden kann. Die Einbauhöhe des Duo-Tronik-Spezialtrafos beträgt lediglich 20 mm!

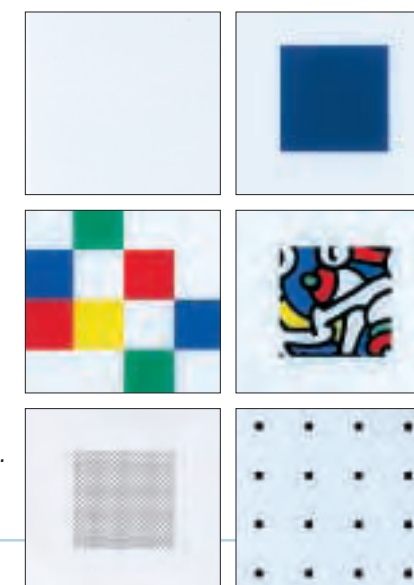


Lichtobjekte der etwas anderen Art lassen sich mit den Pictura-Elementen von Parador gestalten. Bei Pictura handelt es sich um Deckenmodule in sechs verschiedenen Grundformen und in 15 Dekoren. Diese Elemente sind die ideale „Plattform“ für den Einbau von Halogenlampen und lassen sich beliebig kombinieren. Dabei sind alle Modul-Kombinationen mit und auch ohne Randleistenabschluss realisierbar (Bilder rechts). Der eigentliche Clou des Pictura-Systems ist aber das Befestigungselement Trilog (oben links). Diese patentierte Aufhängung ermöglicht es, die Module beliebig miteinander zu verketteten, sie nach Geschmack zu positionieren und zu nivellieren. Sie ist in fünf Ausführungen und zwei Dekoren für verschiedene Abhängehöhen erhältlich. Dadurch lassen sich interessante Niveauunterschiede realisieren (Bild links).



Kunst-Licht

Paneeldecken sind der optimale Ausgangspunkt für ausgefallene Lichtgestaltungen. So bietet Parador zu ihren Paneelen passende Lichtelemente an, die nahtlos in die Paneeldecke integriert werden können. Zur Auswahl stehen sechs unterschiedliche Motive. Die attraktiven Lichtbilder sind jeweils mit 40-Watt-Halogenlampen (230 V) ausgestattet, die keinen Trafo benötigen. Aber auch herkömmlichen Halogenlampen bieten Paneeldecken ideale Voraussetzungen für kunstvolles Lichtdesign. Vor allen Dingen deshalb, weil durch die Unterkonstruktion Platz für freie Verkabelungen und auch den Einbau der Lampen vorhanden ist. So können problemlos ganze Ensembles von Halogenlampen platziert werden. Elegant wirkt es, wenn die Decke von lauter Einzellampen eingerahmt ist (ohne Abbildung).



INSELN DER GEMÜTLICHKEIT



Nicht nur Wand und Decke, auch der Boden bietet viel Platz für Kreativität. Es genügt bereits ein Teppichmesser, um individuelle Muster auf den Boden zu zaubern. Optimale Ergebnisse erzielt man allerdings nur mit optimalem Material. Bewährt hat sich hier die sogenannte Tretford-Rippe, ein Teppichboden, der sich ohne auszufransen sauber zuschneiden lässt. Neben frei gestalteten Formen sind geometrische Figuren prima geeignet, um sie zu größeren Mustern zu kombinieren. Eine ideale Form hierfür ist das rechtwinklige, gleichschenklige Dreieck, das man entweder mit einer Stahlschablone aus Bahnenware schneiden kann (großes Foto) oder dadurch erhält, dass man die 50 x 50 cm großen Tretford-Teppichfliesen einmal oder doppelt diagonal zerteilt (rechts und unten). Einen kleinen Teil der Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammensetzen dieser simplen Grundfigur ergeben, zeigen die Bilder dieser Seite.

Rechtwinklige, gleichschenklige Dreiecke eignen sich bestens als Grundform für die unterschiedlichsten Muster, ein hochwertiger Teppichboden, der beim Schneiden nicht ausfasert, gehört dazu: Tretford, der zudem in 40 Standardfarben erhältlich ist. Mit Cutter und Stahlschablone lassen sich die dreieckigen Formen leicht ausschneiden. Aber aufgepasst: Bahnenware müssen Sie kleben, die Fliesen sind selbstliegend.



Fast schon ein Mandala: Dieses Achteck besteht aus vierundzwanzig Dreiecken in zwei Größen.



Irland lässt grüßen: Zwei aufeinander abgestimmte Grüntöne ergeben eine grüne Insel.



Eine Art Schachbrett: Kleine Quadrate müssen nicht zwangsläufig kleinkariert wirken.

KUNTERBUNTE TEPPICH-IDEEN



Teppichmuster mit Spielwert: Im Kinderzimmer kann man bei der Gestaltung des Bodens die Vorlieben der Kleinen berücksichtigen. Hier wurde das Hüpfspiel Himmel und Hölle aus farbigen Teppichquadraten eingearbeitet.

Gestaltungsideen mit dem Teppich beschränken sich natürlich nicht nur auf das Zusammenstellen von Dreiecken. Vor allem im Kinderzimmer eröffnet sich hier ein breites Betätigungsfeld, zum Beispiel mit Teppichmustern, die nicht nur schön, sondern auch bespielbar sind. Und man muss ja mit dem Teppich auch nicht unbedingt auf dem Boden bleiben: Einem Podest im Baukastenprinzip steht ein begehrter, pflegeleichter und vor allen Dingen bunter Belag ebenfalls gut zu Gesicht. Dabei sollte man allerdings

darauf achten, dass der Teppich aus einem gesundheitlich unbedenklichen Material besteht. In unserem Beispiel wurde Tretford-Teppich gewählt, ein Naturprodukt, das zu 80 % aus Ziegenhaar und zu 20 % aus Schafwolle besteht. Aber zurück zu dem Podest: Der Zusammenbau der Würfel ist zwar einfach, erfordert aber doch ein gewisses handwerkliches Geschick – mit unserer kompakten Bauanleitung wird es sicher klappen!



Flickenteppich: Wer es gern bunt treibt, kann sich mit den Tretford-Teppichfliesen richtig austoben. Da stehen ausreichend Farben zur Verfügung.



Die Würfel werden gefallen

Nicht nur bei den Kleinen werden diese Würfel gut ankommen. Als geräumige Container sorgen sie auch für Ordnung im Kinderzimmer. Und das Beste dabei: Sie lassen sich leicht zusammenbauen. Die Kisten haben mit 50 cm x 50 cm die gleiche Grundfläche wie eine Tretford-Teppichfliese und eine Höhe von 40 cm. Die Seitenwände bestehen aus 12 mm dickem Sperrholz, der Boden ist aus 6 mm dickem, der Deckel aus 15 mm dickem Sperrholz gefertigt. Die Seitenwände und der Boden werden stumpf miteinander verleimt und mit kleinen Stiften fixiert (1). Dispersionskleber sorgt dafür, dass die Teppichfliese haltbar auf dem Deckel befestigt ist (2). Die Grifföffnungen werden mit einem Locheisen aus der Fliese gestanzt (3). Kabelkanal-Abschnitte halten die Würfel zusammen (4).



MODERNE MÖBEL, INDIVIDUELL



Kreativität ist ebenso wichtig wie handwerkliches Geschick, um mit wenig Mitteln ansprechende *und* praktische Möbel zu bauen wie dieses Beistelltisch-Gespann. Hat man erst einmal die Maße der einzelnen Bauteile ausgetüftelt, geht der Rest ganz einfach. Auch haltbare Holzverbindungen lassen sich problemlos herstellen.

So werden hier die Tischbeine und der Rahmen durch Holzdübel miteinander verbunden, Holzleim sorgt für die nötige Festigkeit. Für die Endbearbeitung nimmt man am besten moderne Wasserlacke, die in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Vor und zwischen den Anstrichen das Möbel kurz anschleifen.



Häufig lassen sich fertig gekaufte Elemente mit geringem Aufwand zu attraktiven Möbel-Unikaten aufpeppen. So findet man in Baumärkten und Möbelhäusern immer wieder Holzkisten zu Preisen, die nahezu ihrem Materialwert entsprechen. Ein Rahmen, der die Kisten zu einem hübschen Schubladenschrank vereinigt, ist mit wenigen Handgriffen schnell zusammengeleimt.



Die Baumärkte sind voll von pfiffigen Beschlägen, Werkzeugen und Accessoires, die die Fantasie geradezu herausfordern. Moderne Leime und eine riesige Zahl von Werkstoffen aller Art machen den Zusammenbau von kleinen Möbeln zum Kinderspiel. Aber auch bestehende Möbel lassen sich zu originellen Einrichtungsgegenständen um- oder ausbauen. Dazu gehört weiter nichts als ein wenig Mut zur Zweckentfremdung (von Möbeln) und ein offenes Auge beim Bummel durch den Baumarkt. So entdeckt man auch die vielen kleinen Problemlöser, die manche Arbeiten ungemein erleichtern beziehungsweise erst möglich machen. Oder die einfach nur den Anstoß für kreative Vorhaben geben. Lassen Sie sich von den Beispielen auf dieser Seite inspirieren!

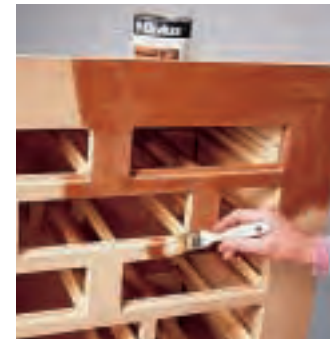


Auf diesem Original bleiben Sie gerne sitzen!

Es kann sich schon mal lohnen, seine Möbel mal auf den Kopf zu stellen – oder auf die Seite zu legen. So ist es auch diesem Regal ergangen, das in eine außergewöhnliche Sitzbank umfunktioniert wurde. Als Füße dienen feststellbare Rollen. Die Sitzplätze bestehen aus selbst genähten Filzkissen, die mit Volumenvlies gefüllt sind. Je ein Kissen wird mit Tesa-Klettband auf der Bank befestigt, das andere in Rückenhöhe an die Wand.

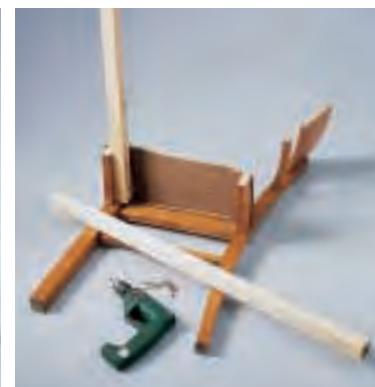
BESESSEN VON ALTEN MÖBELN

Bevor man Möbel auf den Sperrmüll gibt, sollte man sie sich noch einmal genau anschauen. Möglicherweise steckt nämlich mehr in diesen guten Stücken, als auf den ersten Blick ersichtlich ist. Oft genügt schon ein kreativer Anstrich, um sie in einem ganz neuen Licht erscheinen zu lassen. Manchmal muss man aber auch zu Säge und anderem Werkzeug greifen, damit abgewrackte Möbel wie Phönix aus der Asche zu neuem, glanzvollem Leben erwachen. So wird aus einem Stuhl eine Bank, aus einer Schubladensammlung ein origineller Schubladenschränk. Sie sehen: Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.



Gemischtwarenladen

Auf Speichern und in Kellern häufen sich mit der Zeit oftmals die Fragmente alter „guter Stücke“. Als ausgesprochene Überlebenskünstler haben sich dabei Schubladen erwiesen. Gönnen Sie diesen Erzeugnissen handwerklicher Wertarbeit doch ein zweites Leben in neuem Glanz. So sind Sie nicht nur um ein originelles Möbelstück, sondern auch um jede Menge Stauraum reicher.



So breit kann ein Stuhl sein

Als Stuhl ein Sperrmüllkandidat, als Bank ein Blickfang: Die beiden Existenzen ein und desselben Möbelstücks liegen nur eine gute Idee und ein paar Handgriffe auseinander. Gerade bei ausgedienten Allerweltsmöbeln lohnt sich manchmal auch die brachiale Radialkur: Auseinandersetzen und neu zusammensetzen. Allerdings sollte man darauf achten, dass die Konstruktion hält, was ihr Design verspricht. In diesem Beispiel also unbedingt einen Stuhl mit entsprechender Stabilität verwenden!

Dieses Kunstwerk können Sie besitzen: Eine Bemalung ist die einfachste Möglichkeit, aus alten Möbeln neue Glanzstücke zu machen. Dabei muss es ja nicht bei einem simplen Anstrich bleiben. Ornamente und Bilder verwandeln Möbel in Kunstgegenstände.



PRAKTISCH

Truhe mit Masern

Kreative Maltechniken sehen nicht nur auf den Wänden gut aus, sondern verleihen auch Möbeln eine attraktive Oberfläche. In diesem Beispiel wurde eine Truhe mit dem Maserierwerkzeug der Dulux-Creative-Serie bearbeitet. Diese Technik erzeugt auf glatten Flächen eine Holzoptik. Zunächst streicht man den Untergrund im gewünschten Farbton vor. Danach wird die halbttransparente Dulux-Creative-Coloreffekt-Farbe mit Pinsel oder Farbbroller aufgetragen. Die noch feuchte Farbe bearbeitet man mit dem Maserierwerkzeug, wobei durch leichte Wellenbewegungen die typische Holzoptik entsteht.



Aus der schlichten Holzkiste ist ein Objekt geworden: Die Oberfläche ist zwar nicht mit echtem Holz zu verwechseln, strahlt aber einen vergleichbaren Charme aus.

PAPIER AUF NEUEN WEGEN

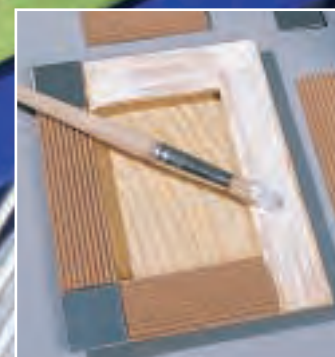
Mit Papier, Schere und Kleber lassen sich viele Dekorationsideen verwirklichen. Vor allen Dingen zum Herstellen schmucker Accessoires für besondere Anlässe ist das leicht und schnell zu verarbeitende Material der ideale Werkstoff. Papier eignet sich aber nicht nur für vorübergehende Dekorationen: Mit wertvollen, handgeschöpften Papieren können Bücher dauerhaft verschönert werden. Und auch Wellpappe eignet sich gut für langlebige, attraktive Bastelarbeiten.

Für die kleine Dekoration zwischendurch sind Papierbastelarbeiten ideal. Mit dem Tesa-Klebestick sind kleine Tisch-Accessoires schnell und haltbar zusammengeklebt. Beispielsweise ein Windlicht mit Menü-Karte: Festes Japanpapier vorsichtig in vier gleich große Stücke reißen, dann an den Längsseiten eine schmale Kante abknicken und mit dem Tesa-Easy-Stick verkleben. Auf gleiche Weise kann man auch einen Vasen-„Übertopf“ basteln.



Edle Einbände

aus handgeschöpftem Papier machen aus einfachen Büchern wahre Blickfänger. Das Papier mit den strukturierten Längsstreifen erhält man im Fachgeschäft. Es wird sorgfältig mit Tesa-Bastelband von innen an den Deckeln festgeklebt. Wer es noch individueller mag, kann Umschläge auch selber anfertigen. Das Bild zeigt ein Tagebuch, dessen Einband in Falten gelegt wurde und somit Platz für kleine Notizen, Kärtchen und Lesezeichen (auch ein schönes Bastelthema!) bietet. Die Falten halten besser, wenn man sie mit Tesa-Doppelband fixiert.



Individuelle Rahmen für Bilder und Spiegel sind aus Sperrholz, Wellpappe und Acrylglas einfach anzufertigen. Dazu leimt man auf die Grundplatte rundherum bündig Sperrholzstreifen. Die obere Seite aussparen, weil Bild und Acrylglas später dort eingeschoben werden. Den ausgeschnittenen Sperrholzrahmen aufleimen. Auch die Verkleidung aus Wellpappe wird mit Holzleim befestigt.

Das macht Appetit auf ein gemütliches Abendessen: Einladungskarten mit selbst gepressten Küchenkräutern wie Petersilie oder Zitronenmelisse. Statt einer einfachen Karte macht sich auch ein kleines Küchen-Herbarium zum Aufklappen sehr gut. Die Kräuter klebt man mit Tesa-Malerkrepp auf starkes Papier. Besonders edel wirkt das Ganze, wenn Sie für die Karte Bütten- oder Japanpapier verwenden. Im gleichen Stil kann man auch passende Tischkarten dekorieren. Diese können beispielsweise mit Tesa-Power-Strips Mini am Weinglas befestigt werden.



NEUE WOHNIDEEN MIT FILZ

Ein vielseitig einsetzbares Bastelmaterial ist Filz. Es lässt sich ebenso einfach bearbeiten wie Papier, ist aber viel belastbarer. So kann man beispielsweise Utensilienbeutel, Sammelmappen oder auch Glashalter aus dem textilen Material fertigen. Da es Filz in vielen unterschiedlichen Farben und Dicken gibt, finden Gestaltungskünstler hier ein weites Betätigungsfeld. Sollen Filzstoffe lösbar miteinander oder an anderen Oberflächen befestigt werden, bieten sich Klettband an, die dank ihrer selbstklebenden Rückseite einfach zu verarbeiten sind. Feste Verbindungen können durch Kleben oder Nähen hergestellt werden.



Gefilzte Bücher
Originelle Sammelmappen zu jedem Thema und in jedem Format lassen sich schön aus Filz herstellen: Als Buchdeckel dienen feste Pappen, die auf das gewünschte Format zugeschnitten werden. Auf diese Deckel klebt man mit dem Tesa-Sprühkleber beidseitig passende Filzstücke. Auf den Innenseiten werden zuvor noch zwei Stoffbänder parallel ausgelegt.



Einen Drink für die Blumen

So eine Vase hat nicht jeder: Drei Longdrinkgläser werden von einem breiten Filzstreifen zusammengehalten – das sieht schön aus und ist im Nu arrangiert. Das Gleiche gilt für die Teeglashalter, die verhindern, dass man sich an dem heißen Getränk die Finger verbrennt. Einfach breite Filzstreifen zuschneiden und mit Tesa-Klettband so zusammenkleben, dass sie das Glas beziehungsweise die Gläser fest umschließen.



Gute Aussichten für Bär & Co.

Wohin mit all jenen Sachen, die auf dem Tisch keinen Platz mehr haben oder dort nicht gerne gesehen sind? Ganz einfach: Eine kleine Ablage an der Rückenlehne von Stühlen ist die ideale Parkstation für die Utensilien ihrer Besitzer. Ob Kuriertasche, offener Beutel oder Filzrolle: Jede Ablage ist schnell zugeschnitten, genäht oder geklebt und mit Tesa-Klettband rücklings am Stuhl befestigt.



Der Pick-Up: Ein Auto für alle Fälle

Top für Beruf & Freizeit



Vorteil des Skoda Felicia Fun: Wenn die Rückwand der Kabine samt Heckscheibe nach hinten geschoben wird, klappen die Rücksitze aus – dann ist hinten Cabrio.

Kraftvoll und komfortabel oder sportlich und sparsam, Pick-ups bieten was fürs Geld – und für jeden Bedarf. Ob er als Nutz- oder Spaßfahrzeug eingesetzt werden soll, sollte der Kunde aber bereits vor dem Kauf wissen.

Am Pick-up scheiden sich die Geister. In den USA ein unverzichtbarer Teil des täglichen Lebens und damit auch des American Way of Life, wurde er in Deutschland bisher nüchtern als Lieferwagen bezeichnet. Pick-ups hatten hierzulande ein Nutzfahrzeug-Image und wurden fast ausschließlich von Gewerbetreibenden gefahren.

Doch auch Privatleute lernen zunehmend die Vorzüge dieser Fahrzeuge schätzen. Pick-ups vereinen Nutz- und Freizeitwert in einem Fahrzeug. In Deutschland bestätigen die Zulassungszahlen: Pick-ups sind auf dem Vormarsch. Diesem Trend folgen die Autohersteller und bieten immer mehr Modelle an.

Die Auswahl in diesem Segment ist riesig und unübersichtlich. Es gibt Modelle mit

zwei und fünf Sitzen, Zwei- und Vierradantrieb, Diesel- und Benzinmotoren. Komfortable Versionen oder Arbeitstiere, auch Cabrio-Geländewagen-Kombinationen mit Ladepritsche sind auf dem Markt. Derzeitiger Marktführer ist Mitsubishi: Bei den allradgetriebenen Fahrzeugen lag der Mitsubishi L200 im vergangenen Jahr mit rund 4500 Neuzulassungen vorn.

Pick-ups vereinen Spaß und Nützlichkeit!

Mitsubishi L 200, das vielseitige Allroundtalent, bietet eine reichhaltige Ausstattung, viel Komfort und üppige Modellvielfalt: Er ist wahlweise als Zweisitzer mit zwei Notsitzen oder als fünfsitzige Doppelkabineversion zu haben mit Limousinen-Feeling im Innen-



Das ideale Auto für Gewerbetreibende: Der kräftige Turbodieselmotor macht den Mazda zum Arbeitspferd und Sparschwein in einem. In der Fahrerkabine ist hinten ein Notsitz – vielleicht für den Lehrling?

raum und viel Platz für sperriges Gut oder Sportgerät auf der Ladefläche. Gegen Aufpreis gibt es einen Lift und ein Dach für die Ladefläche. Aber: Luxus hat seinen Preis. Als Profi-Transporter gilt der Hilux 4X4 Double Cab. Toyotas Mini-Laster besticht nur auf den ersten Blick durch seine Kabine, in der bis zu fünf Personen Platz finden sollen. Sein Spezialgebiet ist nach wie vor der Transport. Dank der hohen Bordwände lässt sich allerhand Sperriges locker transportieren. Hilfreich sind die Ver- ►

Achtung: Steuerfalle!

Wer seinen Pick-up als Nutzfahrzeug anmeldet, spart Steuern. Denn im Gegensatz zum Pkw, der nach Hubraum besteuert wird, geht es bei den Nutzfahrzeugen nach Gewicht. Die Ersparnis liegt bei über 500 Mark im Jahr. Allerdings ist nicht jeder Pick-up als Nutzfahrzeug anerkannt. Entscheidend ist, was im Kraftfahrzeugschein steht.

Fotos: GM, Mazda, Mitsubishi, Toyota, VW, Frank Stange (2)

Pick-ups – Geländewagen mit offener Ladefläche

zurrösen an der Ladeflächeninnenseite. Mit Allradantrieb eignet sich der Hilux auch fürs Gelände. Nachteil: Harte Federung, geringe Motorleistung, magere Ausstattung. Der Skoda Felicia Fun ist das Spaßmobil im Segment: Die Rückwand der Fahrerkabine lässt sich samt Heckscheibe nach hinten verschieben. So wird der Felicia Fun vom zweitürigen Transporter zum viersitzigen Halbcabrio. Allradantrieb hat der Kleine zwar nicht,



Der Caddy von VW ist ein günstiger Kleintransporter, der viel Sicherheit bietet: ABS, Seitenaufprallschutz und Wegfahrsperre sind serienmäßig.



Marktführer Mitsubishi ist zwar teuer in der Anschaffung, aber Modellvielfalt und Extras sind beeindruckend.

dafür aber einen günstigen Preis – genau richtig also für junge Käufer. Wer einen Felicia Fun haben will, muss sich sputen: Die Produktion läuft zum Sommer 2000 aus. Der Caddy, Pick-up von VW, gilt als günstiger Kleintransporter ohne Schnickschnack, aber mit einer ungewöhnlich üppigen Sicherheitsausstattung. Er ist übersichtlich und praktisch, hat einen kleinen Wendekreis und verbraucht wenig. Zwei Motoren gibt's zur Auswahl – einen Benzin- und einen Diesel, der auch mit Bio-Kraftstoff (Rapsöl) betrieben werden kann. Praktisch: Die Verzurrösen auf der Ladefläche sind versenkbar. Die Freunde des American Way of Drive bevorzugen den Chevrolet S 10, der nicht nur komfortabel ist, sondern auch mit vielen Extras versehen. Der S 10 ist laut KFZ-Schein zwar ein Viersitzer, in der Realität aber eher ein Zweisitzer. Sein größter Vorteil ist seine Anhängelast. Mit zugeschaltetem Allradantrieb zieht er bis zu 2900 kg gebremste Anhängelast, zum Beispiel eine Segeljacht. Nachteil: Es gibt den Kraftprotz nicht mit sparsamen Dieselmotor.

Ein typischer Amerikaner – der Chevrolet S 10: Ein komfortabler Kraftprotz, der nicht nur tragen, sondern auch ziehen kann.



Auf der Ladefläche des Toyota ist viel Platz für sperrige Güter oder Freizeitgerät.



VW AAC: Der ganz andere Pick-up

Auf der Detroit Autoshow stellte Volkswagen die Pick-up-Studie AAC (Advanced Activity Concept) vor, ein kraftvolles Modell mit neuester Technik. Zehn Zylinder und Direkteinspritzung sorgen für 230 kW/315 PS und 750 Nm Drehmoment.



Neuling auf dem Markt ist seit Sommer 99 der Mazda B 2500. Seine Pluspunkte sind Widerstandsfähigkeit, Stärke, leichte Bedienbarkeit und Komfort. So ist der B 2500 als Zwei- oder Viertürer zu haben. Zwei Dieselmotoren stehen zur Wahl. Der B 2500 ist nicht nur einer der Pick-ups mit dem größten Platzangebot, er verfügt auch über den kräftigsten Turbodieselmotor. Die Zielgruppe: In erster Linie Gewerbetreibende, das umfangreiche Zubehöran-

gebot macht den günstigen Allrader aber auch für Privatleute interessant. Ob komfortabel, schick oder nützlich: Da das Gros der Pick-ups auf Off-Road-Modellen der Hersteller basiert, bieten sie inklusive Allradantrieb fast alles, was einen Geländewagen ausmacht – plus Ladefläche. Ob Motorrad oder Tischkreissäge – es gibt nichts, was ein Pick-up nicht transportieren kann. Vorausgesetzt, das Modell ist richtig ausgewählt.

Pick-ups im Vergleich

Skoda Felicia Fun

Preis: ab 27 280 Mark
Motor: 1,6 l, 55 kW/75 PS
Allradantrieb: nein
Nutzfahrzeugzulassung: nein
Extras: Hardtop

Chevrolet S 10

Preis: ab 57 200 Mark
Motor: ab 2,2 l, 90 kW/122 PS
Allradantrieb: nur mit 4,3-l-Version möglich
Nutzfahrzeugzulassung: ja
Extras: Paket mit Klimaanlage, Stoßfänger, Trittfläche hinten

Toyota Hilux 4x4 Double Cab

Preis: ab 47 270 Mark
Motor: 2,4 l, 66 kW/90 PS TD
Allradantrieb: ja
Nutzfahrzeugzulassung: ja
Extras: Laderaumwanne, Hardtop, Ladeflächenabdeckung aus Tuch/Metall, Überrollbügel, Zusatzscheinwerfer, Rammschutz

Mazda B 2500

Preis: ab 36 490 Mark
Motor: 2,5 l, 57 kW/78 PS
Diesel (Turbodiesel 109 PS)
Allradantrieb: ja
Nutzfahrzeugzulassung: ja
Extras: Überrollbügel, Laderaumwanne, Hardtop

VW Caddy

Preis: ab 20 839 Mark
Motor: 1,6 l, 55 kW/75 PS
Allradantrieb: nein
Nutzfahrzeugzulassung: ja
Extras: Hardtop

Mitsubishi L 200

Preis: ab 45 940 Mark
Motor: 12,5-l-Turbodiesel, 73 kW/100 PS
Allradantrieb: ja
Nutzfahrzeugzulassung: ja
Extras: Hardtop, Ladeflächenlift, Laderaumwanne, Fahrradständer, Campingaufsatz

Was braucht ein Pick-up? – Eine komfortable Kabine, bequeme Sitze und moderne Sicherheitsausstattung. – Einen kräftigen, sparsamen Motor, komfortables Fahrwerk. – Umfangreiches Zubehör: Je größer die Auswahl, desto vielseitiger das Fahrzeug. Eine Laderaumwanne sollte unbedingt dabei sein, sonst gibt es schnell Kratzer oder Beulen. – Eine Zulassung als Nutzfahrzeug – das reduziert die Unterhaltskosten. ■

MOBILE EXTRAS

Mit sinnvollem Zubehör machen Sie Ihr Handy sicherer und komfortabler.

Mobiltelefone sind beliebt wie nie. Wen wundert es da, dass es ein riesenhaftes Angebot an Zubehör gibt. Einiges davon ist sehr nützlich, auf anderes kann man dagegen leicht verzichten.



Mobil

Bei der Auswahl von Zubehör fürs Mobiltelefon muss man besondere Sorgfalt walten lassen, denn längst nicht alles, was angeboten wird, passt auch zum eigenen Handy. Die meisten Zubehörartikel und -systeme sind auf bestimmte Handy-Modelle zugeschnitten und funktionieren nur in Kombination mit diesen. Diese Abhängigkeit sollte man vor allem dann beachten, wenn man teureres Zubehör kauft wie etwa eine komfortable Freisprecheinrichtung zum festen Einbau in ein Fahrzeug. Beim Wechsel des Handys kann dann auch ein Wechsel der Anlage nötig werden.



Eingebaut für freie Rede

Im Auto sollte man grundsätzlich nur mit einer Freisprecheinrichtung telefonieren. Der Einbausatz für die Festmontage muss allerdings zu dem verwendeten Handy passen. (Telekom)

Telefonieren mit Ohrknopf

Die einfachste Möglichkeit, mit freien Händen zu telefonieren, bieten portable Freisprecheinrichtungen: Den Hörer ins Ohr setzen, das Mikrofon anklipsen und den Stecker ins Handy stecken. (Conrad)



Komfort durch Headsets

Ein Headset – eine Kombination aus Kopfhörer und Mikrofon – macht mobiles Telefonieren noch komfortabler. Dieses Headset lässt sich an eine portable Freisprecheinrichtung anschließen. (Conrad)



Handys Überzieher

Schutz vor Spritzwasser, schmierigen Händen, Sand, Staub und Schnee bietet diese Schutzhülle. Das Gerät lässt sich trotz Hülle leicht bedienen, die Folie ist schalldurchlässig. (Conrad)

Kein Telefonat? Radio hören!

Eine portable Freisprecheinrichtung mit integriertem UKW-Radio bietet Abwechslung in Zeiten ohne Handy-Gespräche. Ständige Erreichbarkeit und Unterhaltung machen Joggen oder Radfahren noch interessanter. (Hama)



Alarmsignale

Ein Handy klingelt – und etliche der Umstehenden greifen reflexartig in ihre Jackentasche. Diese real immer wieder erlebbare Comedy kann man ganz einfach verhindern: Mit Signalgebern, die einen Anruf durch ein optisches Signal und/oder Vibrationen melden. Diese Signalgeber gibt es in den unterschiedlichsten Arten, aber alle müssen zu dem benutzten Handy-Netz passen.

Viele Signalgeber sind für das E- und das D-Netz geeignet, aber eben nicht alle. Außerdem muss man bei diesen Geräten auf die Reichweite achten: Ist sie zu groß, reagieren sie auf Anrufe in der Nähe befindlicher anderer Handys, ist sie zu gering, muss man sie immer dicht am eigenen Handy tragen. Praktisch sind hier solche Geräte, die eine umschaltbare Reichweite bieten. ►



Halten und Melden

Dieser Gürtelhalter für Handys vereint zwei Funktionen in sich: Zum einen meldet er alle eingehenden Gespräche durch Vibrationen, zum anderen hält er das Mobiltelefon griffbereit am Gürtel. (Hama)



Vibrierende Uhren

Diese Armbanduhren mit analoger Anzeige melden ankommende Anrufe durch Vibrationen. Der integrierte Signalgeber eignet sich für Handys im D-Netz ebenso wie für das E-Netz. Gespeist wird der Vibrator durch separate Batterien. (Hama)



Vibrieren und Blinken anstatt Klingeln

Mit Signalgebern kann man sich diskret auf Anrufe aufmerksam machen lassen. Dieses kleine Gerät lässt sich einfach am Armband einer Uhr befestigen und meldet einen Anrufer durch Blinken und Vibrationen am Handgelenk. (Conrad)



Er schreibt und blinkt

Per Handy erreichbar sein, aber ohne lästiges Klingeln? Solch ein Kugelschreiber macht es möglich – wenn ein Anruf eingeht, beginnt die Kappe am Stift zu blinken. (Conrad)

TIPP

Kratzer ade – Handy-Displays aufpolieren

Das Reinigen aller Kunststoffoberflächen, speziell aber von Handy-Displays, verspricht diese Politurpaste. Außerdem kann man mit der Paste auch kleinere Kratzer aus allen Handy-Displays auspolieren. Wesentlich besser, als Kratzer nachträglich zu entfernen, ist es aber, diese gar nicht erst entstehen zu lassen – beispielsweise durch Verwenden einer Schutzhülle für das Handy. (Conrad)



Fotos: Conrad, Telekom, Hama



Diskreter Taschensummer

Ein Anruf kommt – und keiner hört's! Bei stummgeschaltetem Handy signalisiert dieses Gerät einen Anruf durch Vibrationen oder Blinken. Das kleine Gerät kann man leicht in der Hosentasche tragen oder am Gürtel befestigen. (Conrad)

Kleiner Brummer

Dieser Taschensignalgeber meldet Anrufe bei stummgeschaltetem Handy durch Vibrationen. Damit das aber nur beim eigenen Handy geschieht, kann man die Empfindlichkeit des Gerätes in zwei Bereichen einstellen. (Hama)



Im Auto

In fast allen europäischen Ländern ist das Telefonieren während der Autofahrt ohne Freisprecheinrichtung verboten und auch in Deutschland ist ein entsprechendes Gesetz in Vorbereitung. Aber bereits jetzt kann man seinen Versicherungsschutz riskieren, wenn man durch Telefonieren einen Unfall verursacht. Abhilfe schafft da die Verwendung einer Freisprechanlage.



Komfort für Vieltelefonierer

Die Benutzung eines Headsets beim Telefonieren im Auto bietet die Gewähr für gute Verständigung: Das Mikrofon befindet sich nahe am Mund, Fahrgeräusche werden unterdrückt. Der Kopfhörer bringt die Stimme des Anrufers direkt ans Ohr. (Hama)



Freisprechen kompakt

Diese besonders kompakte Freisprecheinrichtung mit hoher Sprachqualität lässt sich ohne Eingriffe in die Autoelektrik einfach selbst montieren. (Hama)



Wo gibt's das?

Hama, Telefon (0 90 91) 5 02-0;
Conrad Electronic, Telefon (0 96 22) 30-0;
Deutsche Telekom, Tel. (08 00) 3 30 10 00.
Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

Mobiles Freisprechen

Freie Hände beim Telefonieren während der Fahrt ermöglicht auch eine mobile Freisprechanlage. Allerdings sollte man das Handy zusätzlich mit einer Autoantenne ausstatten. (Telekom)



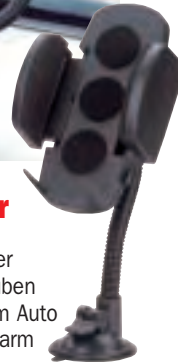
Strom tanken

Mit solch einem Zigarettenanzünderkabel kann man schwache Handy-Akkus in jedem Auto wieder aufladen. (Telekom)



Mobiler Halter

Diesen Handy-Autohalter kann man ohne Schrauben per Haftsauger in jedem Auto befestigen. Der Gelenkarm präsentiert das Handy griffbereit. (Conrad)



Handy fest gehalten

Ein Handy muss im Auto sicher befestigt sein – etwa mit dieser Halterung. Dabei bietet eine passive Halterung keine zusätzlichen Funktionen – im Gegensatz zu aktiven Halterungen. (Telekom)



Einstecken und freisprechen

Diese Mini-Freisprechanlage wird nur an den Zigarettenanzünder angeschlossen und mit dem Handy verbunden. Eine schnelle und preiswerte Lösung. (Hama)



Freisprechanlage – einfach montiert

Eine einfache Montage bietet diese Freisprecheinrichtung – und trotzdem gute Verständigungsqualität auch während der Fahrt. Die Komponenten werden im Fahrzeug angeklebt und lassen sich rückstandsfrei wieder entfernen. (Conrad)

Antennen

Beim Betrieb eines Handys im Auto sollte man eine Außenantenne verwenden, die es in verschiedenen Ausführungen gibt: Als klassische Antenne zur Montage an der Karosserie, als Glasklebeantenne, bei der keine Durchbrüche notwendig sind, und als Kombi-Antennen zum gleichzeitigen Handy- und Radiobetrieb.

Empfangskombination

Diese flexible Autoantenne ersetzt die konventionelle Radioantenne und ermöglicht gleichzeitig den Handy-Betrieb im D-Netz und im E-Netz. (Hama)



Geklebte Antenne

Zur Montage dieser Antenne muss man keine Löcher bohren, sondern lediglich an die Autoscheibe innen einen Koppler und außen eine Außeneinheit kleben. (Conrad)

Antennen-Standard

Im Auto sollte man ein Handy grundsätzlich mit einer speziellen Antenne betreiben. Das erhöht die Send- und Empfangsleistung.

Außerdem reduziert man dadurch den Elektromog im Auto und verhindert, dass die Autoelektronik durch das Handy gestört wird. (Conrad)



Handy per PC einstellen

Mit so einem Chipkartenleser kann man Handyeinstellungen und die Verwaltung der Telefonbücher komfortabel vom PC aus erledigen und zudem diese Daten speichern. (Hama)



Zuhause

Besonders für Vieltelefonierer ist ein zweiter Akku fürs Handy sinnvoll. Um diesen immer aufgeladen zur Hand zu haben, muss man ihn mit einem separaten Ladegerät aufladen. Sehr zweckmäßig ist es, wenn dieses Ladegerät zugleich den Handy-internen Akku aufladen kann.



Doppelt geladen

Mit solch einem Ladegerät kann man gleichzeitig das Handy und einen Ersatzakku laden, wobei das Gerät den Ladezustand der Akkus anzeigt. Zudem kann der Ersatzakku gezielt entladen und wieder geladen werden, um seine Lebensdauer zu steigern. (Hama)



Eine Inselhaube
(gr. Bild) über zen-
tralem Kochplatz oder
konventionell:
Herd und Esse vor der
Wand (kl. Bild).



Dicke Luft in der Küche? Ab nach draußen!

Austauschen oder neu installieren: Mit einer modernen, leistungsstarken Abzugshaube haben Koch- und Bratgerüche in Ihrer Küche keine Chance mehr.

Kennen Sie eine geeignete-
re Möglichkeit, die beim
Kochen, Braten und
Backen entstehenden Gerüche
und Schwaden aus der Küche
zu verbannen, als die, einen
Dunstabzug anzuschalten, der
mit einem kräftigen Lüftermo-
tor bestückt ist? Kochen und

Backen bei geöffnetem Fenster
ist – wenn überhaupt – allen-
falls im Sommer eine Alterna-
tive. Zudem überzeugen zeit-
gemäße Modelle nicht nur
durch Funktion und Qualität,
frei hängende oder wandbefes-
tigte Abzugshauben bzw. Es-
sen aus Edelstahl – in den Pro-
fi-Küchen von jeher gängiger
Standard – sind für ambitio-
nierte Hobbyköche auch in op-
tischer Hinsicht erste Wahl –
neben hochwertigem Küchen-
werkzeug an Reling und in
Schubladen, guten Töpfen und
Pfannen sowie perfekt aus-
statteten Küchenmöbeln. ►

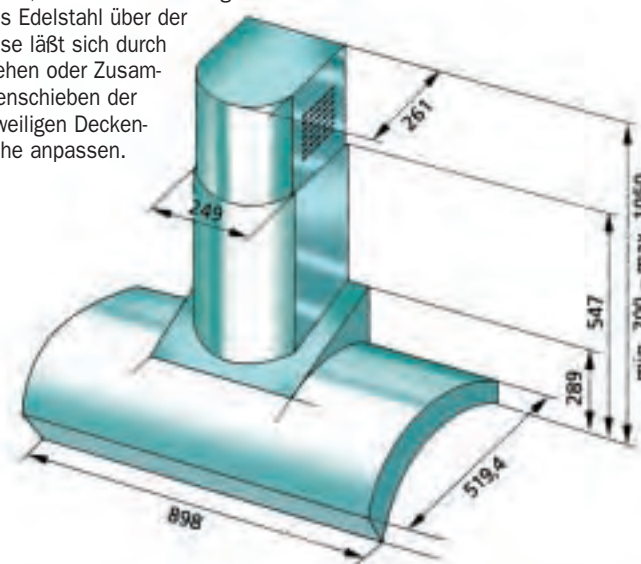
Expertentipp von Bauknecht



Ingolf Strack,
Bauknecht-
Schulungszentrum

Das Auge isst mit! Was für den anspruchsvollen
Genießer moderner Kochkunst gilt, gilt ebenso
bei der Zubereitung: Deshalb verlieren wir bei
allen Bemühungen um Technik und Funktionalität
unserer Produkte nie die attraktive Gestaltung
aus dem Blick. Neben den klassischen Abzugs-
hauben können wir Ihnen die exklusiven Design-
Modelle empfehlen. Wenn es um die Leistung
geht, kennen wir keine Kompromisse: Da liegen
Sie mit jeder unserer Dunstabzugshauben richtig.

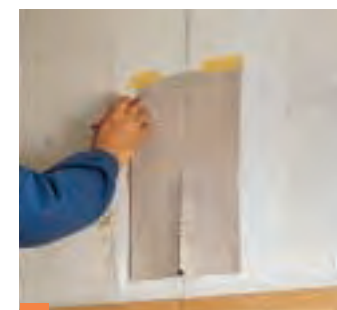
Die Esse soll das Kochfeld
seitlich überragen, damit der
Dunst vom Kochen sicher ab-
geleitet wird. Die hier gezeigte
DDLS 3790-1 von Bauknecht
überragt mit ihrem Breiten-
maß von etwa 900 mm
auch die überbreiten Koch-
felder, die Rohrverblendung
aus Edelstahl über der
Esse lässt sich durch
Ziehen oder Zusam-
menschieben der
jeweiligen Decken-
höhe anpassen.



So wird die neue Esse über dem Kochplatz installiert



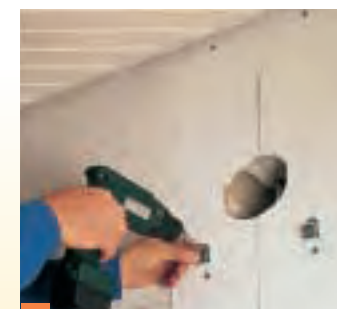
1 **Mittig über** dem Kochfeld wird
die Esse montiert. Mit Zollstock und
Wasserwaage wird der Mittelstrich
auf die Wand übertragen.



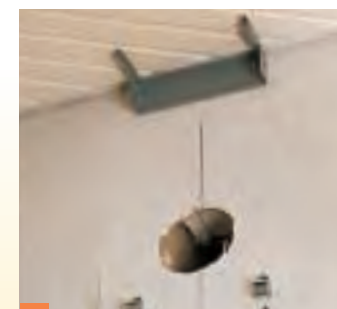
2 **Mit der Papierschablone** ermit-
telt man die Bohrpunkte für die Auf-
hängung. Unterkante des Blattes
entspricht Unterkante der Esse.



3 **Mit der Bohrmaschine** werden
vier Bohrungen, 8 mm Ø, in die Wand
gebohrt. Ein untergehaltenes Kehr-
blech fängt groben Bohrstaub auf.



4 **Die oberen Bohrungen** nehmen
die beiden Aufhängelaschen auf, mit
denen auch die Feinjustage vorge-
nommen wird (s. Pos.7).

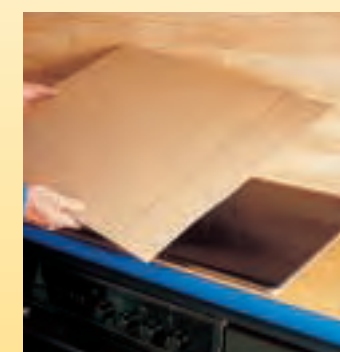


5 **Unter der Raumdecke** wird mit
zwei Dübeln und Schrauben ein wei-
terer Halter als Träger für die Ver-
kleidung des Abluftrohrs angebracht.



6 **Nach Montage der Halter** und
einer Steckdose in Aufputzversion
(Fachmann beauftragen) kann die
Esse eingehängt werden.

TIPP



Wirksamer Schutz vor Steinschlag

Bei den Montagearbeiten
an der Wand über der Koch-
stelle wird das hoch-
wertige Kochfeld durch eine
aufgelegte Pappe vor dem
Bohrstaub und eventuell
herabfallendem Werkzeug
geschützt. Das kann
zum Beispiel ein Stück des
Versandkartons sein.



7 **Die eingehängte Esse** wird mit
Hilfe der kleinen Gewindeschrauben
in den Aufhängelaschen exakt waage-
recht ausgerichtet.

Das sollten Sie beachten!

- 1: Für gute Entlüftung der
Küche ist ebenso gute Belüf-
tung erforderlich, um den
Raum nicht „leerzusaugen“.
- 2: Elektroarbeiten, wie zum
Beispiel der Anschluss der
Abzugshaube, gehören in
die Hand von Fachleuten.
- 3: Hochwertige Hauben verfü-
gen zum Teil über zwei Mo-

toren. Bei gleicher Leistung
ist ein Gerät mit einem Mo-
tor lauter, da der Motor
schneller drehen muss, als
zwei zusammengeschaltete.
Pflege
Edelstahlflächen sind pfle-
geleicht und können mit ei-
ner milden Spülmittellösung
leicht gesäubert werden.



8 Ein flexibler Abluftschlauch (Ø 125 mm) verbindet Abgang der Esse und Abluftklappe. Er wird mittels Klemme auf dem Reduzierstück befestigt.



9 Durch die Wand führt man den Schlauch nach draußen, das Ende mit dem Reduzierstück wird auf die Öffnung an der Esse gesteckt.



10 Die Abdeckung über der Esse ist zweigeteilt. Durch Verschieben können sie unterschiedlichen Deckenhöhen angeglichen werden.



11 Die Abdeckung wird oben auf die Esse gesetzt, dann der obere Abschnitt an die Decke geschoben und mit den seitlichen Schrauben fixiert.

TIPP



Filterreinigung? Ruck, zuck erledigt!

Die drei Abluftsiebe in der Esse kann man mit einem Handgriff aus dem Rahmen herausziehen, um sie zu säubern. Wer über einen Geschirrspüler verfügt, hat's ganz einfach: Die Siebe können dort zusammen mit dem verschmutzten Geschirr gesäubert werden.

DIE BAUFORMEN

Die am weitesten verbreiteten Abzüge sind die integrierbaren, die als Unterbau- und Einbaugerät zur Verfügung stehen. Dem Trend zu offenen und Modul-Küchen folgend, werden frei im Raum oder vor der Wand platzierbare Edelstahllessen installiert.

PLANUNG

Zwei Funktionsweisen unterscheidet man bei Abzugshauben. Im Abluftbetrieb wird die Luft angesaugt, durch einen Filter gereinigt, Wasserdampf und Dunstpartikel nach draußen befördert. Im Umluftbetrieb wird die Luft zusätzlich durch einen Aktivkohlefilter gefiltert und gereinigt, die Luft zurück in den Raum geführt. Abzugshauben können wahlweise im Abluft- oder Umluftbetrieb arbeiten. Die erforderliche Leistung hängt von der Raumgröße ab, für gute Durchlüftung wird ein sechs- bis zwölfmaliger Luftaustausch nötig. Eine Küche mit einer Grundfläche von 12 qm hat bei einer Raumhöhe von 2,5 m ein Volumen von 30 qm. Wird die Luft zehnmal ausgetauscht, muß die Haube über eine Absaugleistung von mindestens 300 qm verfügen.

Die technischen Angaben beruhen auf Geräten aus dem Programm der Firma Bauknecht. Weitere Informationen unter Telefon (01 80) 3 25 23 25.

Im nächsten SelberMachen:

Einbau und Funktion von Kühl-Gefrier-Kombinationen

Ab durch die Mauer

Wer auf effizienten Abluftbetrieb setzt, muss mit seiner Abluftleitung nach draußen. Kein Problem, wenn der Durchbruch bereits vorhanden und eine Abluftklappe installiert ist. Andernfalls ist dieser Durchbruch ein Fall für den Spezialisten. Den finden Sie in den Gelben Seiten unter dem Stichwort Kernlochbohren. Mittels diamantbestückter Bohrkronen und Spezial-Bohrmaschine schneidet er das gewünschte Bohrloch ins Mauerwerk.



Unsere bewährten Baupläne: Selberbauen leicht gemacht!

SelberMachen-Erfolgsgarantie: Unsere Baupläne werden von Experten erstellt, präzise Fotos und Zeichnungen erklären jeden Arbeitsschritt bis ins Detail, nichts haben wir dem Zufall überlassen.

Und für den Spaß sorgt **König-Tilsener** Auf ein gutes Gelingen!
DAS KÖNIG DER BIERE.



„...vielleicht noch eine Erfrischung?“

6/99 Wechselsitzer

Nebeneinander oder Auge in Auge, Têt-à-têt oder Cheak to Cheak – diese Gartenbank wird je nach Einstellung der Rückenlehnen jeder Gemütsverfassung gerecht. Eine moderne Beziehungskiste! Und das Beste: Sie ist ganz einfach nachzubauen.



7/95 Piratenschiff

Ahoi, die Seeräuber kommen! Das Spielschiff für den Garten bietet Platz für seeräuberische Aktionen unterschiedlichster Art. Ihre Kinder könnten die Beherrscher der sieben Weltmeere sein!



7/97 Gartensitz-System

Kernstück des Systems. Ob Ein- oder Zweisitzer, mit oder ohne Armlehne: Wählen Sie die Variante, die am besten in Ihren Garten passt.



Mühle 7/98 (Windmühle)

In stattlicher Größe präsentiert sich dieser Galerieholländer mit achteckigem Grundriss. Das Windrad und auch die Windrose drehen sich schon bei der geringsten Luftbewegung. Dekorativ!



5/99 Ziehbrunnen

Einst waren Ziehbrunnen die einzige Wasserstelle für die häusliche Versorgung. Zum Glück ist unser Brunnen reine Dekoration, die ein schönes Stück Romantik in Ihren Garten bringt.



8/95 Mühle (Wassermühle)

Am besten sieht sie an einem künstlichen oder natürlichen Wasserlauf aus, denn da wird das Mühlrad vom Wasser bewegt – aber auch an einem Gartenteich wirkt diese Mühle so richtig romantisch.



7/99 Leuchtturm

Land in Sicht! Obwohl er eigentlich an die Küste gehört, macht unser Leuchtturm auch an „Binnengewässern“ wie zum Beispiel einem Gartenteich eine gute Figur – und Licht auf dem Gartenweg.



5/98 Sandkiste

Die Sandkiste der Sonderklasse – hier ist sie! Mit Wasserbecken zum bequemen Anmischen eines erstklassigen Baggermatsches, Sonnensegel, Nachtdecke und weiteren nützlichen Extras.



9/95 Gerätehaus

Gerätehäuser kann man fertig kaufen, stimmt. Aber finden Sie erst mal eines, das so wenig Platz braucht und trotzdem so geräumig ist (fünf Türen). Vom Preis einmal ganz zu schweigen.



4/97 Planwagen

Das ideale Gefährt – um den Garten zu erobern, für einen Familienausflug mit Picknick oder um Altpapier zu transportieren – dieser Wagen macht alles mit. Ein Fahrspaß für Groß und Klein!



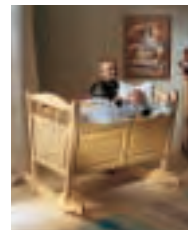
2/2000 Kinderzimmer-Haus

Hausbesitzer sein, ist lustig – wie man sehen kann. Außer diesem gibt es noch zwei Varianten: ein Lagerhaus und ein Büro – aber immer passt ein Bett rein. Gönnen Sie Ihrem Kind diesen Spaß!



12/97 Hochbett-Trauminsel

Die See geht hoch, der Krake schmunzelt – und Käpt'n Jonny hat die nächste Beute bereits im Visier. Ein Hochbett zum Träumen – mit großem Schreibplatz, einem Schrank und mit Regalen.



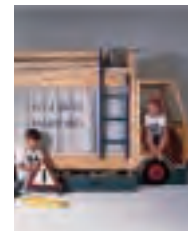
3/94 Wiege (Leimholzwiege)

Mehr als nur ein kleines Bett ist auch diese traditionelle Bauernwiege. Das Baumaterial, Fichtenleimholz, ist leicht zu verarbeiten, und es sieht prima aus. Baby wird sich wohlfühlen!



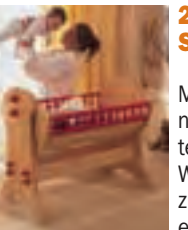
3/99 Bauernwiege

Nach einem 180 Jahre alten Vorbild aus dem Coburger Land ist diese Wiege gebaut. Traditionelle Bauernmalerei macht Babys Bett zum Schmuckstück des Kinderzimmers.



10/95 Brummibett

Das Etagenbett im Brummi-Design für kleine Fernfahrer: zwei gemütliche Ladeflächen, kombiniert mit hohem Spielwert. Die Schubladen hinter den Rädern bieten extra viel Stauraum.



2/97 Schaukelwiege

Mit der ausgefallenen Schaukeltechnik hat die Wiege das Zeug zum Familienerbstück. Sanft schwingt sie und wiegt Ihr Baby in den Schlaf – das Gestell steht fest und sicher auf dem Boden.



5/97 Küchenblock

Die Küche erweitern, bei Bedarf sogar bis auf die Terrasse – das ermöglicht Ihnen diese fahrbare Anrichte mit versenkbarem Gewürzregal. Ideal als Salatbuffet, und beim Grillfest so nützlich wie beim Barbecue.

Diese Baupläne sind noch zu haben!

Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank	9/96
Bauernhof '98	1/98
Bierbar	9/92
Brummibett	10/95
Computerschrank	1/94
Diorama	11/98
Gartenbank I	5/91
Gartenbank II	5/93
Gartenbank III	6/92
Gartenbank IV	5/89
Gartenbank '96	5/96
Gartenhaus	7/90
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere	3/98
Gartentiere II	3/2000
Gerätehaus	9/95
Geschirrschrank	12/93
Hifi-Rack	9/93
Hochbett-Trauminsel	12/97
Holzhaus	8/93
Jukebox	1/95
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Koffertruhe II	8/97
Kommodentisch	10/96
Krippenkarussell	11/95
Küchenblock	5/97
Lagerhaus	10/93
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm	7/99
Lichterbogen	11/96
Ladeflächen,	8/99
Mühle (Griechische)	4/96
Mühle (Holland-)	8/95
Mühle (Wasser-)	7/98
Mühle (Wind-)	11/92
Omas Schrank	7/94
Pavillon	7/95
Piratenschiff	4/97
Planwagen	12/96
Puppenhaus	9/94
Rettungskreuzer	12/99
Ritterburg	5/98
Sandkiste	4/2000
Sandkiste „Sandkutter“	10/97
Schaukelpony	1/96
Schaukelstuhl	12/94
Schubkastenvitrine	2/94
Schuhschrank	11/93
Spieluhr	3/97
Tellerbord (Landhaus-)	6/94
Terrassenliege	5/95
Terrassenmöbel	2/95
Truhnenbank	8/94
Vitrine	2/96
Wanduhr	6/95
Waschtisch	6/99
Wechselsitzer	11/97
Weihnachtskarussell	12/92
Weihnachtskrippe	11/86
Weihnachtspyramide	11/90
Weihnachtspyramide	11/99
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Baum-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Ziehbrunnen	5/99



Einfach aussuchen und anklicken

Jetzt können Sie Baupläne auch per Internet bestellen!

Haben Sie einen Computer?
Haben Sie einen Internet-Anschluss?
Wenn ja, gibt's ab sofort für Sie eine noch viel bequemere Möglichkeit, SelberMachen-Baupläne zu ordern: Wählen Sie einfach www.cc-marketing.de/selbermachen und schon können Sie sich einen Überblick über unser gesamtes Angebot verschaffen, in aller Ruhe auswählen und per Mausklick bestellen.



Klar und übersichtlich: Baupläne (Foto und Kurzbeschreibung erleichtern Ihnen die Auswahl), aber auch CD-ROMs oder Sammelseiten – Sie klicken einfach das Gewünschte an und ziehen es mit der Maus in den „Warenkorb“. Schon wenige Tage später trägt Ihnen der Postbote die bestellten Waren ins Haus.

SO KÖNNEN SIE DIE SELBERMACHEN-BAUPLÄNE PROBLEMLOS BESTELLEN.

Unsere Baupläne gibt's für **9,80 Mark** pro Stück. Sie können auf fünf Arten ordern:

- Sie senden uns die vorbereitete Postkarte (zwischen den Seiten 74 und 75!) zusammen mit dem entsprechenden Betrag als Verrechnungsscheck, als Postanweisung oder in Briefmarken.
- Sie bestellen per e-Mail gegen Rechnung: selbermachen@cc-marketing.de
- Sie bestellen telefonisch und gegen Rechnung: (0 40) 27 17-28 68 oder (0 40) 27 17-28 69
- Sie bestellen per Fax und auch gegen Rechnung: (0 40) 27 17-20 75.
- Unter www.cc-marketing.de/selbermachen stellen wir Ihnen unsere Baupläne noch einmal im Internet vor. Da können Sie dann in Ruhe auswählen – und natürlich auch bestellen!

Egal, welchen der fünf Wege Sie wählen: Nennen Sie einfach die Kennziffer eines Bauplans (zum Beispiel: 1/96) oder auch mehrerer Baupläne, und vergessen Sie bitte nicht, in jedem Fall Ihren Namen und Ihre Adresse deutlich anzugeben!

AEG Atlas Copco,
Lahnbeckestraße 2,
45307 Essen,
Tel. (0201) 85 55-0,
Fax (0201) 55 58 57

Alberts GmbH,
Blumenthal 2,
58849 Herscheid,
Tel. (02357) 907-0,
Fax (02357) 907-189

**American Tool –
Koops GmbH,**
Königsreihe 6,
22041 Hamburg,
Tel. (040) 68 63 16,
Fax (040) 68 60 58

Max Bahr,
Wandsbeker
Zollstraße 91,
22041 Hamburg,
Tel. (040) 6 56 66-0,
Fax (040) 6 56 66-768,
Internet: www.maxbahr.de

Bauknecht Hausgeräte,
Gottlob-Bauknecht-
Straße 1–11,
73614 Schorndorf,
Tel. (07181) 39-0,
Fax (07181) 39-33 33

Beiersdorf AG,
Unnastraße 48,
20245 Hamburg,
Tel. (040) 49 09-0,
Fax. (040) 49 09-3434,
Internet:
www.beiersdorf.de

Black & Decker,
Black & Decker-Straße,
65510 Idstein,
Tel. (06126) 21-0,
Fax (06126) 21-25 16

Robert Bosch GmbH,
Elektrowerkzeuge,
Max-Lang-Straße 40–46,
70771 Leinfelden,
Tel. (0180) 3 33 57 99,
Fax (07 11) 41 06

**Brüggmann & Sohn
GmbH,**
Kanalstraße 80–90,
44147 Dortmund,
Tel. (0231) 99 86-0,
Fax (0231) 99 86 242,
e-Mail:
info@brueggmann.de
Internet:
www.brueggmann.de

Desowag GmbH,
Roßstraße 76,
40476 Düsseldorf,
Tel. (0211) 45 67-0,
Fax (0211) 45 67-321,
Internet:
www.desowag.de

DeWalt,
Postfach 12 02,
65502 Idstein,
Tel. (06126) 21-6,
Fax (06126) 21-24 40

Gardena
Kress & Kastner GmbH,
Hans-Lorensen-Straße 40,
89079 Ulm,
Tel. (07 31) 4 90-0,
Fax (07 31) 4 90-219,
Internet: www.gardena.de

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72

I&M
Interpares-Mobau GmbH,
Daimlerstraße 5 d,
76186 Karlsruhe,
Tel. (07 21) 97 28-0,
Fax (07 21) 97 28-160,
Internet: www.i-m.de

**Ikea Deutschland
GmbH,**
Am Wandersmann 2–4,
65719 Hofheim,
Tel. (0180) 5 51 52,
Fax (0180) 5 55 52

LBS Infodienst,
Postfach 26 11,
53016 Bonn,
Tel. (02828) 2 04-0,
Fax (02828) 2 04-781

**Liberon Franzen
GmbH,**
Bruchstücker 95,
76661 Philippsburg,
Tel. (07256) 93 38 00,
Fax (07256) 93 38 11,
Internet:
www.liberon.de

**Lugato Chemie,
Dr. Büchtemann & Co.,**
Helbingstraße 60–62,
22047 Hamburg,
Tel. (040) 6 94 07-0

Lüghausen KG – 1001,
Wilhelmstraße 146,
53721 Siegburg,
Tel. (02241) 5 43-0,
Fax (02241) 5 43-123,
Internet:
www.lueghausen.de

Lux, Emil, GmbH,
Emil-Lux-Straße 1,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (02196) 76-00,
Fax (02196) 76-13 11

Marley Werke GmbH,
Postfach 11 40,
31513 Wunstorf,
Tel. (05031) 53-0,
Fax (05031) 53-371,
Internet: www.marley.de

Metabowerke GmbH,
Gerberstraße 31,
72662 Nürtingen,
Tel. (0180) 5 22 34-63,
Fax (0180) 5 22 34-64

Molto GmbH,
Industriestraße 2,
35792 Löhnberg/Lahn,
Tel. (06471) 6 04-0,
Fax (06471) 6 04-58

Neutechnik GmbH,
Dammstraße 5/2,
71384 Weinstadt-
Endersbach,
Tel. (07151) 93 93 90,
Fax (07151) 60 67 11

**Oase Pumpen Wübker
Söhne GmbH & Co,**
Tecklenburger
Straße 161,
48477 Hörstel,
Tel. (05454) 80-0,
Fax (05454) 80-235,
Internet:
www.oase-teich.de

Osmo
Ostermann & Scheiwe,
Hafenweg 31,
48155 Münster,
Tel. (0251) 6 92-0,
Fax (0251) 6 92-259,
e-Mail: info@osmo.de
Internet: www.osmo.de

Otto Versand GmbH,
Wandsbeker Straße 3-7,
22172 Hamburg,
Tel. (040) 64 61-0

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vején,
Dänemark,
Tel. (0045) 79 96 33 33,
Fax (0045) 75 36 45 18

Quick-mix Gruppe,
Mühlenschweg 6,
49090 Osnabrück,
Tel. (0541) 6 01-01,
Fax (0541) 6 01-853,
Internet:
www.quick-mix.de

Raumplus Guddas GmbH,
Vorweide 4,
28259 Bremen,
Tel. (0421) 5 76 51-0,
Fax (0421) 58 00 49

Roth Motorgeräte,
Stuifenstraße 48,
74385 Pleidelsheim,
Tel. (07144) 2 05-0,
Fax (07144) 2 05-107,
Internet: www.roco.de

Stabila Meßgeräte,
Landauer Straße 45,
76855 Annweiler,
Tel. (06346) 3 09-0,
Fax (06346) 3 09-89

Viking über Stihl AG,
Robert-Bosch-Straße 13,
64807 Dieburg,
Tel. (0180) 3 67 12 43

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentrop,
Tel. (02395) 1 89-0,
Fax (02395) 1 89-141,
Internet:
www.werth-holz.de

Wolfcraft GmbH,
Wolff-Straße 1,
56746 Kempenich,
Tel. (02655) 51-0,
Fax (02655) 51-120

© Copyright: Steffen Butz



120 Seiten geballtes Fachwissen – und das zwanzigmal! Bücher für Selberrmacher...



... und für Selberrmacher, die nach einer prima Geschenk-Idee suchen: Die große SelberMachen-Do-it-yourself-Bibliothek umfasst 20 Bände im Format 23 x 16 cm, ist durchgehend vierfarbig, und jeder Band enthält rund 120 Seiten, die gebündelt und kompakt alles das enthalten, was das SelberMachen-Team an Kompetenz und Fachwissen zu bieten hat. **Falls Sie sich die Selber-Machen-Bücher nicht im Buchhandel holen wollen: Wir schicken sie Ihnen – für Sie ganz bequem – gern mit der Post ins Haus.**

Sie können auf drei Arten bestellen:

Jeder Band kostet **19,90 Mark** plus einmalig 3 Mark Versandkostenanteil.

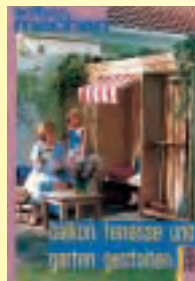
1. Per Brief:

Legen Sie bitte einen Verrechnungsscheck über die Gesamtsumme bei, und senden Sie das Schreiben an

Redaktion SelberMachen,
Stichwort „rororo Bücher“,
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg.
2. Per Fax (gegen Rechnung)
(0 40) 27 17-20 75
3. Per Telefon (gegen Rechnung)
(0 40) 27 17-31 93

Wichtig: Bitte nennen Sie in jedem Fall Ihre vollständige Adresse und die Band-Nummern der gewünschten Bücher!!! Sie erhalten die Bücher dann innerhalb von etwa vierzehn Tagen.

- Band 1:** Fliesen legen
- Band 2:** Tapezieren, streichen, lackieren
- Band 3:** Fußböden perfekt verlegen
- Band 4:** Badeinbau, Sanitärarbeiten
- Band 5:** Energiesparen, Wärmedämmung
- Band 6:** Regale und Schränke bauen
- Band 7:** Dachbodenausbau
- Band 8:** Küche renovieren und einbauen
- Band 9:** Türen, Fenster, Treppen einbauen
- Band 10:** Spielzeug und Möbel für Kinder
- Band 11:** Holzbauten im Garten
- Band 12:** Wände und Decken vertäfel
- Band 13:** Terrassen, Mauern, Wege und Zäune
- Band 14:** Einbruchschutz
- Band 15:** Rustikale Möbel bauen
- Band 16:** Gewässer im Garten
- Band 17:** Balkon, Terrasse, Garten gestalten
- Band 18:** Einbauschränke – schnell und einfach gebaut
- Band 19:** Praktische Möbel – schnell und einfach gebaut
- Band 20:** Arbeiten mit Hand- und Elektrowerkzeugen



CD-ROMs für SelberMachen-Abonnenten nur 10 Mark

Der komplette Jahrgang für 29,95 Mark (plus 5 Mark für Versand)

Wie Sie ganz einfach bestellen können, steht auf Seite 73!

■ ALLE SEITEN ■ ALLE THEMEN ■ ALLE TIPS ■ ALLE IDEEN

SelberMachen '99 auf CD-ROM

SelberMachen kompakt, alle zwölf Hefte, ein kompletter Jahrgang, auf CD-ROM – inzwischen hat das schon Tradition. Die Version für 1999 ist nun schon unsere Nummer fünf – und Ihr Interesse, liebe Leserin, lieber Leser, wächst stetig. Ist ja aber auch klar, die Vorteile sind überzeugend: keine rummeligen Heftestapel mehr, kein langes Suchen nach Themen oder Stichworten – Sie finden alles völlig problemlos per Mausklick. Also: Einfach bestellen (für Abonnenten gibt's den Sonderpreis!) Und wenn Sie nach erfolgreichem Selbermachen Ihre Erfolgserlebnisse genießen wollen: Auf dieser neuen CD-ROM gibt's für Sie zusätzlich einen „Königlichen Service“:



König Pilsener
DAS KÖNIG DER BIERE.

Der beliebte Köpi-Screensaver: Schont nicht nur Bildschirme, fördert auch die Feierabend-Vorfreude. **Der „König Gastro-Guide“:** Wo gibt's besonders gemütliche Bistros? In welchem Restaurant zelebriert der beste Koch? In welcher Bar trifft sich die Szene? Die Antworten gibt's per Mausklick.

So sollte Ihr PC gerüstet sein!

APPLE MACINTOSH

- 8020er Prozessor oder höher
- Mac 7.0 oder höher
- mind. 8 MB RAM frei
- 4 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk
- Farbmonitor

MS WINDOWS

- IBM-kompatibler PC ab 386er
- mind. 8 MB RAM frei
- 4 MB freier Festplattenspeicher auf Laufwerk C
- Windows ab V 3.1, oder Windows 95/98
- CD-ROM-Laufwerk
- Farbmonitor

3sat
tips & trends
domizil

SelberMachen im Fernsehen

Manchmal kann es ja ganz sinnvoll sein, die eine oder andere Do-it-yourself-Idee noch mal im Fernsehen in bewegten Bildern zu verfolgen. Auch 3sat präsentiert Ihnen regelmäßig aktuelle SelberMachen-Themen.

neue Erkenntnisse zum Thema „Blitzschutz“, und unter dem Titel „Neue Sommerpflanzen“ werden die aktuellen Neuzüchtungen präsentiert, Ihr Appetit auf Wildkräuter soll mit „Löwenzahn & Co. für Genießer“ angeregt werden, und auch die „Automatische Gartenbewässerung“, gerade jetzt kurz vor dem Sommer ein wichtiges Thema, kommt nicht zu kurz. Sie können sicher sein: Da sind auch beste Informationen für Sie dabei! **Übrigens:** Falls Sie ein Thema mal verpasst haben oder einen Beitrag einfach gern noch ein zweites Mal sehen möchten: Jede Samstag-Sendung wird am darauffolgenden Montag noch einmal auf 3sat wiederholt. Diesmal: **Montag, den 22. Mai 2000, um 14.30 Uhr.**



SelberMachen in 3sat: Am 20. Mai zeigen wir Ihnen, wie Luft reinkommt und Insekten draußen bleiben.

Haben Sie schon '95, '96, '97 und '98?

Wenn nicht, dann ist es doch das Beste, wenn Sie diese Jahrgänge gleich mitbestellen. Und das geht am einfachsten mit der Bestell-Postkarte, die in diesem Heft zwischen den Seiten 74 und 75 eingeklebt ist. Auch diese CD-ROMs kosten 29,95 Mark pro Stück. Wenn Sie Abonnent sind, kostet jede CD-ROM für Sie nur 10 Mark. Bitte

geben Sie bei der Bestellung neben Ihrer Adresse auch Ihre Abo-Nummer an, damit Sie in den Genuß der Vergünstigung kommen. Egal, wie viele Exemplare Sie bestellen: Es kommt ein Versandkostenanteil von einmalig 5 Mark hinzu.



In der Sendereihe „tips & trends“ läuft auf 3sat einmal monatlich (jeweils an einem **Samstag von 17.30 bis 18 Uhr**) die beliebte Sendung „domizil“: Informativ und unterhaltsam zugleich werden Ihnen hier die besten Tipps und Ideen für Selberrmacher präsentiert. So zeigt Ihnen die „domizil“-Redaktion am **20. Mai** unter anderem das Thema „Insektenschutz“, das wir in unserem Heft 6/2000 auch behandeln. Dazu gibt's

Kompetent und unterhaltsam:
3sat-Moderator
Kurt Lotz



SERVICE & INFORMATION

„Hilfe! Was mach' ich denn jetzt?“

Haben Sie Fragen zu Werkzeug, Material oder Arbeitstechnik? Benötigen Sie gerade jetzt ein paar Profi-Tipps? Oder brauchen Sie vielleicht mal schnell Infos und fachmännischen Rat? Alles kein Problem mehr!

kostenlos



**Das neue Biber-Service-
Telefon (08 00) 7 65 40 00**

e-Mail: biber.serviceline@obi.de



Das Beste daran: Jetzt erreichen Sie fachkundige Ratgeber • abends • am Wochenende! • bundesweit zum Nulltarif!

Sagen Sie einfach: „Ich bin SelberMachen-Leser“ – schon wird Ihnen am Biber-Service-Telefon kompetent weitergeholfen!

Täglich von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr

SO KÖNNEN SIE BESTELLEN

Egal, ob Sie CD-ROMs oder einen Sammelordner, Sonderhefte, Baupläne oder SelberMachen-Bücher wünschen, es ist ganz einfach: Zwischen den Seiten 74 und 75 haben wir **Bestell-Postkarten** für Sie vorbereitet. Dort müssen Sie nur noch eintragen, was und wieviel davon wir Ihnen zuschicken sollen und welche Zahlungsweise Sie wünschen.

Achtung! Sollte die vorgedruckte Postkarte einmal nicht mehr zur Hand sein: Bitte melden Sie sich einfach telefonisch unter der Nummer (0 40) 27 17-31 81 bei Ihrem SelberMachen-Leserservice.



Jede Menge Ideen, Tipps und fachmännischer Rat

Sonderhefte zum Sonderpreis

Alle besonders wichtigen Themen haben wir für Sie kompakt zu praktischen Sonderheften gebündelt, die Sie auch nachbestellen können. Zum Beispiel:

- **Heft 30/97:** „Kleine Gärten – perfekt gestaltet“
- **Heft 37/98:** „Renovieren & Modernisieren – neue Räume schaffen“
- **Heft 39/99:** „Traumhafte Garten-Ideen“
- **Heft 40/99:** Das Drei-Hefte-Paket: 98-Seiten-Bauherrn-Sonderheft, plus 92-Seiten-Bauherrn-Handbuch, plus 52 Seiten „Traumhäuser“.
- **Heft 41/99:** In unserem neuen 140-Seiten-Sonderheft „Renovieren & Modernisieren“ erfahren Sie alles über Wände, Fenster und Türen, dazu gibt's noch ein 32-Seiten-Extra zum Thema „Farben und Lacke“.

Jedes Heft kostet nur 6 Mark.

Wie Sie bestellen, steht unten. Bitte einfach nur die Heftnummer angeben!

Das neue Gartenheft

- **Heft 42/2000:** „100 Ideen, die Ihren Garten noch schöner machen!“ – Gartengestaltung, Bauen mit Holz, Pflanzideen, Wasser im Garten, Gartenhäuser (sogar zu gewinnen!) praktisches Zubehör, neue Gartengeräte ... kurz, alles, was ein Gärtner wissen sollte.



SERVICE & INFORMATION



Perfekt vor
und hinter der
Kamera: TM3-
Moderatorin
Andrea Sokol

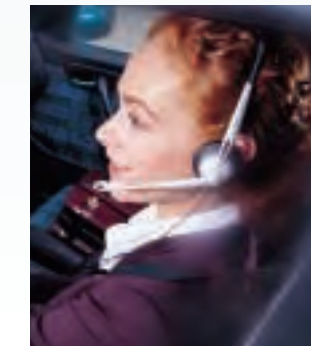


„Leben & Wohnen“, so heißt die Sendereihe bei **TM3**, die Selbermacher auf keinen Fall versäumen sollten, denn **sonnabends und sonntags am Nachmittag** wird's besonders interessant: Moderatorin Andrea Sokol präsentiert unter dem Titel **„Leben & Wohnen In Aktion“** Beiträge aus den Bereichen Hobby, kreatives Gestalten und Selbermachen. Viele Themen, die Sie aus den aktuellen SelberMachen-Heften, kennen, werden Sie dort wiederfinden. So geht es gleich am **22. April** los mit einem Vergleich verschiedener „Picknickkörbe“. Außerdem, in der gleichen Sendung, ein prüfender Blick auf die Terrasse: „Gartenmöbel in neuem Glanz“ – so bringen Sie Ihre Stühle, Tische und Bänke für die neue Freiluftsaison auf Vordermann. Einen Tag später, am Sonntag, dem **23. April**, wird handliches Handy-Zubehör präsentiert und erklärt. Dabei nimmt zwar der Aspekt Mobiltelefonieren im Auto einen großen Raum ein, aber auch die fernmündlich kommunizierenden Fußgänger gehen nicht leer aus. (Begleitende Lektüre zum Thema finden Sie in diesem Heft.) Zu guter Letzt und auch am 23. April bietet Ihnen die

SelberMachen- Themen im TV

Möchten Sie sich unsere beliebtesten Themen auch noch einmal im Fernsehen anschauen? Die Ratgeber-Sendungen von TM3 bieten Ihnen regelmäßig und ausführlich jede Menge Ideen rund um die Bereiche Hobby und Garten – in bester SelberMachen-Qualität!

Abteilung **„Leben & Wohnen Mit Einander“** einen prima Vorschlag zur Freizeitgestaltung: Wie man einen Schrank restauriert. In jedem Falle merken Sie schon: „Leben & Wohnen In Aktion“ bietet Ihnen ein breites Themenspektrum, garantiert ist da auch für Sie etwas dabei! Und wenn Sie tatsächlich mal eine Sendung verpasst haben, ist das auch nicht weiter schlimm: Die Sonnabend-Sendung wird am darauffolgenden Montag wiederholt, die Sonntags-Sendung am Dienstag.



SelberMachen bei TM3 im Fernsehen: Am 23. April präsentieren wir nützliches Handyzubehör – nicht nur für Autofahrer.



Statt Heftestapel: Der SelberMachen- Sammelordner

Klar: SelberMachen-Hefte wirft man nicht weg, die hebt man auf! Aber wohin damit, wenn die Stapel wachsen? Eine Möglichkeit: Bestellen Sie sich einfach die schönen weißen Sammelordner. Die passen in jeden Schrank und in jedes Regal. Ein Jahrgang mit zwölf Heften hat immer in einem Ordner Platz. Dazu liefern wir Ihnen Aufkleber zur einheitlichen Kennzeichnung der Jahrgangsordner. Jeder Ordner kostet 9,90 Mark. **Wie Sie bestellen können, steht auf Seite 73.**

© Copyright: Uli Stein



Das Heimwerker-ABC...

Wie Leichtbauweise

Leichtbauweise bei Eigenheimen ist besonders dann riskant, wenn Sie in der Heizperiode Angst vor frischer Luft verspüren und Ihr Haus von innen völlig abdichten. Dann kann es schon mal passieren – wir merken auf: das Prinzip des Heißluftballons –, daß Ihr Hauseingang plötzlich 173 m über der Erde liegt und Ihnen zum Beispiel Paderborn zu Füßen.



© Copyright: Harm Kellholz, Hamburg

Die praktische Zeitschrift für Wohnung, Haus und Garten
erscheint monatlich im Jahreszeiten Verlag GmbH, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75, e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Chefredakteur: Jan H. Kolbaum (verantwortlich für den Inhalt)
Stellvertr. Chefredakteur: Harald Apelt
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Wolf Dietrich Laatzen
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion: Jörn U. Lindemann, Evamarie Stade (Garten), Ulrich Weiß, Ulrich Wolf
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Sedlatschek, Maren Brunchhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm, Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Jörg Brandt, Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefsekretariat: Ümmük Arslan
Ständige Mitarbeiter: Ursi Nüttgens (Styling), Thorsten Meyer, Peter-Michael Stange, Jochen Staben (Produktion)

Verlagsleitung: Jörg Hausendorf
Anzeigenleitung: Olaf Classen (verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Barbara Weiß
Telefon (0 40) 27 17-22 82, Fax 27 17-20 77,
Vertriebsleitung: Guido Sturmat
Objektmarketing: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Thomas Raupach (Ltg.), Christine Bollmann, Gisela Laenser, Martina Rüter, Hannelore Suhr, Marlies Wiechmann
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24, Telefax (0 40) 27 17-20 89, e-Mail: syndication@jalag.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 20 (SelberMachen)

Repro: Alphabeta, Hamburg
Druck: Heckel Druck und Verpackungen GmbH, Nürnberg
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.
Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Preis des Einzelheftes 5,- DM einschließlich 7 % MwSt.

SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland 64,80 DM; bei Versand in das Ausland 74,40 DM inkl. Porto und Verpackung.
Abonnenten-Betreuung: Abo-Service, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, Telefon (01 80) 5 110 110, * Telefax (0 40) 27 17-20 79.
*24 Pfennig/Minute

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet 5,- DM zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt.
Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag: Architektur & Wohnen, COUNTRY, DER FEINSCHMECKER, DIE WOCHE, FÜR SIE, MERIAN, petra, PRINZ, Schöner Reisen, TEMPO, Vital, ZuhauseWohnen



„Ich bin kein Sammler, ich bin Forscher“, sagt Dr. Günther Heine über seine Arbeit. Er ist ein international gefragter Experte für alte Werkzeuge zur Holzbearbeitung.

Günther Heines Lieblingswerkzeug: ein Hobel aus Schottland aus der Zeit um 1870 mit einem ganz besonders feinen Maul. „Man kann extrem glatt damit hobeln, wunderbar für Hirnholz.“



Günther Heine mit einem einseitig geschliffenen Zimmermannsbeil – wie alle seine historischen Werkzeuge sorgfältig renoviert, ohne die reizvolle Patina zu verletzen.

Vor vielen Jahren von Günther Heine auf einem Flohmarkt entdeckt: eine hölzerne Brustleier oder Bohrwinde aus deutscher Produktion, Baujahr 1928. Die Bohrer sind auswechselbar, sie werden durch eine Federkonstruktion gehalten.



Hinter furnierten Türen: eine Sammlung deutscher und englischer Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute und Stellmacher, für Buchbinder und Klavierbauer.

Fotos: René Lauer

selber machen unterwegs

... diesmal bei einem Liebhaber alter Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Der Werkzeugforscher



Mit dieser „Schneidkluppe“ mit innenliegendem Schneidwerkzeug und gedrehten Griffen wurden hölzerne Gewinde hergestellt. Für das Gegenstück, die Mutter, benötigte man den metallenen Gewindebohrer.

Dr. Heines Tipps für Sammler

- Flohmärkte: Immer einen Versuch wert, auch wenn das Angebot in den letzten Jahren stark geschrumpft ist.
- Antiquitätenhändler: Haben das alte Werkzeug entdeckt. Doch Vorsicht – die Preise sind oft unverschämte hoch.
- Ausland: Gute Chancen in Dänemark und Frankreich, bessere in England. Dort hatte sich eine eigene Handwerkerkultur entwickelt – mit Werkzeugen, die auf dem Kontinent unbekannt waren.
- Alte Werkstätten: Da muss es einem dann nur noch gelingen, die Handwerksmeister zu beschwatzen.
- Lehrvideos: Gibt's zum Beispiel über altes Werkzeug, erhältlich für etwa 80 Mark beim Amt für Rheinische Landeskunde, Endenicher Str. 133, 53115 Bonn.
- Handwerksbücher: Ein breites Angebot von Nachdrucken aus den verschiedensten Gewerken bietet der Schäfer Verlag, Postfach 54 69, 30054 Hannover.

Das Geschenk eines englischen Tischlers:

Ein eisernes Spannwerkzeug für Gehrungen. Die beiden gezahnten Rädchen greifen nur in eine Richtung und ziehen die Werkstücke gleichmäßig hinein.



nur vage sagen konnte, dass es eine Herausforderung sein sollte, landete er mehr zufällig bei einem Werkzeugmacher. Der sagte: „Lernen kannst du bei mir, aber dein Werkzeug musst du dir selber machen. Da unter der Treppe ist 'n Haufen Eisen und Stahl. Wie man das am Funkenflug unterscheidet, das zeig' ich dir, und dann machst du dir erst einmal ein paar Schraubendreher.“

Günther Heine blieb bis zum Gesellenbrief, arbeitete kurz auf einer Ölbohranlage, lehnte eine Stelle in Detroit ab und begann dann endlich mit dem geplanten Maschinenbaustudium. Sein Abschluss: Diplomingenieur mit Auszeichnung. Danach 30 Jahre lang Aluminiumfachmann bei einem großen Auto-Zulieferer.

Und was macht einer wie Günther Heine an seinen freien Wochenenden? Er lässt sich über vier Jahre lang von einem 80jährigen Meister in den Vierlanden bei Hamburg in die Geheimnisse der Intarsienkunst einweihen, lernt die alten Techniken und studiert die früher verwendeten Werkzeuge. Dass er dann auch noch in weiteren vier Jahren Wochenendarbeit zusammen mit seiner Frau Karin ihr Wohnhaus fast ohne Handwerker selbst ge- ►

„Geht nicht“ gibt’s nicht bei der Holzbearbeitung – nur falsches Werkzeug!



baut hat, erzählt er so nebenbei. „Ohne Kran, ohne Zementmischer, nur mit Handschaufel und Schubkarre. Nur Mauern konnte ich nicht. Da habe ich drei Bücher für Lehrlinge zweimal durchgelesen, und dann ging’s – Stein auf Stein. Und innen viel Holz.“ Dass sich Günther Heine so intensiv mit dem Thema „Holz und seine Werkzeuge“ beschäftigt, führt er auf ein Kindheitserlebnis zurück. „Neben meinem Bett stand ein kleiner Nachtschrank, unten ’ne Tür, darüber eine Schublade, oben drauf eine Marmorplatte. Meine Mutter erzählte mir, dass mein Großvater den gebaut habe. Ich hab’ mich immer wieder voller Ehrfurcht gefragt, wie Großvater den wohl gemacht haben mag. Zur Konfirmation wünschte ich mir später eine Hobelbank – und ich hab’ auch eine bekommen, und zwar eine ‚richtige‘.“ Günther Heines zweite Laufbahn war also schon früh programmiert, begann aber erst mit 60 Jahren – ohne dass er auch nur Atem holte. „Nachmittags wurde ich bei Kaffee und Keksen aus meiner Firma verabschiedet und am nächsten Tag saßen wir – meine Frau und ich – schon in der Uni, und studierten Volkskunde.“

Treppenbauer benutzten gegen Ende des 19. Jahrhunderts einen solchen Spezialhobel, um die Profile eines Handlaufs auch in Krümmungen bearbeiten zu können. Er lässt sich in beiden Richtungen führen.

Für seine Doktorarbeit „Werkzeugmacher in Hamburg im 19. Jahrhundert“ durchstöberte er Dutzende von Tischlerwerkstätten nach altem Werkzeug und arbeitete sich durch Berge von Unterlagen. Ein abendfüllendes Studium, nicht so für Günther Heine: Gleichzeitig Uni veröffentlichte er zwei Prachtbände über „Das Werkzeug des Zimmermanns“ und „Das Werkzeug des Schreiners und Drechslers“. Dabei ackerte er sich pro Buch durch 130 alte und neue Quellen. Und jetzt, mit 76 Jahren, ist da endlich der Ruhestand angesagt? „Aber nein, ich erforsche gerade die noch fast unbekannte Intarsientischlerei der Winsener Marsch. Dieses Detektivspiel, das Herausfinden von Dingen, die schon fast vergessen sind, das fasziniert mich einfach zu sehr.“ Da ertönt aus dem Hintergrund die Stimme seiner Frau: „Das Wort Muße ist bei uns völlig unbekannt.“

René Lauert

Noch Fragen zum Thema alte Holzbearbeitungswerkzeuge? Dr. Heine gibt gerne Auskunft unter Telefon (04104) 41 41.

Ein fast unlösbares Puzzle aus zwei Teilen

Tischler haben sich immer wieder einen Spaß daraus gemacht, besonders rätselhafte Verbindungen zu erfinden. Das Original dieses Holzhammers stammt aus Amerika. Dort hat man versucht, mit Hilfe einer Röntgenaufnahme dieser anscheinend technisch nicht möglichen Verbindung auf die Spur zu kommen. Vergeblich! Heine hat’s geschafft. Wie? Die lakonische Antwort: „Durch Nachdenken!“



Peinlichste Ordnung

auch im zweiten Wandschrank. Hier finden sich die modernen Hilfsmittel, um historisches Werkzeug wieder funktionsfähig zu machen und auf Hochglanz zu bringen.



In England für Schweden gefertigt:

Ein Zollstock mit einer dreifachen Skala für alte und neue schwedische Zoll und für deutsche Zentimeter. Der Clou des anderen Zollstocks: integrierte Wasserwaage, ein Winkelmesser und sogar ein Rechenschieber. Den kunstvoll gearbeiteten Zirkel benutzten einst französische Böttcher.



Dieses seltene Werkzeug

mit konkaven und konvexen Schneiden aus der Zeit um 1900 entdeckte Günther Heine bei einem englischen Tischler. Es wurde in verschiedenen Zollmaßen zum Glätten von Profilen verwendet und heißt auf Englisch „Float“ – ein deutscher Name existiert nicht.



Aus Freude an funktionellem und schön geformtem Werkzeug hat Günther Heine diese Laubsäge für Intarsienarbeiten nachgebaut, und er benutzt sie auch ständig. Die Besonderheit ist eine Gewindespindel, mit der das Sägeblatt durch drehen am Griff präzise auf eine gewünschte Spannung eingestellt wird.

Nicht nur zur Zierde,

sondern für den täglichen Gebrauch: Ein von Günther Heine gefertigter Intarsienstuhl mit dem Datum seiner Promotion – den berühmten Hochzeitsstühlen aus den Vierlanden bei Hamburg nachempfunden.





KRÄUTER gedeihen prima im Topf

In Töpfen auf Balkon und Terrasse fühlen sich ausdauernde Kräuter besonders wohl und sind schnell griffbereit zum Ernten. Außerdem tragen sie im Sommer attraktiven Blütenschmuck.

Frische Kräuter kann man auch auf kleinstem Raum ernten. Ein paar Tontöpfe mit Ihren Lieblingskräutern auf der Terrasse oder in einer Balkonecke ersetzen das Kräuterbeet im Garten. Hier sind die Pflanzen schnell griffbereit, wenn man sie zum Würzen braucht oder auch einfach nur ihren Duft genießen will. Zudem kann man den Kräutern im Topf die gewünschte Erdmischung geben, sie individuell düngen und gießen.

● Vor allem Kräuter aus dem Mittelmeerraum wie zum Beispiel Thymian oder Rosmarin mögen es gern warm und sonnig. Ihnen bekommt ein Platz an der warmen Südwand besonders gut. Hier sind sie auch vor zuviel Regen geschützt.

● Pflanzen Sie die Kräuter in ausreichend große Töpfe. Eine Dränageschicht aus Tonscherben unten im Topf sorgt für gute Belüftung der Wurzeln und op-

timalen Wasserablauf bei Regen. Als Substrat eignet sich mit Sand vermischte Blumenerde (Verhältnis 2:10). Die meisten Kräuter brauchen nicht viele Nährstoffe. Es reicht, wenn man etwas Hornspäne mit unter die Blumenerde mischt. Das raschwüchsige Basilikum hingegen sollte im Sommer alle zwei Wochen gedüngt werden.

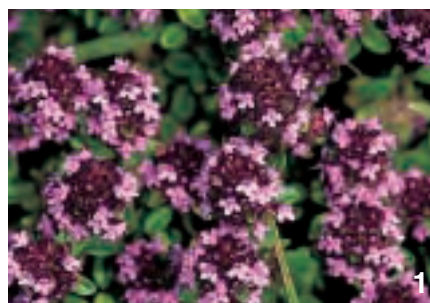
● Bei vielen ausdauernd wachsenden Kräutern sind die ätherischen Öle und anderen Stoffe vor der Blüte am höchsten konzentriert. Aber natürlich kann man die Kräuter auch während der Blüte beernten.

● Noch ein Vorteil der Topfkultur: Drohen im Herbst die ersten Fröste, kann man kälteempfindliche Arten wie Basilikum an einem hellen Platz im Haus weiterkultivieren und bis in den Winter hinein ernten. ►



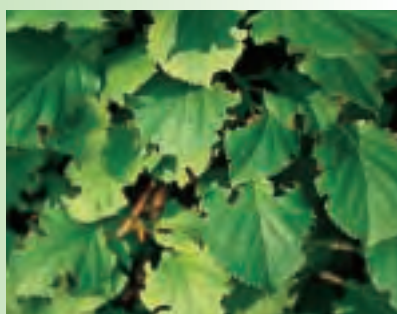
Mobiler Kräutergarten: Hier wachsen Sauerampfer, Wermut, Thymian, Lavendel und Schnittlauch im Topf.

Fotos: De Cuveland (3), Nüsslein-Müller (1), Redeleit (1)



Blühende Kräuter sind im Sommer ein schöner Blickfang auf Terrasse oder Balkon. Thymian (1), Salbei (2) und Schnittlauch (3) locken mit ihren nektarreichen Blüten Hummeln und Schmetterlinge an.

Pflanzen SCHUTZ



🌟 Dickmaulrüssler absammeln

Die nachtaktiven Käfer verursachen typische, vom Rand her buchtenförmig eingeschnittene Fraßschäden (Foto). Die Käfer noch vor der Eiablage am späten Abend mit Hilfe einer Taschenlampe von den Pflanzen absammeln.

🌟 Weiße Fliegen im Gewächshaus

Besonders auf Tomaten haben es diese Schädlinge abgesehen. Zur Vorbeugung gut lüften, die Pflanzen nicht zu eng stellen und gelbe Leimtafeln aufhängen.

Landesgartenschauen

In diesem Sommer gibt es sechs Landesgartenschauen (LaGa). Hier die Öffnungstermine und Info-Telefonnummern.

19. 4.– 8. 10.: LaGa Singen,
Telefon (0 77 31) 82 04-0;

28. 4.– 8. 10.: LaGa Memmingen,
Telefon (0 83 31) 94 86-0;

22. 4.–15. 10.: LaGa Luckau,
Telefon (0 35 44) 50 37-0;

15. 4.– 3. 10.: LaGa Bad Oeynhausen/Löhne,
Telefon (0 57 31) 85 60-00;

20. 4.–14. 10.: LaGa Kaiserslautern,
Telefon (06 31) 7 10 07-0;

15. 4.– 8. 10.: LaGa Pößneck,
Telefon (0 36 47) 50 04 01.



Ein Häuschen
im Garten –
preiswert
gebaut



Wasserspaß: Romantische Bäche und erfrischende Badeteiche **Schönes aus Holz:** Rankgitter, Zäune und Pergolen **Wovon Gärten träumen:** Jede Menge Gestaltungs-Ideen **...und vieles mehr!**

Hier bestellen!

selber machen

Erfolgs-Erlebnis incl.

JETZT PFLANZEN

Alle lieben Dahlien

Nur wenige Pflanzengattungen können eine so große Formen- und Farbenvielfalt aufweisen wie die Dahlien. Diese Knollenpflanzen blühen unermüdlich vom Frühsommer bis zum ersten Frost und eignen sich sehr gut als Schnittblumen. ● Ihre nicht winterharten Knollen pflanzt man jetzt in ausreichend große Kübel mit frischer Blumenerde oder direkt ins Beet. Dahlien brauchen viel Wasser und Nährstoffe für ihr üppiges Wachstum. Die Pflanzstellen im Beet mit reifem Kompost oder Humus verbessern, bevor man die Knollen je nach Wuchshöhe etwa 7 bis 15 cm tief einsetzt und mit Erde bedeckt. Die Pflanzstellen dann gleich mit Sortenschildern kennzeichnen. Bei trockener Witterung den Boden feucht halten bis die Dahlien auszutreiben beginnen. ● Während der Wachstums- und Blütezeit brauchen Dahlien alle zwei Wochen Dünger. Für die Kultur im Topf oder Blumenkasten eignen sich vor allem die niedrigen Topmix- oder Mignondahlien.



Auch Dahlien gedeihen sehr gut in Töpfen.



Fotos: IZB (1), Lauer (1), Heissner (2)

PEPPLE POOLS

Neues Bausystem für Sprudelsteine



Mit dem Pepple-Pool-System der Firma Heissner können Sie leicht selbst einen Sprudelstein oder Mini-Springbrunnen bauen. Das Pepple-Pool-Becken (Foto unten) hat einen Durchmesser von 75 Zentimetern. In die Abdeckplatte sind drei Pflanzzonen integriert. Das Becken kann eingegraben (Foto links) oder z. B. in einem wasserdichten Fass untergebracht werden. Es gibt auch einen Mühlstein-Aufsatz aus Kunststoff dafür. Mit einer Pumpe und einem Wasserspiel ergänzt, wird daraus ein dekorativer Minitteich.



KÜBELPFLANZEN

Jetzt umtopfen

Nach der Winterpause sind subtropische Kübelpflanzen wie Oleander oder Schönmalven bereit für die neue Wachstumszeit. Größere Exemplare brauchen Sie nicht in jedem Frühjahr in frische Erde und größere Töpfe zu setzen. Meist reicht es, wenn sie alle zwei bis drei Jahre umgetopft werden. Haben die Pflanzen aber im letzten Sommer gemickert und ist der Topfballen vollständig durchgewurzelt (Foto), muss neue Erde sein. Die Töpfe 4 bis 6 cm größer wählen. Achten Sie auf eine ausreichende Dränageschicht aus Tonscherben oder grobem Blähton unten im Kübel.



...UND SONST NOCH IN DIESEM MONAT

- **Sonnenblumen säen**
Niedrige Sorten eignen sich für Kübel, mittelhohe Sorten fürs Beet und hohe z. B. als Randbepflanzung am Gartenzaun.
- **Mandelbäumchen**
bei Bedarf jetzt nach der Blüte zurückschneiden.
- **Brennnesseljauche**
zum Düngen von Gemüse und Prachtstauden ansetzen. Einen Eimer mit Brennnesselkraut füllen, mit Wasser aufgießen. Nach acht bis zehn Tagen die Jauche 1:10 verdünnt gießen.
- **Monatserdbeeren**
jetzt noch pflanzen. Boden zwischen den Erdbeerpflanzen mit Strohmulch abdecken.

SATTES GRÜN

Ganz gleich, ob englischer Zierrasen oder hauseigener Sportplatz für die ganze Familie, ein richtig gepflegter Rasen ist einfach belastbarer – und dafür ist etwas mehr als regelmäßiges Mähen notwendig. Wir geben Ihnen die notwendigen Tipps für die Pflege Ihres grünen Teppichs.

Lüften oder vertikutieren – was ist besser?

In beiden Fällen soll das Gleiche erreicht werden, nämlich dem Rasen für kräftiges Wachstum Luft zu verschaffen. Im Laufe einer Saison bildet sich eine Schicht aus abgestorbenen Gräsern, Pflanzenresten, Moosen und Beikräutern, die mehrere Zentimeter dick werden kann. Dieser Rasenfilz hat fatale Folgen:

- Er nimmt Feuchtigkeit und Nährstoffe wie ein Schwamm auf und lässt beides nicht in die Erde und an die Graswurzeln dringen. Der Rasen wird regelrecht ausgehungert.
- In der Folge breiten sich die Graswurzeln im Rasenfilz aus, der anders als der Boden die Feuchtigkeit nicht lange speichern kann. Dadurch vertrocknen die Pflanzen im Sommer leicht.

■ Der Rasenfilz ist der ideale Nährboden für Moose und Pilzkrankheiten. Wenn Sie Ihren Rasenlüfter regelmäßig anwenden, beugen Sie der Bildung von Rasenfilz vor. Alten Rasenfilz werden Sie auf diese Weise aber nicht entfernen können, und auch die Beikräuter bleiben im Rasen. Hier hilft nur Vertikutieren. Im März und im April ist die beste Zeit, um vor der Wuchsperiode des Rasens den Winterfilz herauszuholen. Ideal zum Vertikutieren ist ein mäßig feuchter, nicht gefrorener Boden mit leicht abgetrockneter Oberfläche. Der Vertikutierer wird Spur neben Spur in einer Richtung über die Rasenfläche geführt. Die Messer sind dabei auf Bodenhöhe eingestellt. Danach wird Ihr Rasen im Laufe des Sommers prächtig gedeihen – allerdings auch die flachwachsenden Beikräuter. Darum ist ein zweites Vertikutieren zwischen Juli und September sinnvoll.



Den Fangsack des Vertikutierers werden Sie häufig leeren müssen, wenn Sie Ihren Rasen gründlich von Moos und Filz befreien. Sie werden erstaunt sein, wie viel abgestorbene Pflanzenreste, Moos und Beikräuter sich im Laufe eines Jahres in Ihrem Rasen angesammelt haben. Das genau ist die Schicht, die das Wachstum der Graspflanzen behindert.



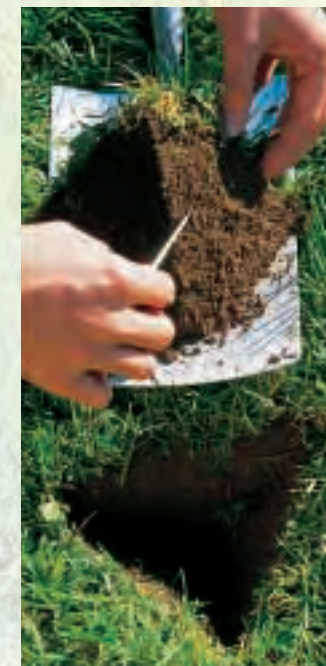
Den Rasen können Sie während der gesamten Wachstumsperiode lüften, er wird dabei kräftig durchgekämmt. Lüften Sie einmal vor dem Mähen, dann werden die flachwachsenden Beikräuter aufgerichtet und anschließend beim Rasenschneiden vom Mäher erfasst. Auf jeden Fall sollten Sie vor dem Düngen lüften, damit die Wirkstoffe in den Boden gelangen.



Vertikutiert wird normalerweise nur in einer Richtung. Das Gerät wird so eingestellt, dass die Messer den Boden gerade eben berühren. Lediglich an Stellen, an denen nachgesät werden soll, vertikutieren Sie in Längs- und in Querrichtung. In diesem Falle wählen Sie eine möglichst tiefe Messereinstellung. Nur so gelangen die Samen tief genug in den Boden.

Düngen – sparsam, aber richtig

Nicht alles kann der Kreislauf der Natur ausgleichen, denn die Bedingungen, unter denen Ihr Rasen sich zu einer dichten Pflanzendecke entwickeln soll, sind auch nicht ganz natürlich. Für das Wachstum ist Stickstoff unentbehrlich. Phosphat fördert die Wurzelbildung. Kalium stärkt das Zellgewebe und die Widerstandskraft gegen Trockenheit, Krankheiten und Kälte. Magnesium sorgt für das frische Grün Ihres Rasens, macht ihn aber auch resistent gegen Krankheiten. Der zusätzliche Nährstoffbedarf ist beim Gebrauchsrasen am niedrigsten, beim stark belasteten Sportrasen am höchsten. Der Zierrasen liegt mit dem Nährstoffbedarf in der Mitte. Wenn Ihr Rasen trotz Schneiden, Lüften und Wässern kümmert, sollten Sie düngen. Meistens reicht eine Düngung im Frühjahr, um das Wachstum anzuregen und den Rasen fit für die Gartensaison zu machen.



Eine Bodenprobe, die von einem Institut untersucht wird, hilft Ihnen weiter, wenn Sie mit Ihrem Latein am Ende sind. Durch die genaue Analyse erfahren Sie, was Ihrem Boden wirklich fehlt.

Das Düngen mit dem Streuwagen hat den Vorteil, dass Sie die Düngergabe genau dosieren können. Erstens gehen Sie dadurch mit dem teilweise recht teuren Rasendünger sparsamer um, und zweitens kann man beim Düngen auch das Gute zu viel tun. Die Pflanzen brauchen an sich wenig Nährstoffe, und viel Dünger schadet mehr, als er nützt.



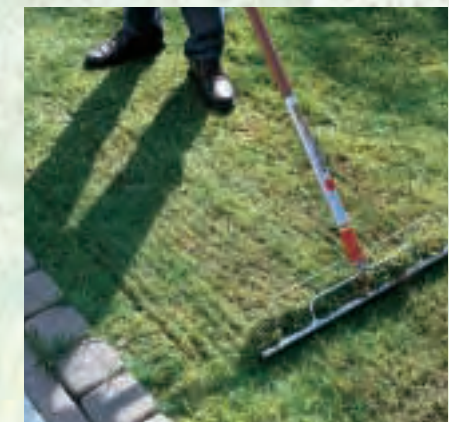
Mähen ist die beste Rasenpflege

Gräser sind nahezu die einzigen Pflanzen, die häufigen Schnitt gut vertragen. Wenn Sie Ihren Rasen in der Saison wöchentlich mähen, erreichen Sie zweierlei: Sie fördern die Bildung der Seitentriebe und drängen das Wachstum der Beikräuter zurück, die vertragen den regelmäßigen Schnitt nämlich gar nicht. Die richtige Schnitthöhe für normal beanspruchten Rasen liegt zwischen 3,5 und 5 cm, beim Zierrasen zwischen 1,5 und 2,5 cm. Bei Trockenheit soll nicht tiefer als etwa 4 cm geschnitten werden. In Schattenlagen muss der Rasen den Lichtmangel durch eine größere Blattmasse ausgleichen. 5 cm sind hier richtig. Vor dem Urlaub darf nicht „auf Vorrat“ kurz geschnitten werden, eine sommerliche Trockenperiode könnte sich verheerend auswirken. Bleiben Sie bei der normalen Schnitthöhe. Und den langen Urlaubsrasen mähen Sie in Etappen auf die

Das ist wichtig!

- Schnitthöhe der Nutzung und den Gräserarten anpassen.
- Nie mehr als die Hälfte der Aufwuchshöhe abschneiden.
- Spielrasen nie tiefer als 3 cm mähen, optimal sind 4 cm.
- Anheben der Schnitthöhe im Sommer spart Wasser.
- Messer müssen scharf sein. Sie sollen schneiden und nicht reißen.

richtige Höhe, maximal die Hälfte der Aufwuchshöhe darf geschnitten werden. Nach drei Tagen können Sie wieder auf normale Schnitthöhe kürzen. Vor dem Winter mähen Sie den Rasen auf die Normalhöhe. Ein zu kurzer Winterrasen begünstigt Moosbildung, zu lang ist er anfällig gegen Krankheiten. ►

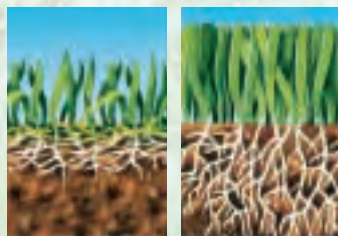


Der Rasenrechen hat trotz Fangmäher noch nicht ausgedient. Vor dem Mähen durch den Rasen gezogen, richtet er die flachwachsenden Beikräuter auf, die dann beim Mähen erfasst werden. Nach dem Mähen entfernen Sie die Schnittgutreste wirklich gründlich. Sie werden sich wundern, wie viel trotz der Fangeinrichtung am Mäher noch auf Ihrem Rasen liegt.

Zwei Systeme



Der Handrasenlüfter zupft mit den federnden Stahlzinken Moos und Filz aus dem Rasen. Effektiver arbeitet der Vertikutierer. Die Messer schneiden in den Boden und entfernen flachwachsende Beikräuter.



In einem verfilzten Rasen entwickeln sich die Rasenpflanzen zu Flachwurzeln. Dieser Rasen ist nicht belastbar und nimmt bei der ersten Trockenperiode Schaden. Bei gesunden Rasenpflanzen gehen die Wurzeln tief in den Boden.

Mulchen oder der Kreislauf der Natur

Wie oft düngen Sie Ihren Rasen – einmal, zweimal oder sogar dreimal im Jahr? Warum düngen Sie nicht bei jedem Mähen? Und wässern können Sie bei der Gelegenheit auch gleich. Es ist ganz einfach. Der Inhalt des Grasfangsacks, den Sie nach jedem Mähen leeren, besteht aus 85 % Wasser und 15 % organischen Nährstoffen. Beides führen Sie dem Rasen durch Bewässern und Düngen wieder zu. Beim Recycler- oder Mulchmähen vermeiden Sie den Umweg über Komposthaufen oder Biotonne und lassen den Grasschnitt gleich auf dem Rasen liegen. Ihr Mäher muss für diese Arbeitsweise geeignet sein, denn einfach abschneiden und liegenlassen, das reicht nicht. Zwei Dinge sind wichtig beim Mulchmähen: Das Gras muss



Das Mähermesser hat vier Schneiden und Windspoiler. Die Grashalme werden beim Mulchbetrieb sehr fein gehäckselt. Beim Fangmähen wirbeln die Windspoiler den Grasschnitt in den Fangkorb. (Viking)

nicht nur abgeschnitten, sondern zusätzlich zerkleinert werden, und es darf nicht einfach liegenbleiben, sondern muss in die Grasnarbe gedrückt werden. Beides wird durch die Luftführung im Messergehäuse und durch speziell geformte Messer erreicht. Beim Toro-Recycler sorgen die Deflektoren im Gehäuse dafür, dass das Gras länger in der Messerbahn gehalten wird. Viking löst das Problem mit einem Vier-Schneiden-Messer. In beiden Fällen ist nach dem Mähen kein Grasschnitt zu sehen. Einen Nachteil hat das Mulchmähen: Der Rasen muss häufiger geschnitten werden. In der Hauptwuchsperiode bei günstigen Wetter sogar alle drei Tage. Der Zeitaufwand für die Rasenpflege ist deshalb aber kaum größer, denn der Fangkorb muss seltener geleert werden, und außerdem muss man weniger sprengen. ■



Der Recycler-Mäher ist mit einem Fangkorb ausgerüstet, damit der lange Urlaubsrasen mit normalen Fangbetrieb gemäht werden kann. Mit zwei Handgriffen ist der Fangsack abgenommen und der Recycler-Stopfen eingesetzt. Am Hinterrad wird die richtige Schnitthöheneinstellung abgelesen.



Ein Mäher und drei Funktionen: Mähen, Mulchen und Laubsammeln. Die vier Schneiden des Messers häckseln das Laub fast unsichtbar klein. (Viking)



Deflektoren im Mähergehäuse führen das Schnittgut in die Messerkreisbahn zurück, wo es immer feiner geschnitten wird. Das Messer erzeugt einen starken Sog, der das Gras für einen sauberen Schnitt aufrichtet. Die feinen Graspartikel werden fast unsichtbar in den Rasen zurückgeblasen. (Toro)

Buchtipp



Ein zuverlässiges Handbuch für alle Rasenfragen und gleichzeitig ein wunderschön bebildertes Gartenbuch haben die Autoren mit diesem Band vorgelegt. Von Vorschlägen für die Gartengestaltung über Informationen über die Biologie des Rasens einschließlich der Grassorten und Saatgutmischungen bis hin zu Arbeitstechniken, Schritt für Schritt erklärt, ist hier alles Wissenswerte über Gras und Rasen zusammengetragen. „Rasen. Zierrasen, Spielrasen, Blumenwiese“ von Wolfgang Grosser und Peter Himmelhuber, Verlag Eugen Ulmer, 216 Seiten, 46,80 Mark. Handlich und kompakt ist dieser Ratgeber zum Thema. Er vermittelt Grundwissen über Rasen und Wiese, informiert über Anlage, Pflege und die verschiedenen Rasenformen. „Rasen und Blumenwiese“ von Josef Wollschläger, Verlag Eugen Ulmer, 128 Seiten, 16,80 Mark.

Wo gibt's das?
Al-Ko, Telefon (0 82 21) 97 64-0;
Toro/Roth, Telefon (0 71 44) 2 05-0;
Viking, Telefon (01 80) 3 67 12 43;
Wolf-Garten, Telefon (0 27 41) 2 81-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 68.

**Gewinnen Sie
mit VIKING und
SelberMachen**

**Drei Multi-Mäher, ein
Aufsitzmäher
und eine
extralange
Heckenschere**



Elegant sehen sie aus, die Gartengeräte von Viking. Und für den harten Einsatz bei der täglichen Gartenarbeit sind sie gebaut. Die starken Motoren, robusten Gehäuse, die ausgereifte Technik und die durchdachten Ausstattungen der Geräte erleichtern die Gartenarbeit. Den Rasentraktor können Sie mit einer Anhängerkupplung versehen und Düngertüten, Torfsäcke und Geräte bequem durch den Garten kutschieren. Die wackelige Leiter beim Schneiden hoher Hecken können Sie vergessen, bei Viking gibt's Heckenscheren mit langem Schaft. Und beim Rasenmähen sind sie flexibel. Die Multi-Mäher stellen sie mit einem Handgriff vom Fang- auf den Mulchbetrieb um. Den langen Urlaubsrasen mähen Sie einmal mit dem Fangkorb am Multi-Mäher. Danach schalten Sie auf ökologisches und zeitsparendes Mulchmähen um. Das Geheimnis der Multi-Mäher sind die Vierschneiden-Messer aus Federstahl und die aerodynamische Gehäuseform.

Diese Geräte können Sie gewinnen:

Bequem im Sitzen mähen Sie große Flächen mit dem **1)** Rasentraktor MT 580 (Wert 5498 Mark). 13 PS treiben das 92-cm-Mähwerk mit zwei gegenläufigen Messern an. Das Automatik-Getriebe hilft beim Manövrieren an Hecken und Beeten entlang. Mit der **2)** Heckenschere HEL 66 K (Wert 799 Mark) schneiden Sie auch hohe Hecken sicher vom Boden aus. Starke Motoren, Hinterradantrieb und zusätzliche Mulch-Funktion zeichnet die drei **Multi-Mäher** aus. Der **3)** MB 455 M (Wert 1259 Mark) hat eine Schnittbreite von 43 cm und 4,5 PS Leistung. Mit 1600 Watt Leistung und 43 cm Schnittbreite schafft der **4)** Elektromäher ME 455 M (Wert 1028 Mark) Flächen bis 1000 qm. Für den ganz großen Garten ist der **5)** Motormäher MB 505 M (Wert 1469 Mark) mit 5 PS und 48 cm Schnittbreite genau richtig.

Die Rätsel-Frage:

Wie heißen die Mulchmäher von Viking?

Schreiben Sie die Lösung auf die beigeheftete Leserservice-Karte (Seite 74/75) oder eine frankierte Postkarte, und schicken Sie die Karte bis zum 19. Mai 2000 an die Redaktion SelberMachen, Stichwort „Viking“, Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg. Die Mitarbeiter von Viking und Jahreszeiten Verlag dürfen nicht an der Verlosung teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Entos: Viking

Rund um den Garten:

Blühende ZÄUNE



Haben Sie bisher immer gedacht, Ihr Gartenzaun sei nichts als eine mehr oder weniger schöne Grundstückseinfriedung? Irrtum: Er ist eine Rankhilfe für Blumen und Kletterpflanzen. Sehen Sie selbst!



Der klassische Staketzaun ist einfach selbst zu bauen und leicht abzuwandeln: Statt ebenmäßiger Holzplatten wie hier können auch Halblatten, unbesäumte Bretter oder dickere, von der Rinde befreite Äste verwendet werden.

1 Unten niedrige Strauchrosen, darüber Kletterrosen. Beide brauchen nur wenig Schnitt. 2 Lavendel wächst der Sonne entgegen. Ein schmiedeeiserner Zaun ist da kein Hindernis! 3 Wicken gehören zu den charmantesten Zaungästen. Sie blühen reich, wenn öfter mal ein Strauß Blumen geschnitten wird. Wichtig: Sie brauchen jedes Jahr einen anderen Platz. 4 Astern halten bis zum ersten Frost. Hohe Sorten stehen am Zaun am besten, denn sie knicken sonst leicht ab. 5 Der alte schmiedeeiserne Zaun mit den goldfarbenen Spitzen bleibt zwischen den Gehölzen und den Stauden gut sichtbar. Da er gelegentlich einen Anstrich braucht, ist diese lockere Bepflanzung am besten. 6 Ländliche Idylle mit Mohn und Margeriten an einem Zaun aus wenig bearbeiteten Brettern. 7 Hinten die hohen Stauden, vorne die niedrigeren: So zeigt sich die Staudenrabatte am Zaun vom Haus aus gesehen. 8 Hübsch altmodisch sehen Rosen am verwitterten Holzzaun aus. Besonders die reichblühenden Rambler-Rosen, die wegen ihrer weichen Triebe unbedingt eine Stütze brauchen, passen hier wunderbar. 9 Staketzäune aus ungleichmäßigen Ästen haben einen einzigartigen Charme. Man findet sie heute noch in ländlichen Gärten.

Fotos: Redeleit (1,4), Reinhardt (6), de Cleveland (5), Floraprint (4), re-natur (2), Stein (1), Zeichnung: Straszburger

Blühende
KLETTERPFLANZEN

Am Zaun können Rosen oder Klematis, Wicken oder Winden, Efeu oder Wein wachsen – einfach alle Pflanzen, die eine Stütze oder Rankhilfe brauchen. Grenzen setzt eigentlich nur die Höhe des Zaunes: Für die üblichen 80 bis 120 cm hohen Elemente kommen alle schwachwüchsigen Klematis und Rosen in Frage, außerdem einjährige Kletterer wie Wicken und Winden, im Halbschatten auch Kapuzinerkresse und Glockenwinde. Für hohe Zäune, Rankgitter und Sichtschutzwände eignen sich wuchsfreudigere Pflanzen wie Geißblatt, Knöterich, Blauregen sowie viele Rosen- und Klematis-Sorten. Die meisten von ihnen blühen am besten in sonnigen oder höchstens halbschattigen Lagen. Hopfen, Wilder Wein und Efeu vertragen auch vollen Schatten. Kombiniert werden können alle, die ähnliche Ansprüche an den Boden und den Standort stellen und ungefähr gleich stark wachsen, allen voran die klassischen Partner Rosen und Klematis. ▶



1



2



3



4



5



6

1 Die zarte Blüte der Klematis steht in schönem Kontrast zum naturbelassen Holz des Zaunes (gespaltene Edelkastanienpfähle). 2 Duftrausch im Vorübergehen: Die üppigen Wicken werden jedes Jahr an einem anderen Stück des Zauns ausgesät. Es gibt niedrigbleibende, mittelstark und stark rankende Sorten. 3 Mächtige Strauchrosen wie diese brauchen keine Stütze, aber eine kräftige Einfassung. 4 Ein schöner, alter Schmiedeeisen-Zaun sollte sichtbar bleiben. Eine Beetrose als Begleiterin ist da gerade richtig. 5 Duftende Rosen am Zaun oder Tor: Die freundlichste Art, Gäste in den Garten einzuladen. 6 Mit Margeriten und Kletterrosen mit kräftig rosafarbenen Blüten läßt sich ein dunkler Zaun wunderbar auffrischen.

Die edelsten Zaungäste: duftende Rosen



Kletterrosen, besonders Rambler, die sehr weiche Triebe haben, sind weniger anfällig gegen Krankheiten (z. B. Mehltau), wenn sie an einem luftigen Platz stehen. Ein Zaun oder freistehendes Spalier ist deshalb viel besser als eine Hauswand, an der sich leicht die Hitze stauen kann. Hier sind einige geeignete Sorten: Rosa multiflora „Geschwind's Orden“ (o. l.), Rosa „Zephyrine Drouhin“ (o. r.), Gerbe Rose (u. l.), Kletterrose „Till Uhlenspiegel“ (u. r.)



Zwischen Zaun und HECKE

Wo wirkungsvoller Sicht- oder Windschutz gewünscht wird, der Platz für eine Hecke aber nicht ausreicht, ist ein dicht bewachsener Zaun die ideale Lösung. Was drunter steckt, spielt keine Rolle, Hauptsache, es ist stabil genug, um den langlebigen Bewuchs zu tragen. Unschlagbar für diesen Zweck ist Efeu. Er gedeiht in jedem Boden und jeder Lage, bietet als immergrüne Pflanze das ganze Jahr Schutz, wächst je nach Sorte schwach oder zügig, ist mit dunkelgrünen, gelb oder weiß gerandeten, großen oder kleinen Blättern zu haben. Einen hervorragenden Sichtschutz zumindest im Sommer bietet auch die Pfeifenwinde, deren handtellergroße Blätter wie Dachziegel übereinander liegen. Die laubabwerfende Sorte ist recht robust, die immergrüne wuchsfreudig, doch frostempfindlich. Einen dichten Blätterbehang bilden auch Winden; sie müssen als einjährige Pflanzen aber jedes Jahr neu gezogen werden. ►

1 Der schattige Weg wirkt durch weiß gestrichene Zaungitter und Pfosten ganz licht. Lebendig wird das Ganze durch die Efeuranken.



2 Trichterwinden werden in wenigen Wochen so dicht, daß der Zaun darunter völlig verschwindet. 3 Noch undurchdringlicher ist der Bewuchs mit Efeu. Von weitem sieht diese Einfassung wie eine sorgfältig geschnittene Hecke aus. Doch hier ist keine Pflege nötig!



Richtig pflanzen und anbinden:
Das Pflanzloch etwa 20 cm vom Zaun entfernt ausheben, doppelt so groß wie der Wurzelballen. Die Erde lockern und bei Bedarf Kompost einarbeiten. Die Pflanze schräg einsetzen, Erde andrücken und gründlich angießen. Um die Triebe beim Anbinden nicht einzuschnüren, befestigt man Band oder Draht erst am Holz, macht einen Knoten und bindet dann eine lockere Schlaufe um den Trieb.

Schön stabil und unverwüstlich

Metallgitterzäune sind sicherlich die langlebigsten, sichersten und stabilsten Einfassungen. Und sie sind hervorragende Rankhilfen für Pflanzen aller Art. Winden, Wilder Wein, Efeu, Klematis, Geißblatt – alle finden hier stabilen Halt und überwachsen den Zaun innerhalb weniger Jahre völlig. Dem Gitter darunter schadet es nicht, und dem Garten kann es nur nützen, denn die Zäune passen trotz grüner Umhüllung oft nicht besonders gut in die schön gestaltete Umgebung. (Gitterzäune: Bekaert)



Stauden hinterm ZAUN

Jedes Jahr aufs Neue werden im Blumenbeet Stützpfähle und Staudenhalter aufgestellt, damit Rittersporn, Malven, Dahlien, Astern und viele andere Prachtstauden nicht beim ersten Sturm oder Regenguss abknicken. Dabei müssen solche Konstruktionen oft gar nicht sein (zumal sie zunächst mehrere Wochen nicht besonders schön aussehen). Liegt die Rabatte am Rand des Grundstücks, setzt man die höchsten Prachtstauden und Sommerblumen nämlich einfach dicht an den Gartenzaun, der dann Stütze genug ist. Das hat den zusätzlichen Vorteil, daß sie vom Haus aus gesehen dann in der hintersten Reihe und damit genau richtig stehen. Wenn es keine breite Staudenrabatte gibt, reicht ein 20 bis 30 cm breiter Streifen lockerer Erde aus, um dort hohe Sommerblumen als bunte Einfassung des Gartens und als freundlicher Gruß an Passanten zu säen. Sonnenblumen, Kosmeen oder Trichtermalven gedeihen an sonnigen Plätzen sehr gut, wachsen schnell, blühen lange und werden oft mehr als einen Meter hoch. Saatzeit ist ab Mitte Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind.



Winterharte Kletterpflanzen

Pflanze	Kletterhilfe	Sichtschutz	Blüte	Standort
Winterjasmin (Jasminum nudiflorum)	Spreizklimmer werden an Quertatten von Rankgittern oder offenen Leiterkonstruktionen festgebunden.	licht, sommergrün	gelb	○-●
Rambler-Rosen		licht, sommergrün		○-●
Alberic Barbier			cremeweiß	
Albertine			rosa	
Alexandre Girault			rosarot	
Bobbie James			cremeweiß	
Goldfinch			gelb	
Russeliana			purpurrot	
Pfeifenwinde (Aristolochia)	Schlingende Arten: senkrechte Latten, Drähte oder Schnüre.	dicht, sommergrün		○-●
Knöterich (Polygonum aubertii)		dicht, sommergrün	weiß	○-●
Geißblatt (Lonicera)	Rankende Arten: Gitter aus Drähten, Schnüren, dünnen Latten.	dicht, sommergrün	gelb – rot	○-●
Waldrebe (Clematis Hybriden)		licht, sommergrün		
Ernest Markham			rot	
Jackmannii			violett	
Lasurstern			dunkelblau	
Mme Le Coultre			weiß	○-●
Waldrebe (Clematis Wildarten)		dicht, sommergrün		
C. alpina			blau	
C. montana „Rubens“			rosa	
Efeu (Hedera helix)	Klettert selbstständig mit Haftwurzeln.	dicht, immergrün		●-●
Kletterhortensie (Hydrangea petiolaris)		dicht, sommergrün		●-●
Wilder Wein (parthenocissus tricuspidata)		dicht, sommergrün		○-●



1 Herbstastern, Kosmeen, Margeriten und (ganz vorne) Boden-deckerrosen wachsen um den Zaun herum. 2 Stockrosen und der geflochtene Gartenzaun erinnern an alte Bauerngärten. 3 Auch Rittersporn braucht Halt. Er überragt den Zaun mühelos. 4 Alles was gelb ist: Hier wächst der Sonnenhut auf der Außenseite des Zauns. 5 Sonnenblumen wären auch ohne Zaun eine gute Einfassung. Doch sie brauchen Halt. 6 Bechermalven in Hülle und Fülle. Kaum sichtbar darunter: ein weißer Zaun.

Zaunflechte mit Weidenruten



Weidenruten sind biegsam, wurzeln schnell und tragen einen Rückschnitt. Mit anderen Worten: Sie sind hervorragend geeignet, um daraus Zäune zu bauen, die sich nach wenigen Wochen begrünen und nach einem Jahr zur dichten Hecke herangewachsen sind. Wenn das aus irgendwelchen Gründen nicht klappen sollte, macht es nichts. Das glänzende Geflecht bleibt in jedem Fall. (Weidenruten über Re-Natur, 24601 Ruhwinkel)

Neue Bücher für Gartenfreunde



Anregend, praktisch, preiswert
Mit der Mischung aus neuen Gestaltungsideen und Standardwissen, das ihre Umsetzung ermöglicht, ist die Reihe „blv garten plus“ für Einsteiger ebenso interessant wie für erfahrene Gartenbesitzer. Bisher erschienen: Balkonpflanzen, Kletterpflanzen, Sitzplätze, Gartenteiche, Rosen, Engelstropfen, Orchideen. Jeder Band 95 S., über 100 Farbfotos, 14,90 Mark



Antwort auf alle Gartenfragen
Die häufigsten Probleme rund um Garten, Balkon und Terrasse sowie Zimmerpflanzen werden hier praxisnah, übersichtlich und kompetent beantwortet. Dank alphabetischer Gliederung der Themen und umfangreichem Register ist jedes Stichwort schnell zu finden. (dtv, 320 S., 30 Mark)

Spannende Erkundungsreisen
Spuren lesen, Geräusche entschlüsseln, Materialien erfühlen: Drei von vielen Anregungen, mit denen Kinder die Natur entdecken und kennenlernen können. Vor allem für Eltern und Lehrer bietet das Buch, für das Schülerinnen und Schüler Ideen zusammengetragen haben, eine Fülle von Anregungen (Wotys Verlag, 47533 Kleve, 207 S., 26,80 Mark)



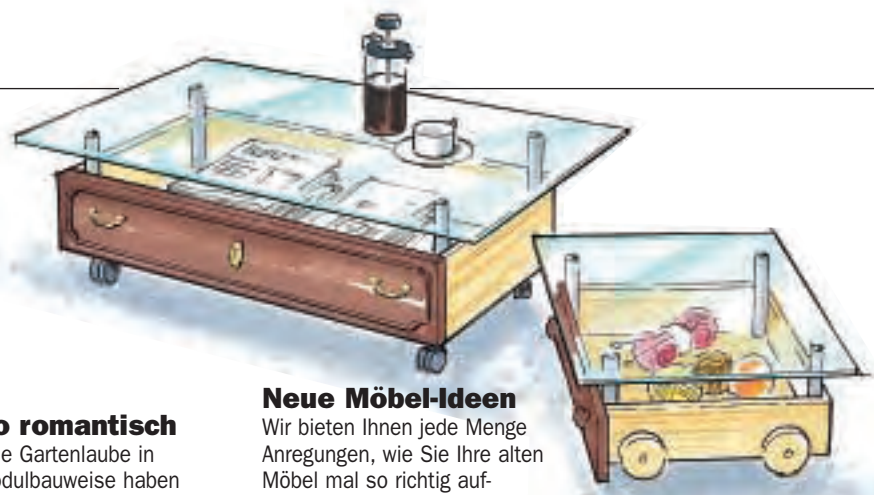
Handbuch für Genießer
Führer zu mehr als 100 Kräutern, Sammlung von Rezepten für Schönheitspflege, Hausapotheke, Küche, Garten- und Fotobuch: Alles das ist dieser schöne, großformatige Band, der gründlich über das Thema informiert. (AT Verlag, 288 S., über 300 Farbf., 59,90 Mark)

VORSCHAU JUNI

Mit
BAUPLAN
zum
Bestellen



So romantisch
Eine Gartenlaube in
Modulbauweise haben
wir für Sie gebaut und
wirklich alle Details,
wie immer, in einem
Bauplan festgehalten.



Neue Möbel-Ideen
Wir bieten Ihnen jede Menge
Anregungen, wie Sie Ihre alten
Möbel mal so richtig auf-
peppen können – und wie aus
Überresten Neues wird.



**Kein
Eintritt**
Neue Wege, um
unliebsame
Insekten draußen-
zuhalten.

In Heft 6/2000 für Sie geplant

Kühlschranksbau
Die richtigen Schritte, wenn
Sie einen neuen Kühlschrank
am alten Platz installieren.

Schlechter Boden?
Dann machen Sie doch einfach
einen Kiesgarten daraus,
wir haben da Vorschläge für Sie.

Glasklar...
...dass wir Ihnen zum Thema
Glasbausteine auch noch gleich
eine große Marktübersicht bieten.



GEWINN- SPIEL

**Rasen
macht Spaß**
Ganze 12 Top-
Rasenmäher
gibt's diesmal in
unserem Preis-
ausschreiben zu
gewinnen.

Rasenpflege

Es muss kein Grün zum Golfen
werden, aber mit unseren Tipps
kommen Sie dem schon sehr nahe.



Rost frei...
...und zwar für
Würstchen, Schnitzel und
Freunde. Ein Überblick
über die neuen Grills.



Sprühling!
Spritzpistolen lackie-
ren quasi auf Knopf-
druck. Wir vergleichen
verschiedene
Techniken von
Druckluft bis
elektrisch.



Aufkleber



Absolut durch- schaubar

Tolle Effekte: Wir
zeigen, was Sie mit
Glasbausteinen alles
machen können.

Die neuen Sammelseiten: In doppelter Hinsicht gut!

Acht starke Seiten über Werkzeug und
die Arbeit damit, acht fantasievolle Sei-
ten über kreatives Wohnen
– und alles zum Sammeln!



Praktisch-Teil



Kreativ-Teil



Registerseiten

Sonderheft



Ein Häuschen
im Garten –
preiswert
gebaut

Wasserspaß: Romantische Bäche und
erfrischende Badeteiche **Schönes aus Holz:**
Rankgitter, Zäune und Pergolen **Wovon Gärten
träumen:** Jede Menge Gestaltungs-Ideen
...und vieles mehr!

Hier bestellen!

selber machen

Erfolgs-Erlebnis incl.



Ihr nächstes SelberMachen gibt's schon am 19. Mai 2000

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Interessieren Sie auch die Themen
unserer nächsten Ausgabe?
Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich
an bei unserer
Abo-Information:
(01 80) 5 110 110*
Künftig kommt SelberMachen
dann ganz bequem mit der Post
direkt zu Ihnen ins Haus.
* 24 Pfenig/Minute